Gemeinde Energie Bericht 2015

Traisen

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	Seite 4
1.	Objektübersicht	Seite 5
	1.1 Gebäude	Seite 5
	1.2 Anlagen	Seite 5
	1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 5
	1.4 Fuhrparke	Seite 5
2.	Gemeindezusammenfassung	Seite 7
	2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 7
	2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 8
	2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 9
	2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 10
3.	Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 11
4.	Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 12
5.	Gebäude	Seite 13
	5.1 Bauhof	Seite 13
	5.2 Zentralgebäude	Seite 17
	5.3 Gemeindeamt	Seite 21
	5.4 Kirchengasse	Seite 25
	5.5 Lettnergasse	Seite 29
	5.6 Teichmanngasse	Seite 33
	5.7 Mittelschule	Seite 37
	5.8 Volksschule	Seite 41
	5.9 ASZ	Seite 45
	5.10 Volksheim	Seite 49
6.	Anlagen	Seite 54
	6.1 APW	Seite 54
	6.2 Aufbahrungshalle	Seite 55
	6.3 AWC	Seite 56
	6.4 AWV01	Seite 57

Impressum

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte/r der Gemeinde Traisen nach.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS Energy Monitoring & Control Solution genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m²*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.
Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

LEGENDE:
Fläche [m²]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes
Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr
Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr
Wasser [m³]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr
CO2 [kg]: CO2-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr
LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ
LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)	LW	LS
Bauhof(BH)	Bauhof	75	0	0	63	0	kA	kA
Feuerwehr(FF)	Zentralgebäude	816	127.398	41.080	259	0	E	G
Gemeindeamt(GA)	Gemeindeamt	644	64.249	21.508	0	0	D	F
Kindergarten(KG)	Kirchengasse	427	33.620	2.430	48	0	C	B
Kindergarten(KG)	Lettnergasse	691	42.085	9.931	138	9.595	B	D
Kindergarten(KG)	Teichmanngasse	459	37.388	3.292	111	0	C	B
Schule-Neue Mittelschule (NM)	Mittelschule	0	268.065	36.262	1.191	8.200	kA	kA
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule	3.046	201.009	19.091	460	0	C	B
Sonderbauten(SON)	ASZ	44	9.475	1.600	0	2.160	F	E
Veranstaltungszentrum(VAZ)	Volksheim	2.344	209.746	34.103	563	0	C	C
		8.546	**993.035**	**169.297**	**2833**	**19.955**		

1.2 Anlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)
APW	0	5.980	0	0
Aufbahrungshalle	0	3.630	0	0
AWC	0	5.198	61	0
AWV01	0	245.595	0	0
	0	**260.403**	**61**	**0**

1.3 Energieproduktionsanlagen

keine

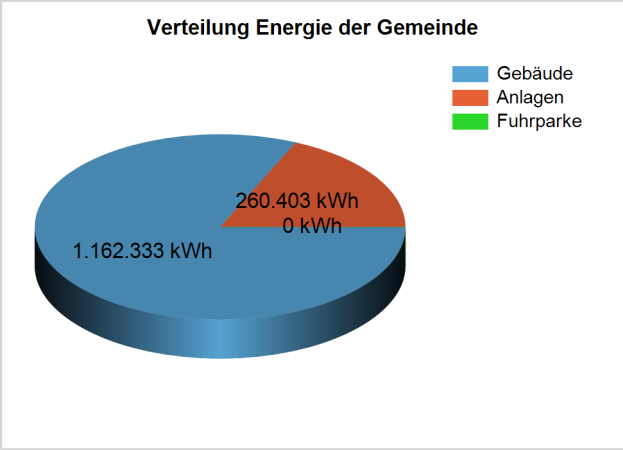
1.4 Fuhrparke

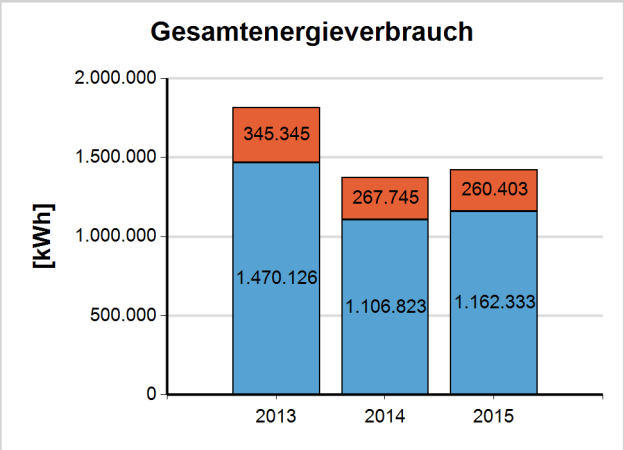
keine

2. Gemeindezusammenfassung

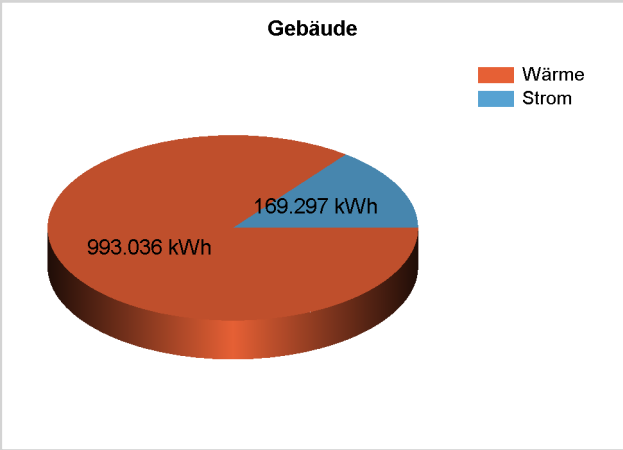
2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

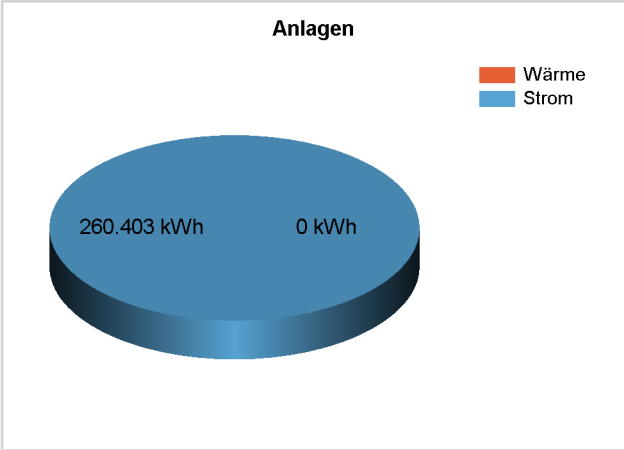
Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Traisen wurden im Jahr 2015 insgesamt 1.422.736 kWh Energie benötigt. Davon wurden 82% für Gebäude, 18% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 0% für die Fuhrparke benötigt.





Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:

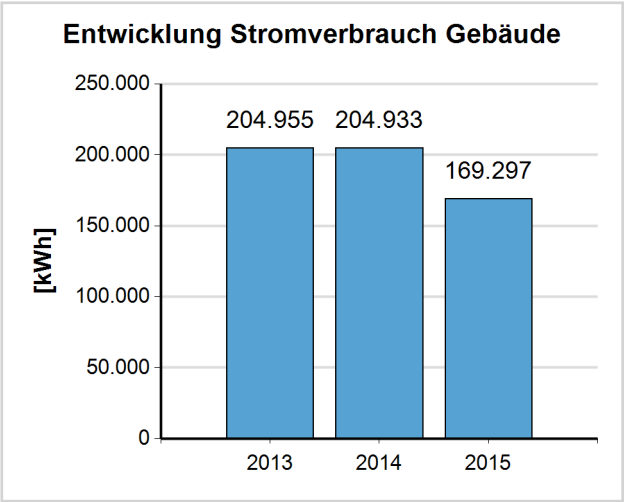


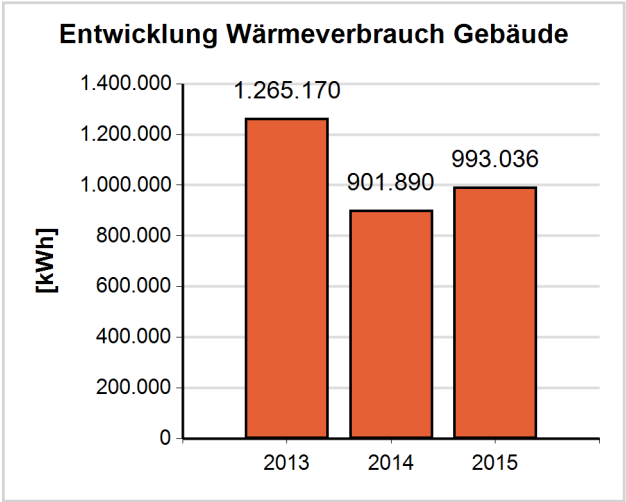


2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

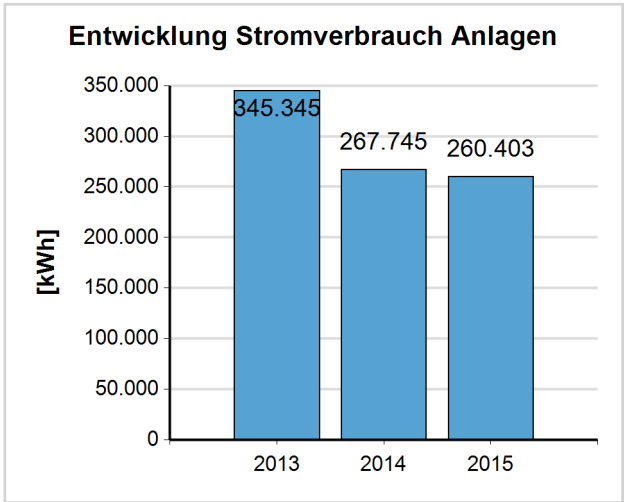
Als Veränderungen im Jahr 2015 gegenüber 2014 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) 3,5 %, Wärme 10,11 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) 0,24 %, Strom -9,09 %, Kraftstoffe 0,0 %

Gebäude



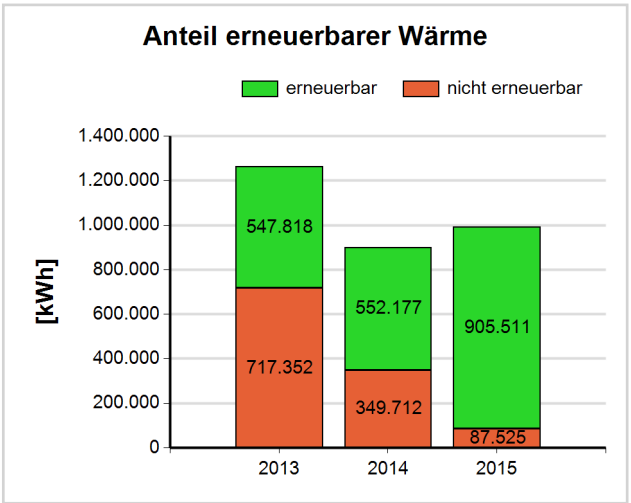


Anlagen



Fuhrparke

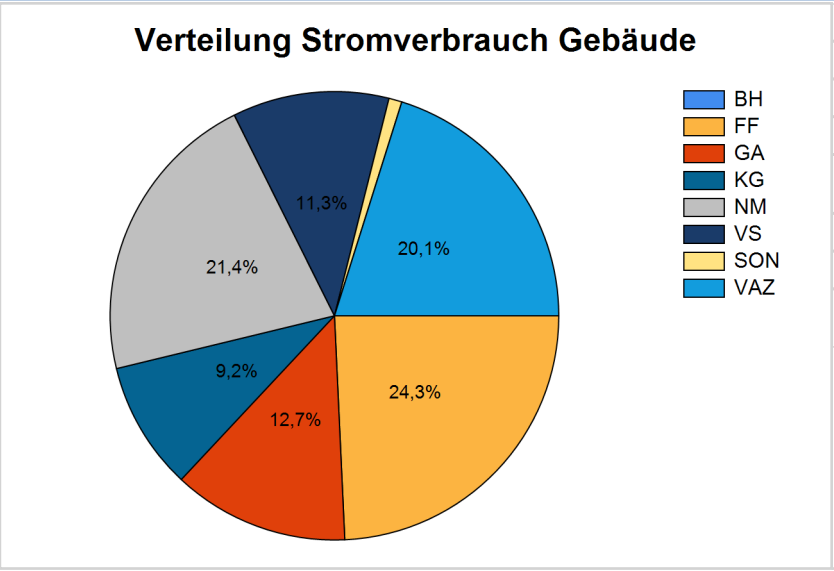
Erneuerbare Energie



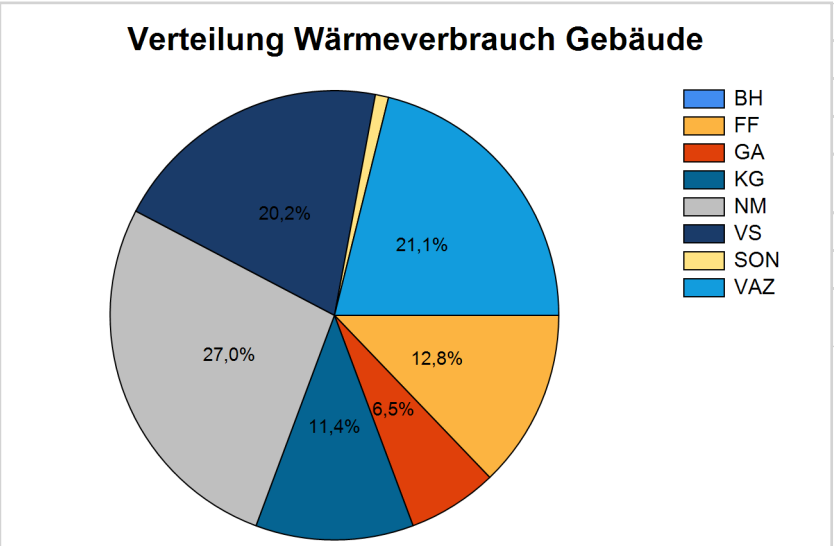
2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:

Gebäude

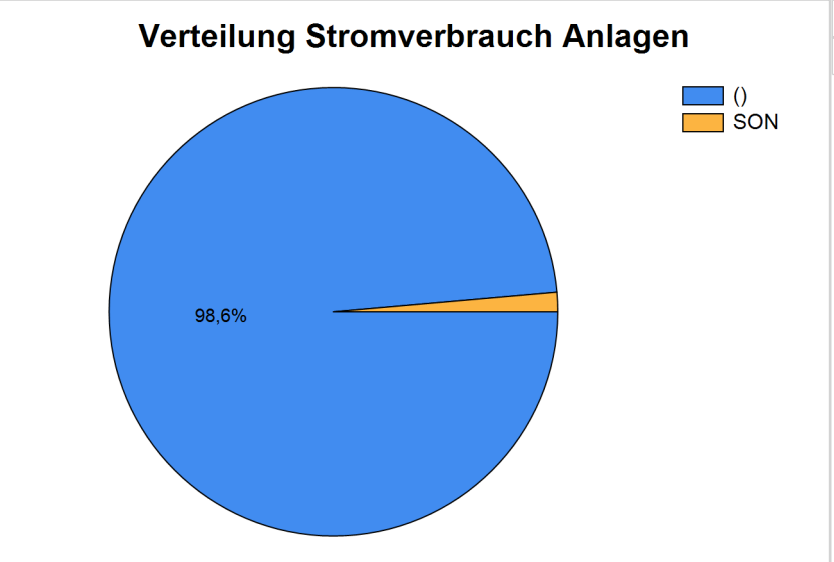


Bauhof(BH)	0 kWh
Feuerwehr(FF)	41.080 kWh
Gemeindeamt(GA)	21.508 kWh
Kindergarten(KG)	15.653 kWh
Schule-Neue Mittelschule (NM)	36.262 kWh
Schule-Volksschule(VS)	19.091 kWh
Sonderbauten(SON)	1.600 kWh
Veranstaltungszentrum (VAZ)	34.103 kWh



Bauhof(BH)	0 kWh
Feuerwehr(FF)	127.398 kWh
Gemeindeamt(GA)	64.249 kWh
Kindergarten(KG)	113.093 kWh
Schule-Neue Mittelschule (NM)	268.065 kWh
Schule-Volksschule(VS)	201.009 kWh
Sonderbauten(SON)	9.475 kWh
Veranstaltungszentrum (VAZ)	209.746 kWh

Anlagen

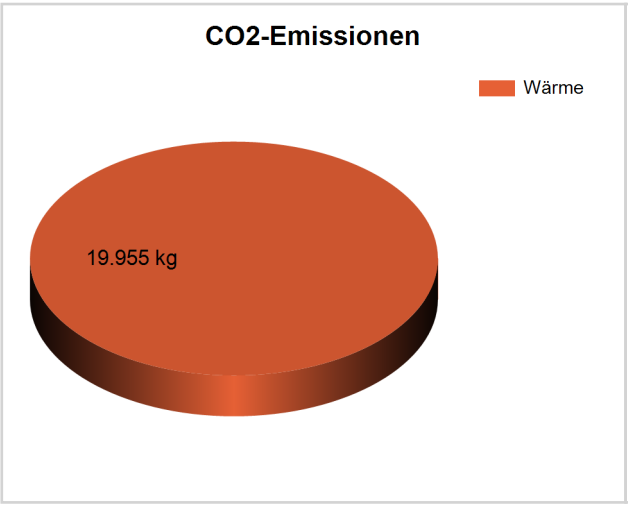


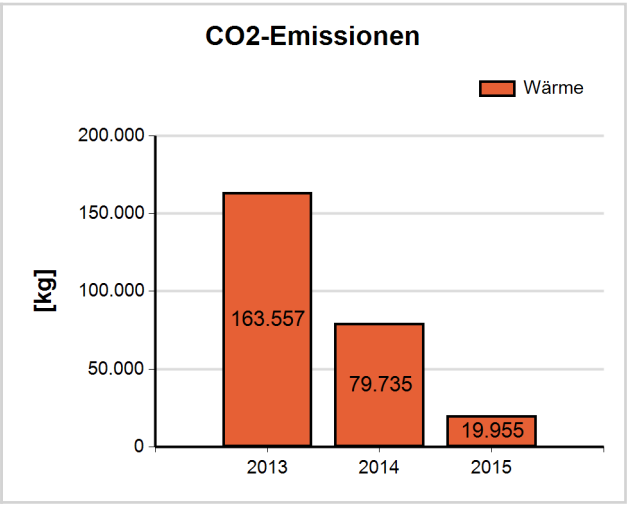
()	256.773 kWh
Sonderanlagen(SON)	3.630 kWh

2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

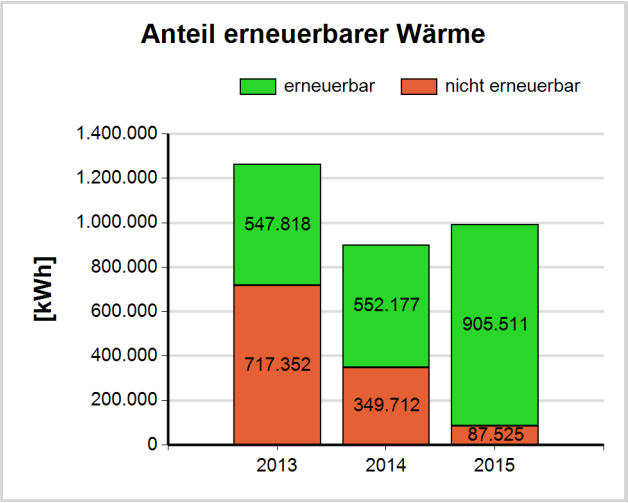
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 19.955 kg, wobei 100% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

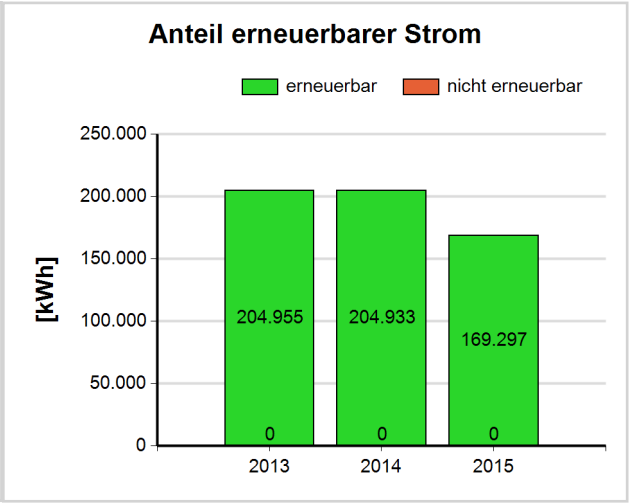
Emissionen





Erneuerbare Energie





Produzierte ökologische Energie

3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

Deutlich sichtbar zeigen sich die Erfolge der Gemeinde, den Einsatz von nicht erneuerbaren Energieträgern zurück zu drängen und durch erneuerbare Energieträger zu ersetzen. Eindrücklich zeigen dies die Grafiken im Kapitel 2.4 Emissionen, Erneuerbare Energie

4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

5. Gebäude

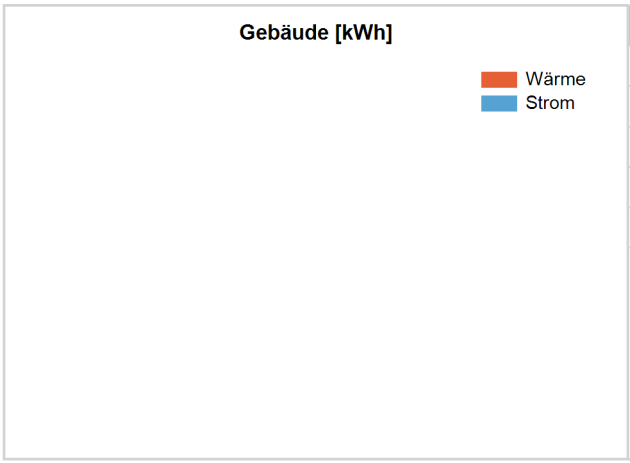
In folgendem Abschnitt werden die Gebäude näher analysiert, wobei für jedes Gebäude eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

5.1 Bauhof

5.1.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Bauhof' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2015 benötigte Energie wurde zu 0% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

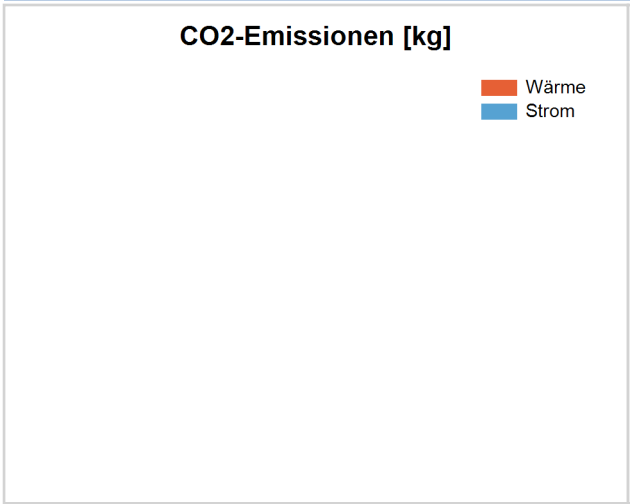
Verbrauch

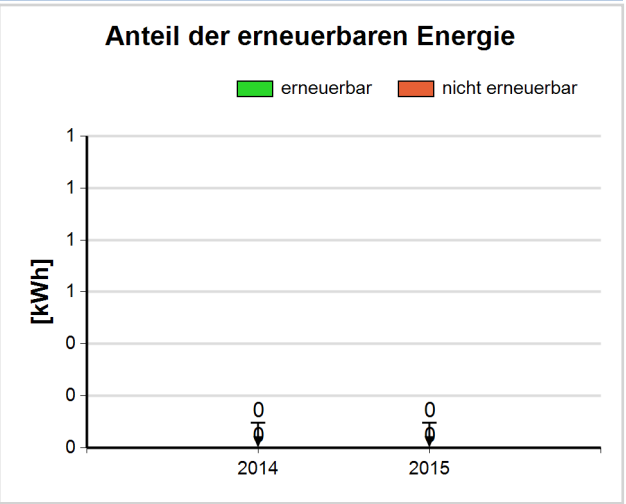


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	80	63	-21,25%
Wärme [kWh]	0	0	0,00%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	0	0	0,00%
Strom [kWh]	0	0	0,00%
Energie [kWh]	0	0	0,00%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

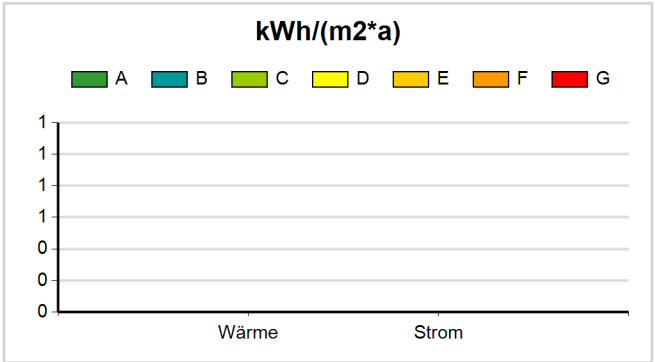
Emissionen, erneuerbare Energie





Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

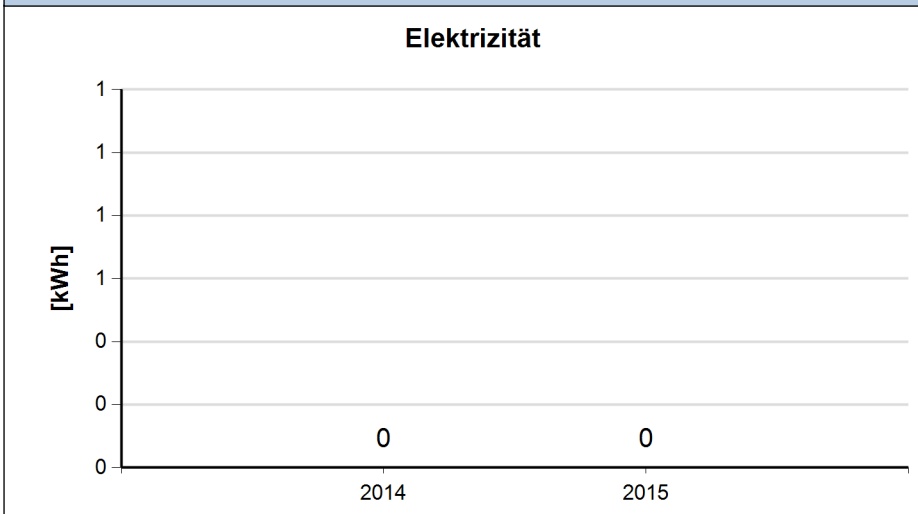
Benchmark



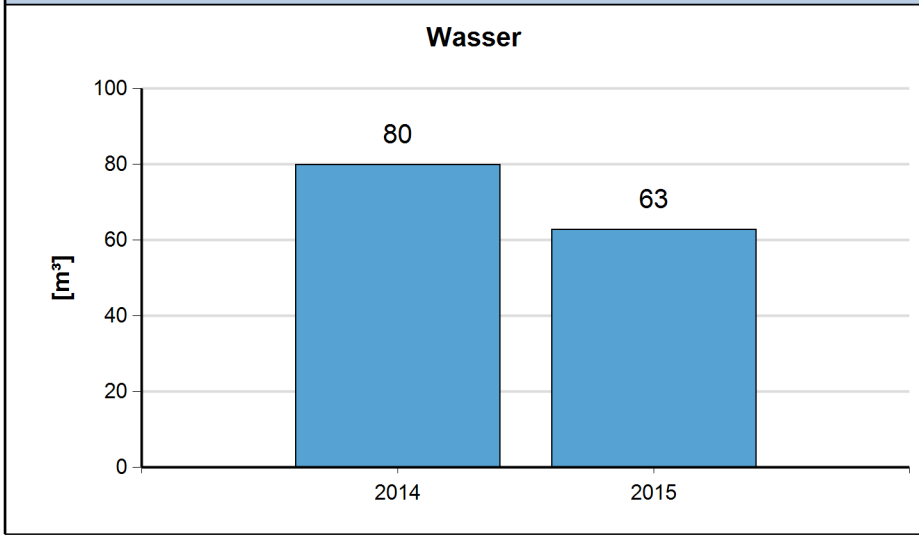
Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	43,10	-	9,80
B	43,10 -	86,20	9,80 -	19,61
C	86,20 -	122,11	19,61 -	27,78
D	122,11 -	165,21	27,78 -	37,58
E	165,21 -	201,12	37,58 -	45,75
F	201,12 -	244,22	45,75 -	55,56
G	244,22 -		55,56 -	

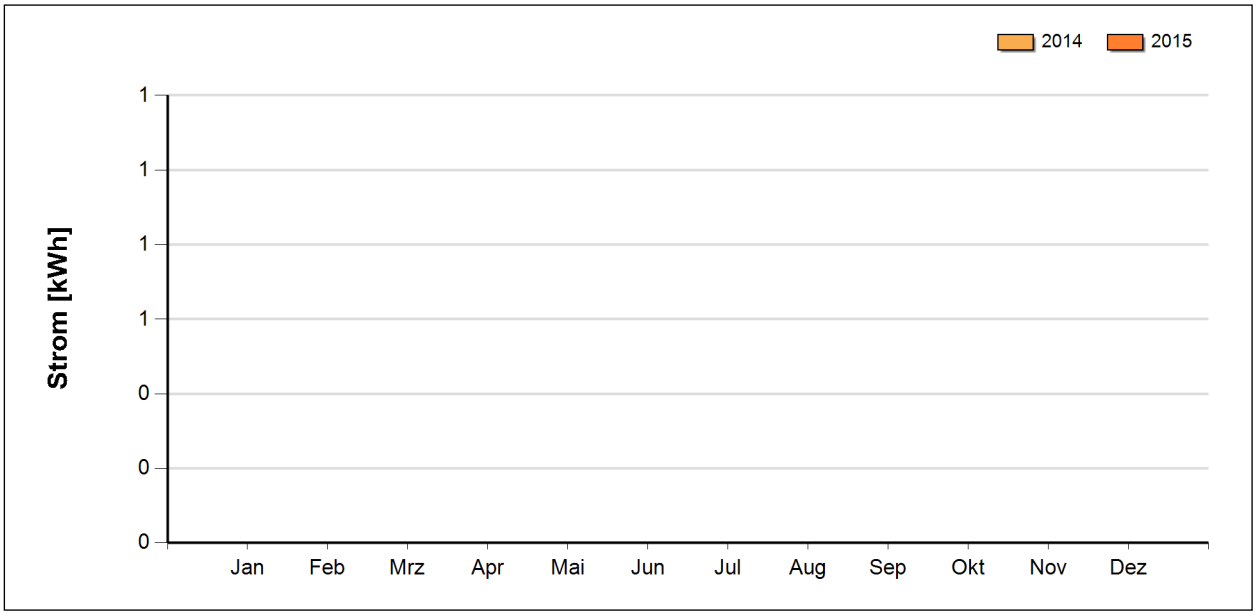
5.1.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

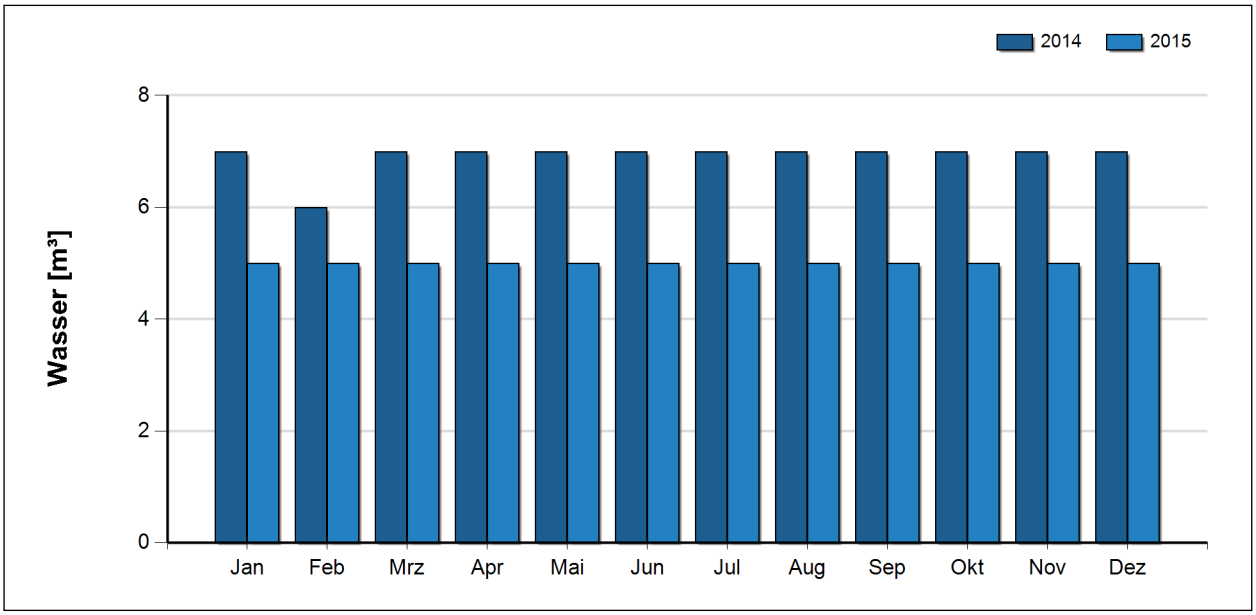
Elektrizität	Jahr	Verbrauch
	2015	0
	2014	0

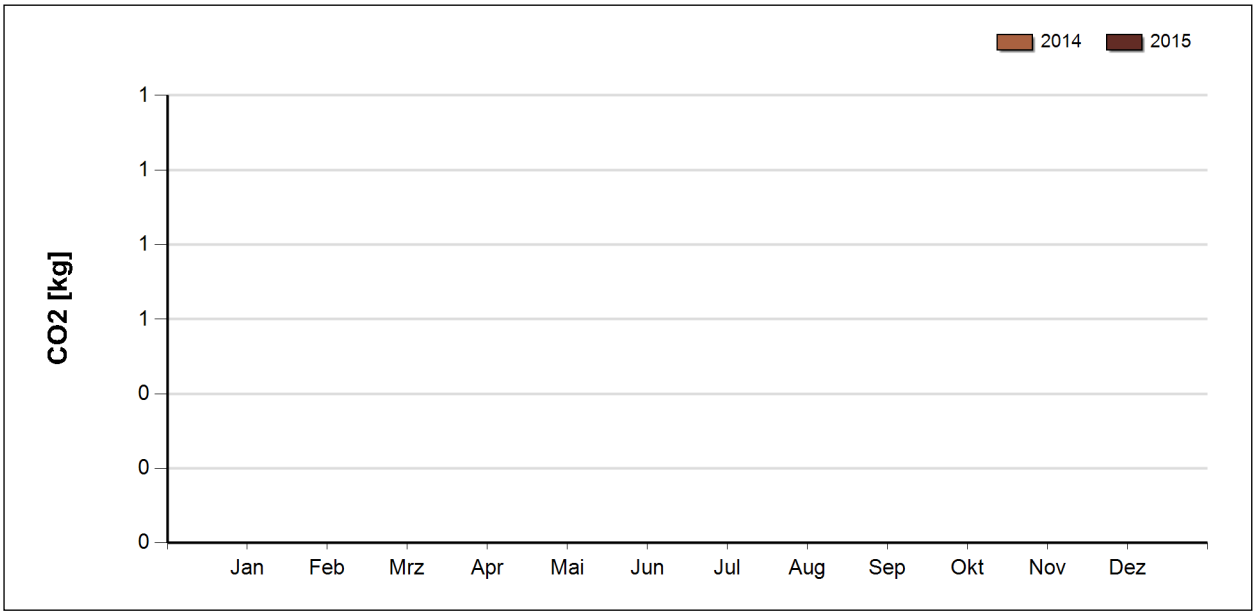
Wärme	Jahr	Verbrauch
	2015	0
	2014	0

Wasser	Jahr	Verbrauch
	2015	63
	2014	80

5.1.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte







Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

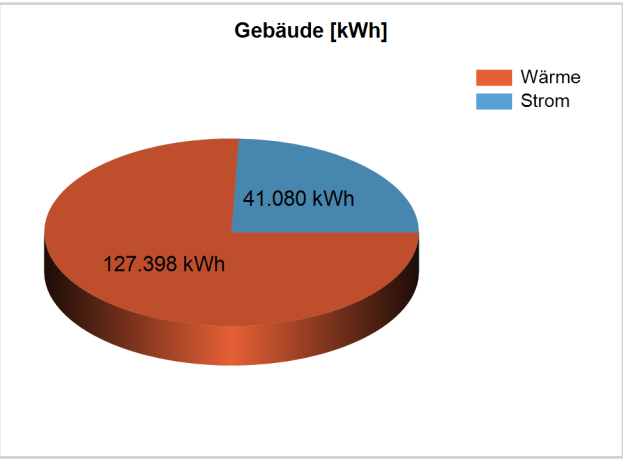
Der Bauhof besitzt keine eigenen Zähler für Elektrizität und Wärme. Die Wärmeversorgung erfolgt über das Zentralgebäude und erhöht dort den Verbrauch - dies ist wiederum bei der Interpretation der Verbrauchswerte des Zentralgebäudes zu berücksichtigen. Die Stromversorgung erfolgt über das Gemeindeamt und erhöht den dortigen Verbrauch - dies ist wiederum bei der Interpretation der Verbrauchswerte des Gemeindeamtes zu berücksichtigen. Hingegen wird das Gemeindeamt über den Wasserzähler des Bauhofes mitversorgt.

5.2 Zentralgebäude

5.2.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Zentralgebäude' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2015 benötigte Energie wurde zu 24% für die Stromversorgung und zu 76% für die Wärmeversorgung verwendet.

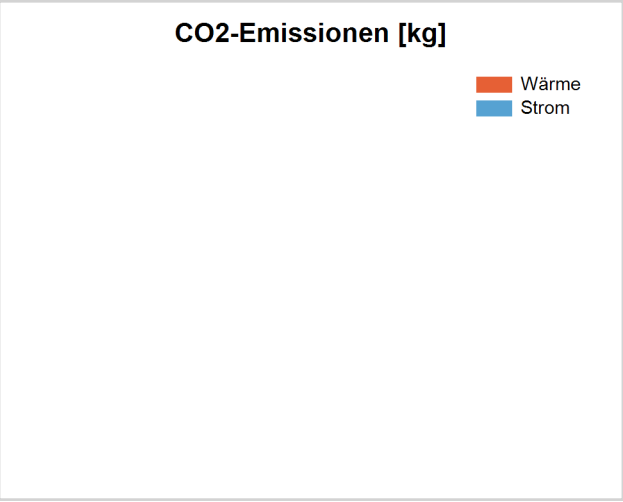
Verbrauch

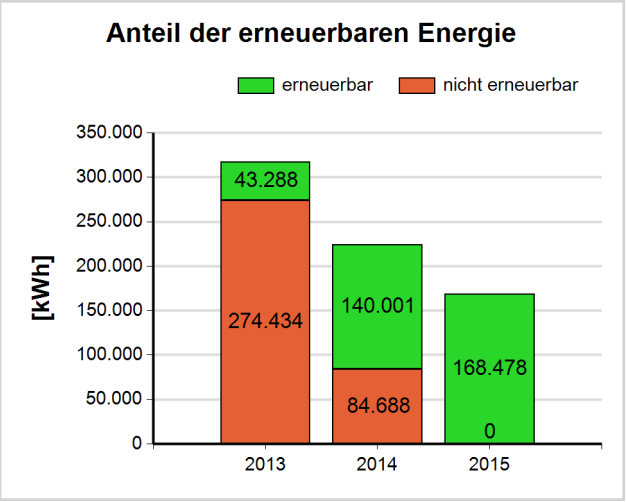


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	257	259	0,78%
Wärme [kWh]	184.189	127.398	-30,83%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	247.475	155.831	-37,03%
- Erdgas	84.688	0	-100,00%
- Biowärme	99.501	127.398	28,04%
Strom [kWh]	40.500	41.080	1,43%
- Strom GT	40.500	41.080	1,43%
Energie [kWh]	224.689	168.478	-25,02%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

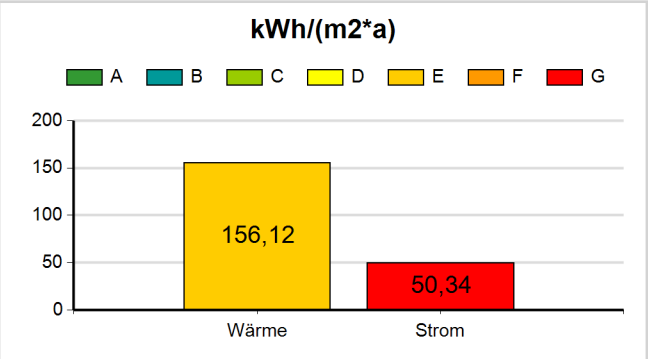
Emissionen, erneuerbare Energie





Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

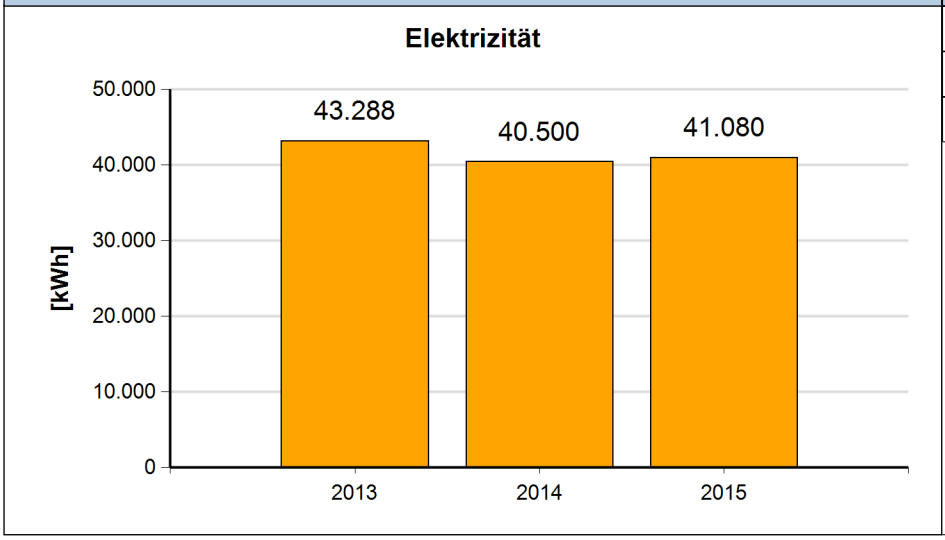


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	34,66	-	6,87
B	34,66 -	69,32	6,87 -	13,73
C	69,32 -	98,21	13,73 -	19,46
D	98,21 -	132,87	19,46 -	26,32
E	132,87 -	161,76	26,32 -	32,05
F	161,76 -	196,42	32,05 -	38,91
G	196,42 -		38,91 -	

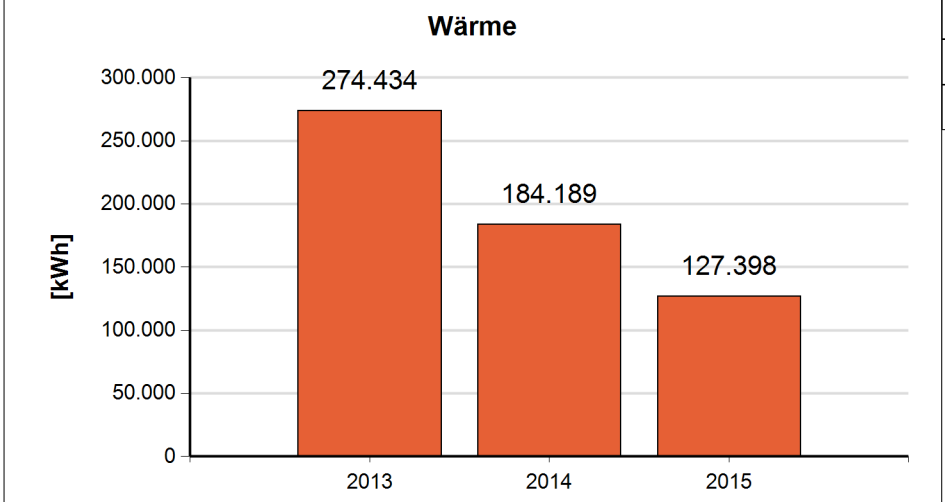
5.2.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



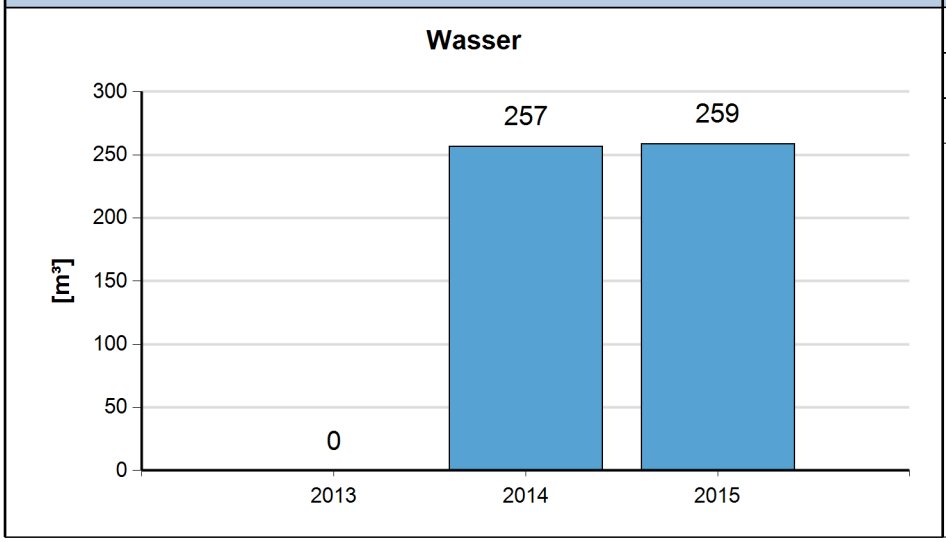
Jahr	Verbrauch
2015	41.080
2014	40.500
2013	43.288

Wärme



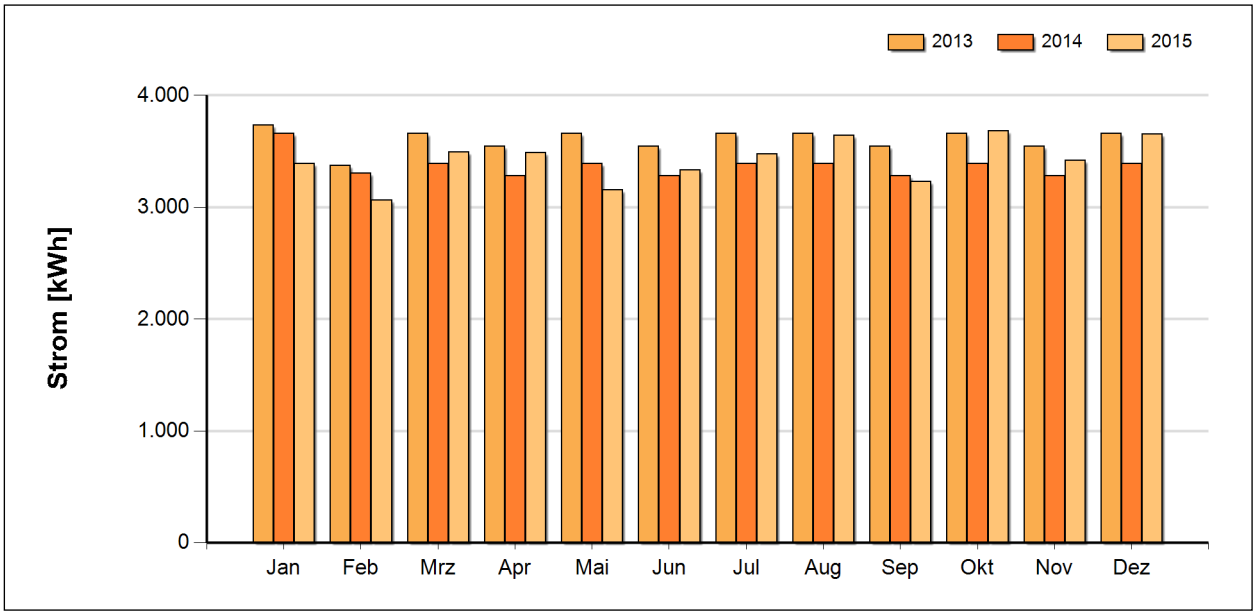
Jahr	Verbrauch
2015	127.398
2014	184.189
2013	274.434

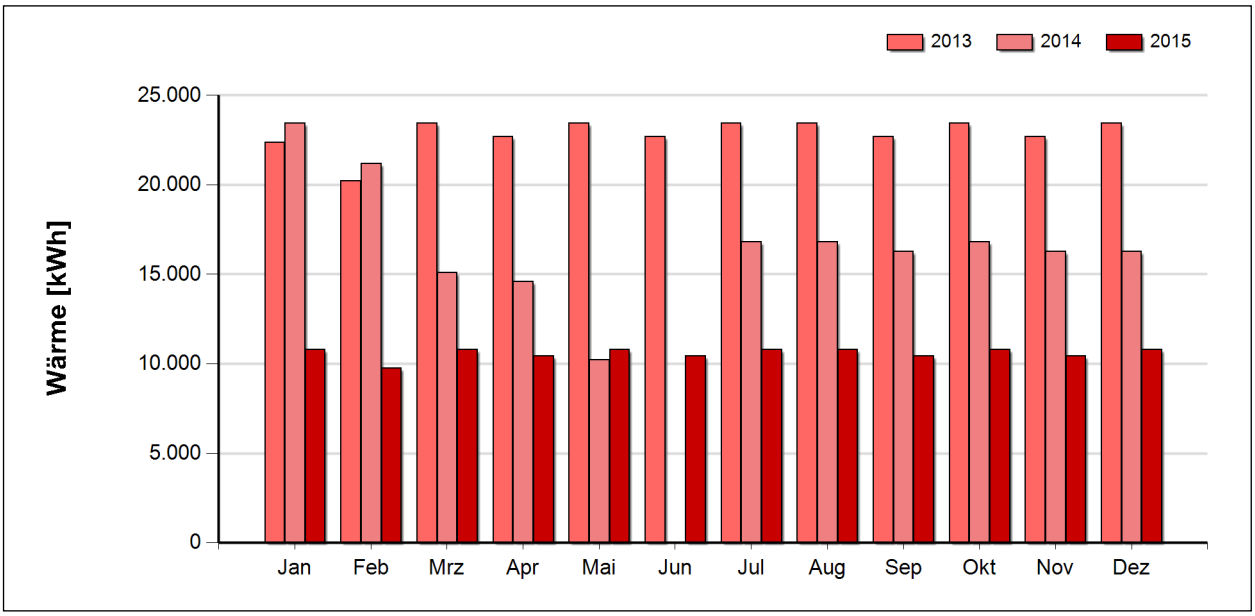
Wasser

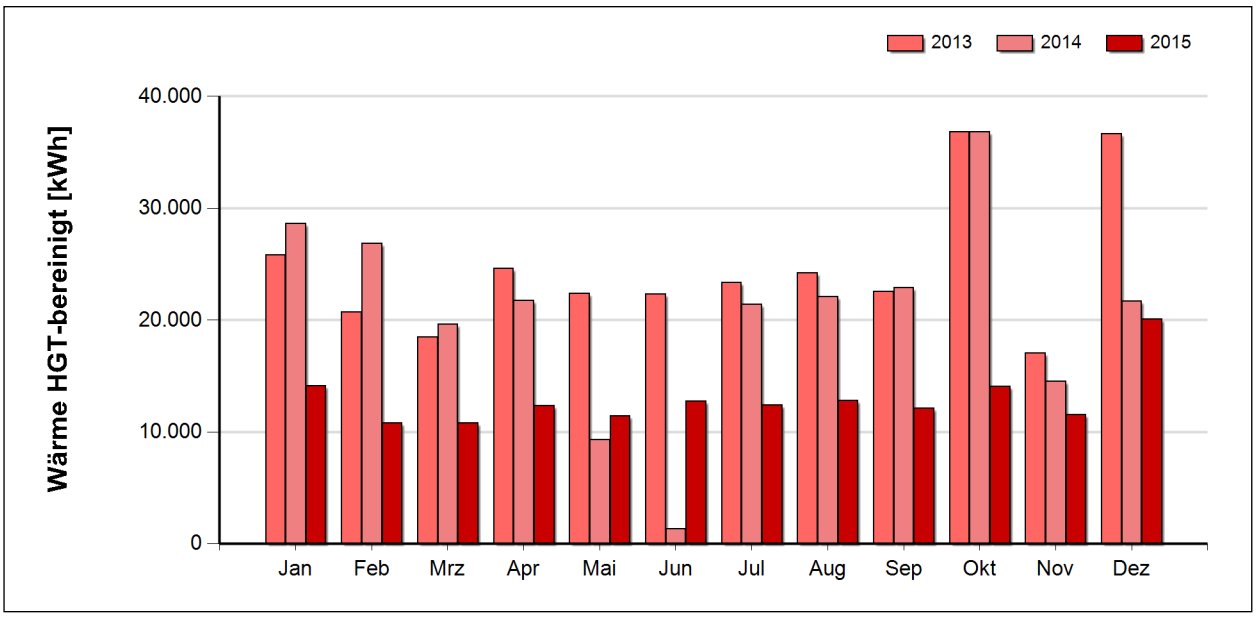


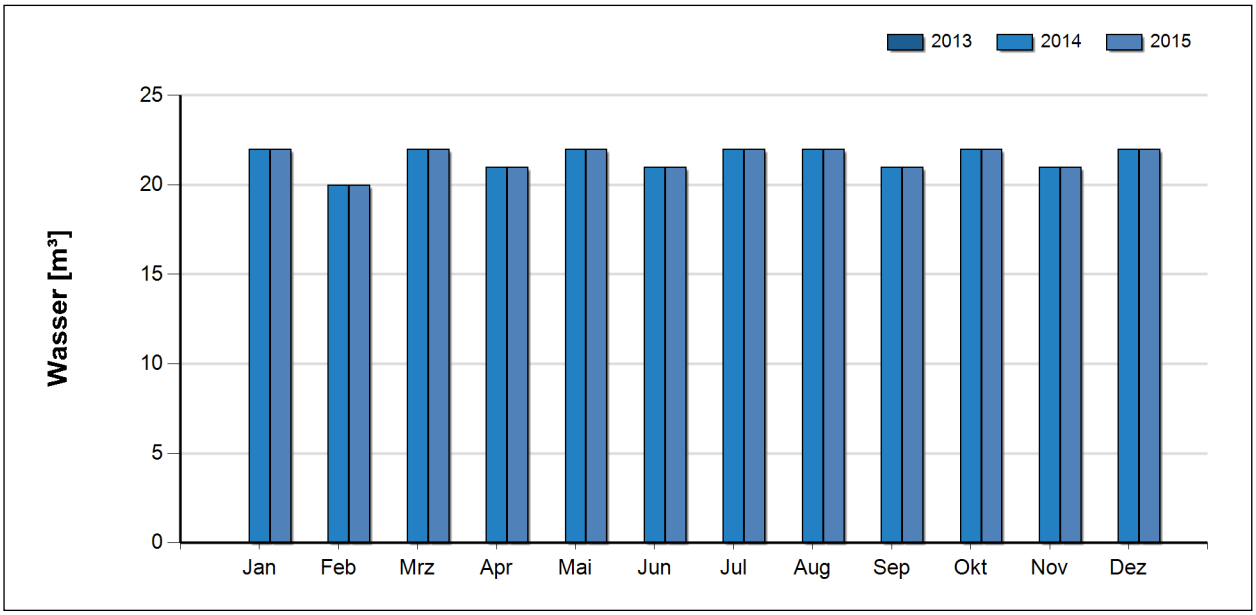
Jahr	Verbrauch
2015	259
2014	257
2013	0

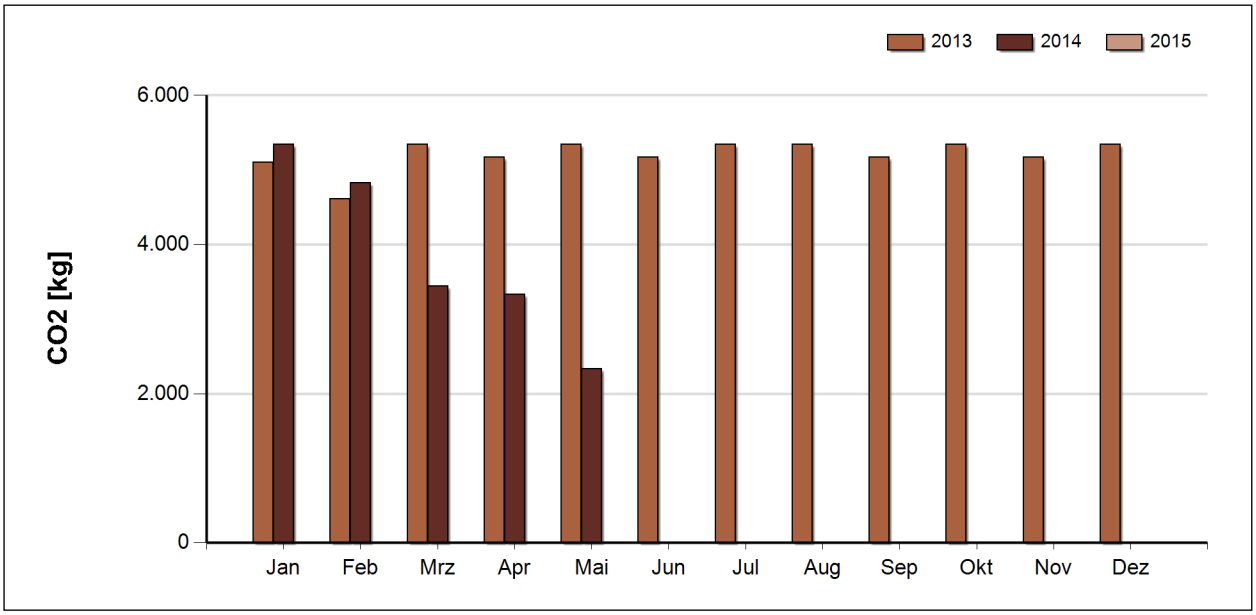
5.2.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte











Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

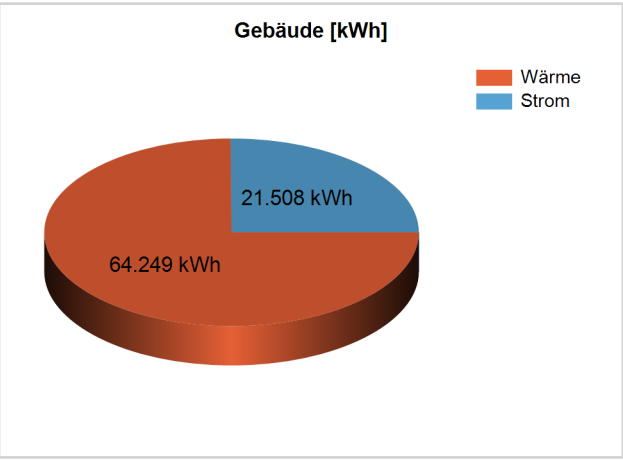
Die Wärmeversorgung des Bauhofes erfolgt über den Zähler des Zentralgebäudes. Die Wärmeversorgung des Zentralgebäudes deckte vor der Umstellung auf Fernwärme (2014) auch den Wärmebedarf des Gemeindeamtes ab. Dies ist bei der Interpretation der Verbrauchswerte beider Gebäude zu berücksichtigen.

5.3 Gemeindeamt

5.3.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Gemeindeamt' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2015 benötigte Energie wurde zu 25% für die Stromversorgung und zu 75% für die Wärmeversorgung verwendet.

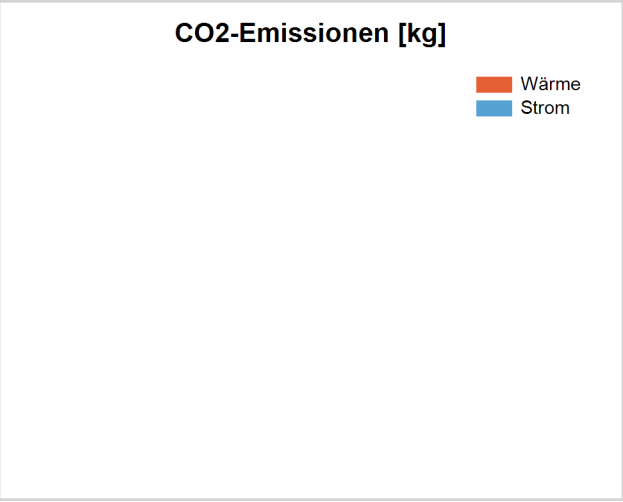
Verbrauch

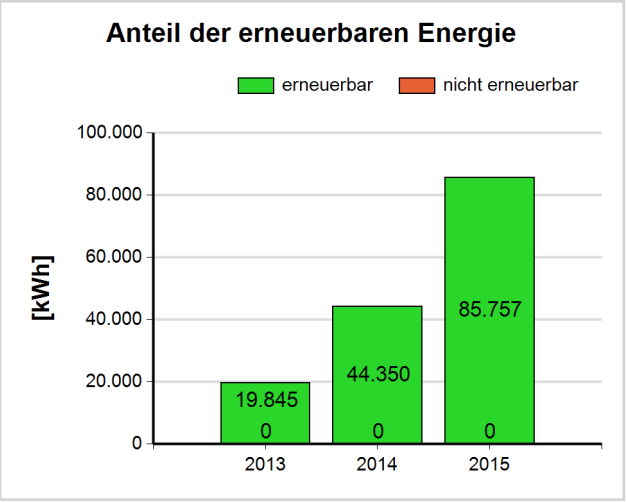


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	23.321	64.249	175,50%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	31.334	78.588	150,81%
- Biowärme	23.321	64.249	175,50%
Strom [kWh]	21.029	21.508	2,28%
- Strom GT	21.029	21.508	2,28%
Energie [kWh]	44.350	85.756	93,36%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

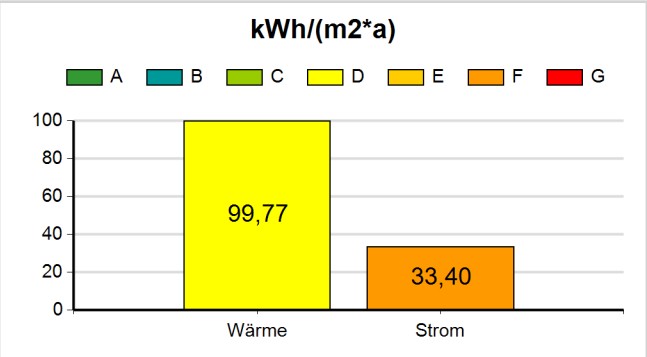
Emissionen, erneuerbare Energie





Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

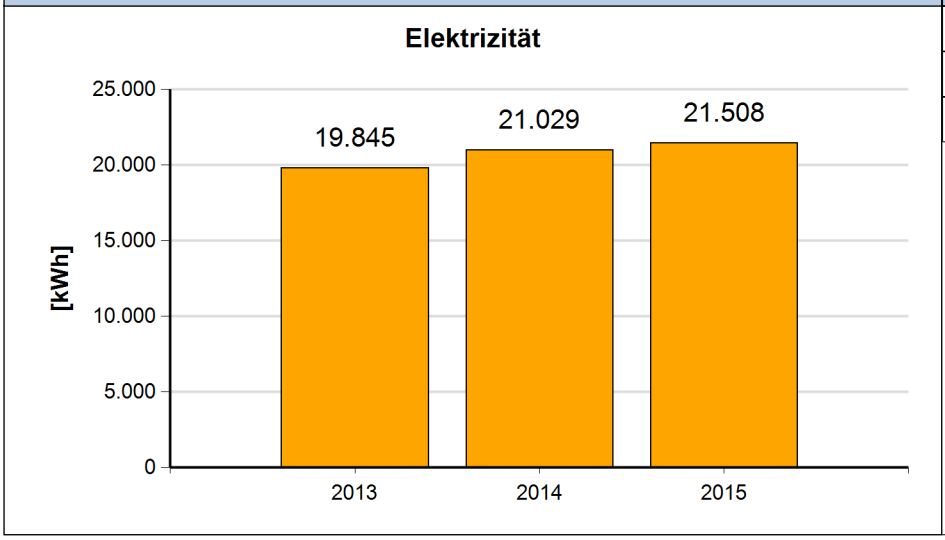


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	33,04	-	6,92
B	33,04 -	66,08	6,92 -	13,84
C	66,08 -	93,61	13,84 -	19,60
D	93,61 -	126,65	19,60 -	26,52
E	126,65 -	154,18	26,52 -	32,28
F	154,18 -	187,22	32,28 -	39,20
G	187,22 -		39,20 -	

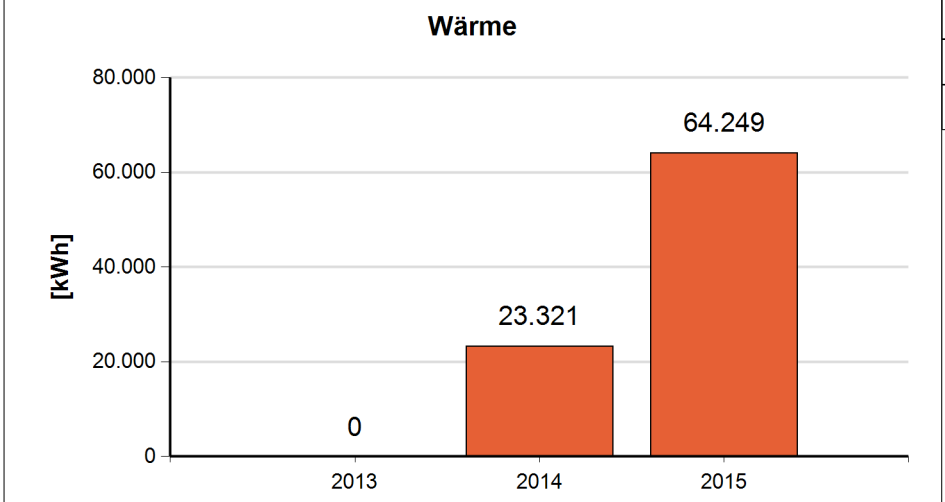
5.3.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



Jahr	Verbrauch
2015	21.508
2014	21.029
2013	19.845

Wärme

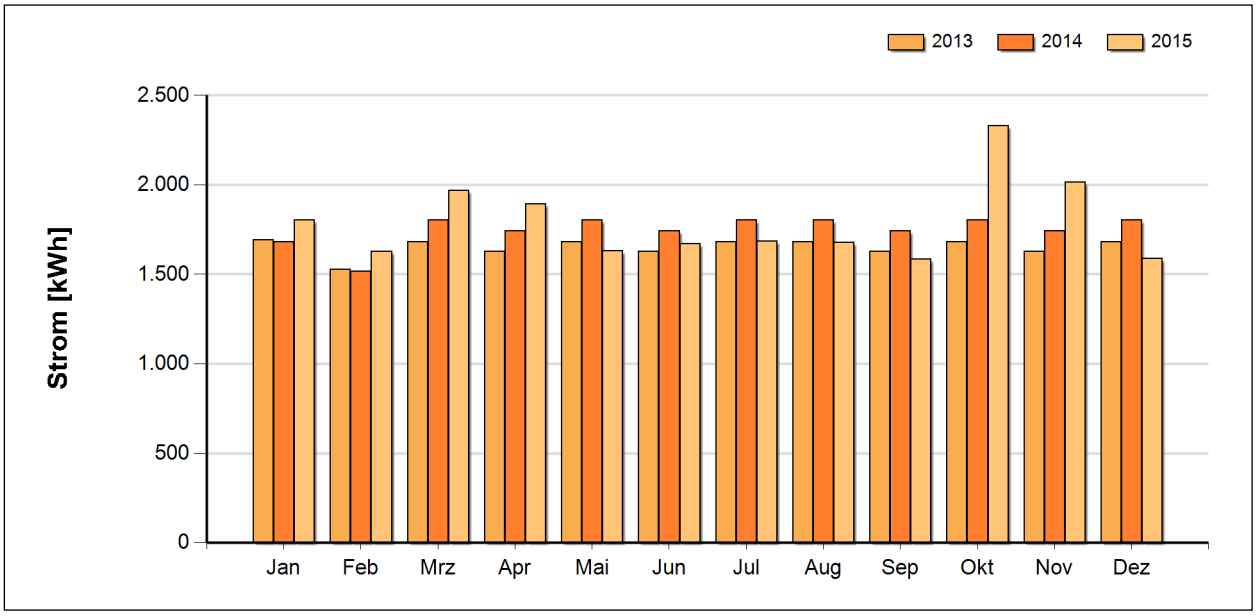


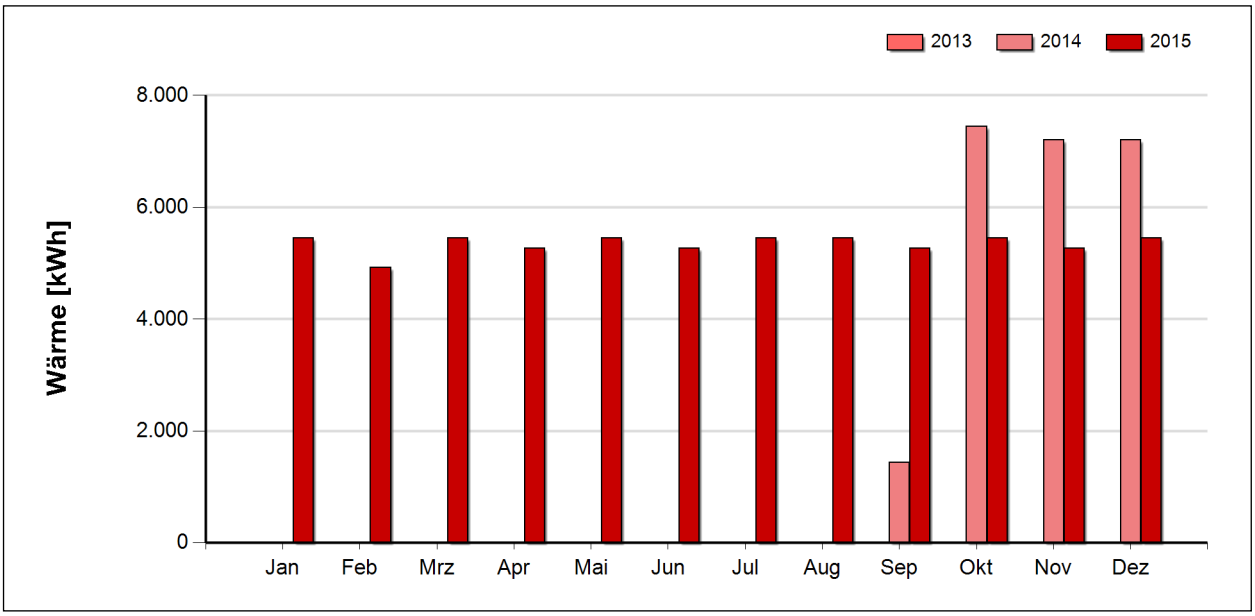
Jahr	Verbrauch
2015	64.249
2014	23.321
2013	0

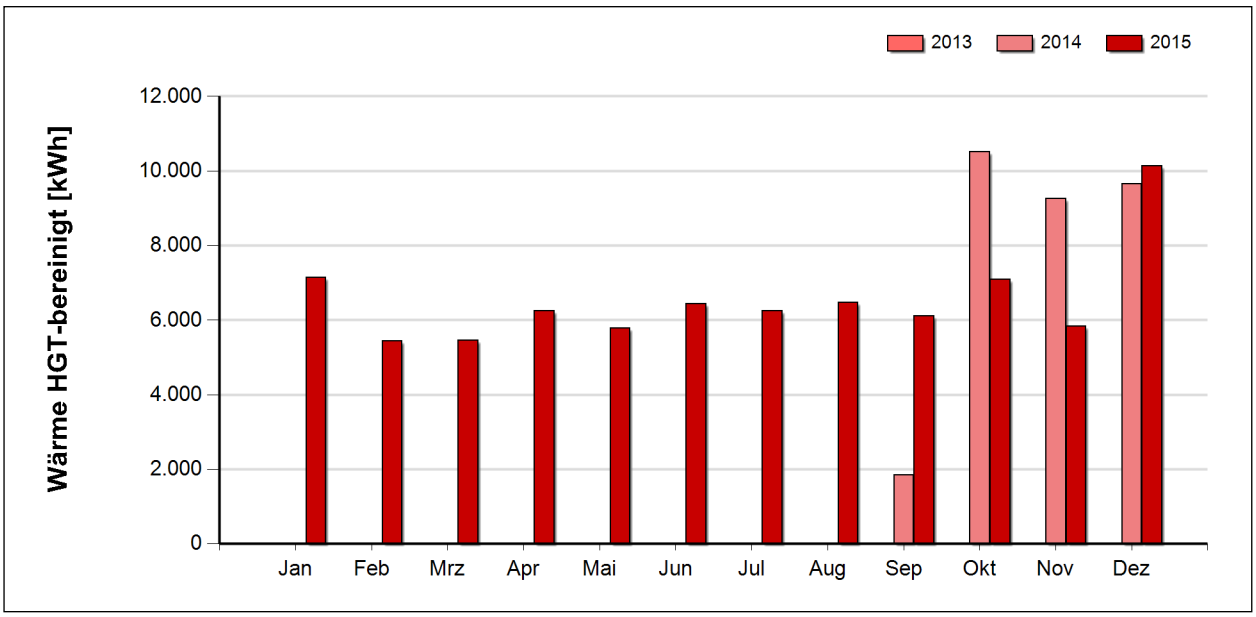
Wasser

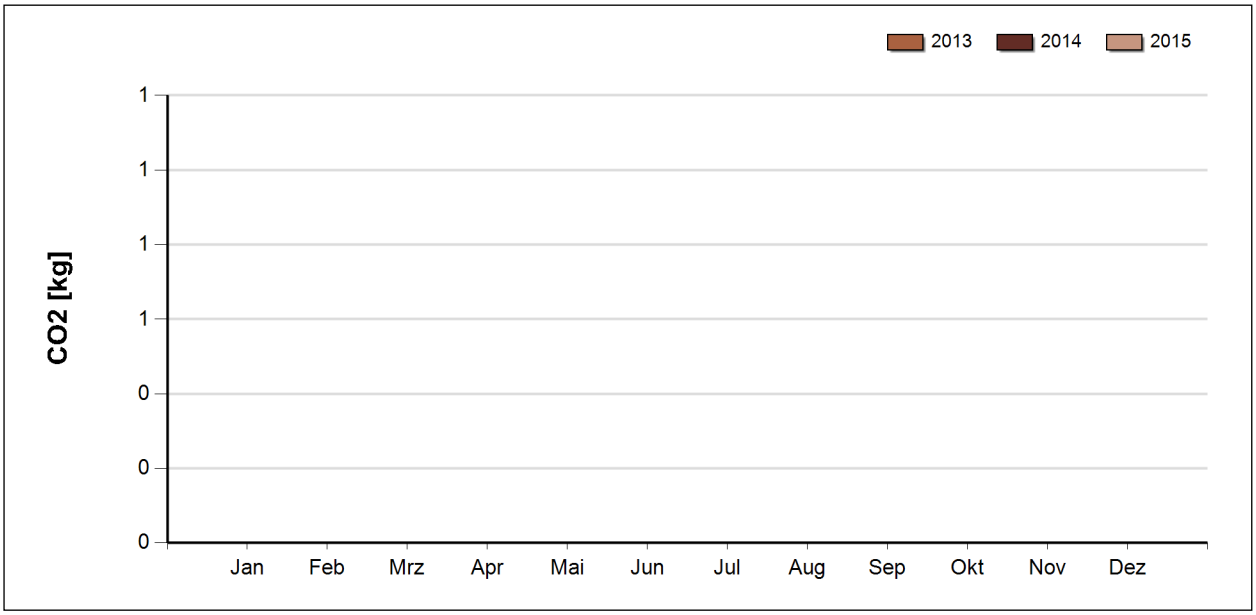
Jahr	Verbrauch
2015	0
2014	0
2013	0

5.3.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

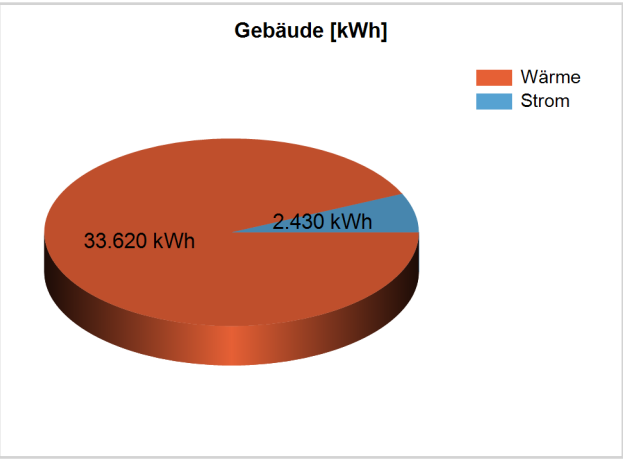
Die Wärmeversorgung des Zentralgebäudes deckte vor der Umstellung auf Fernwärme (2014) auch den Wärmebedarf des Gemeindeamtes ab. Dies ist bei der Interpretation der Verbrauchswerte beider Gebäude zu berücksichtigen.

5.4 Kirchengasse

5.4.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Kirchengasse' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2015 benötigte Energie wurde zu 7% für die Stromversorgung und zu 93% für die Wärmeversorgung verwendet.

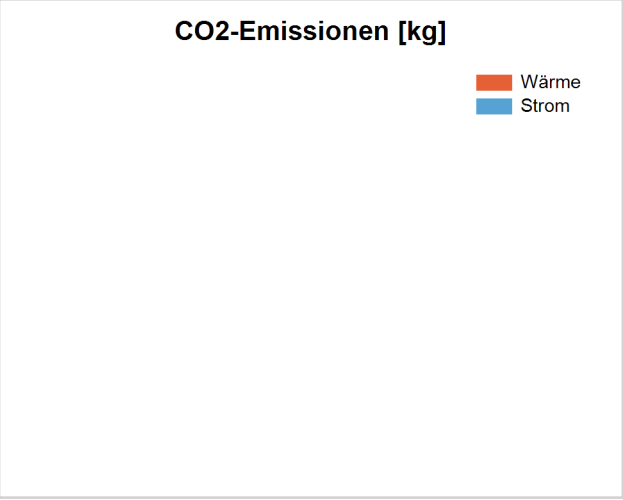
Verbrauch

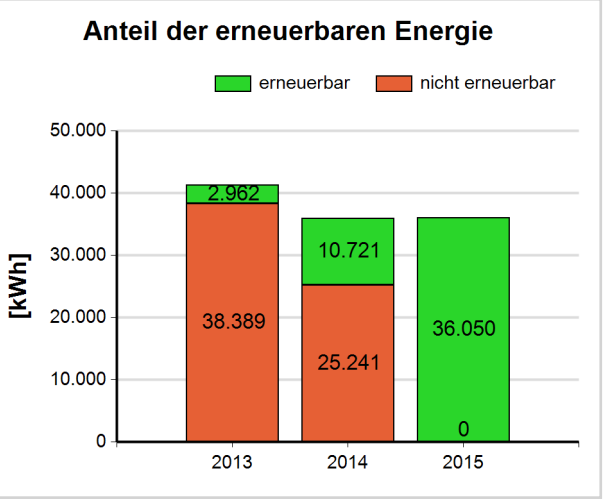


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	44	48	9,09%
Wärme [kWh]	33.237	33.620	1,15%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	44.657	41.124	-7,91%
- Erdgas	25.241	0	-100,00%
- Biowärme	7.996	33.620	320,46%
Strom [kWh]	2.725	2.430	-10,82%
- Strom GT	2.725	2.430	-10,82%
Energie [kWh]	35.962	36.050	0,25%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

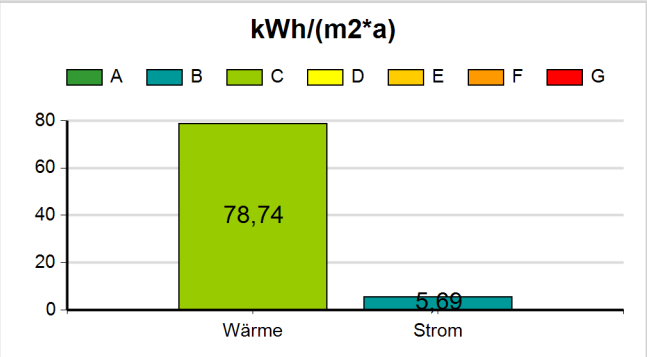
Emissionen, erneuerbare Energie





Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

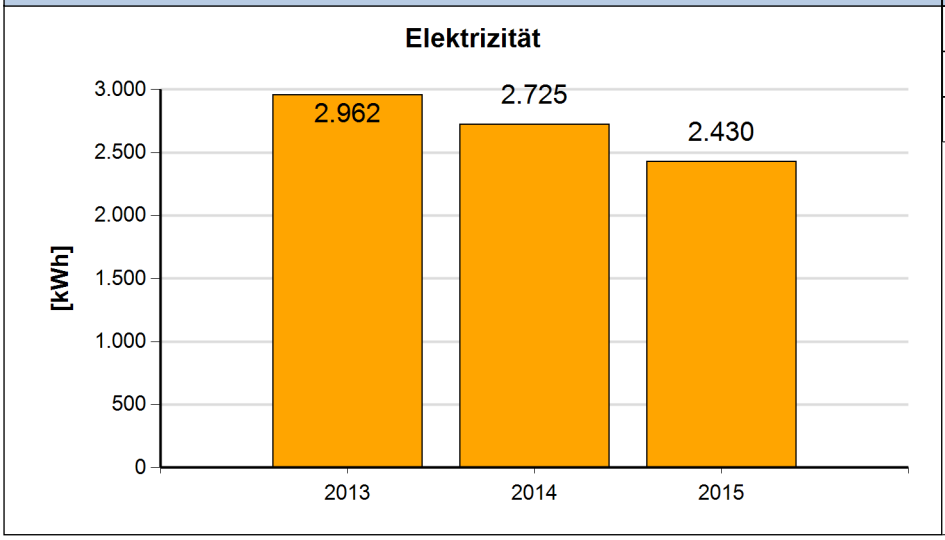


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	33,23	-	5,02
B	33,23 -	66,46	5,02 -	10,04
C	66,46 -	94,15	10,04 -	14,22
D	94,15 -	127,39	14,22 -	19,24
E	127,39 -	155,08	19,24 -	23,42
F	155,08 -	188,31	23,42 -	28,44
G	188,31 -		28,44 -	

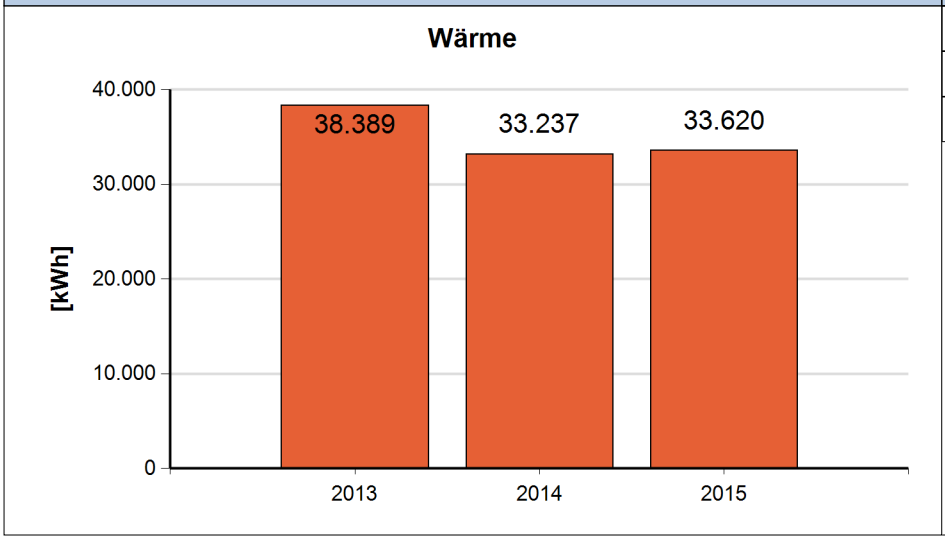
5.4.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



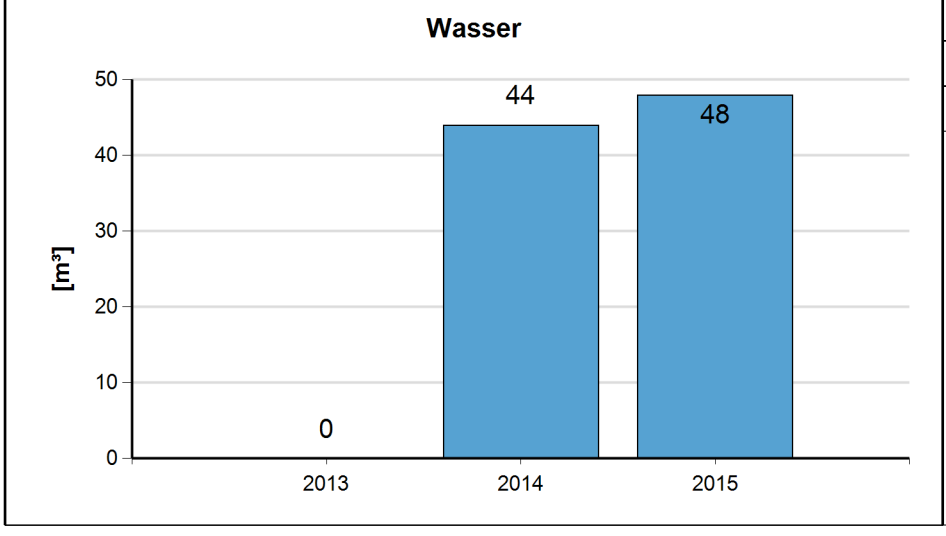
Jahr	Verbrauch
2015	2.430
2014	2.725
2013	2.962

Wärme



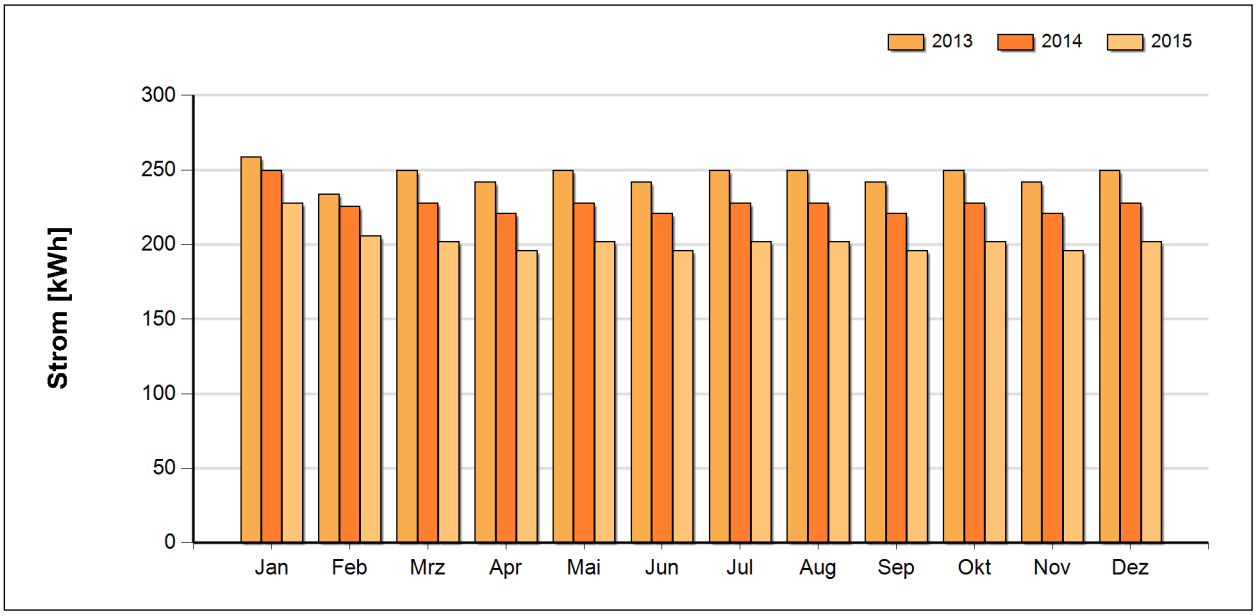
Jahr	Verbrauch
2015	33.620
2014	33.237
2013	38.389

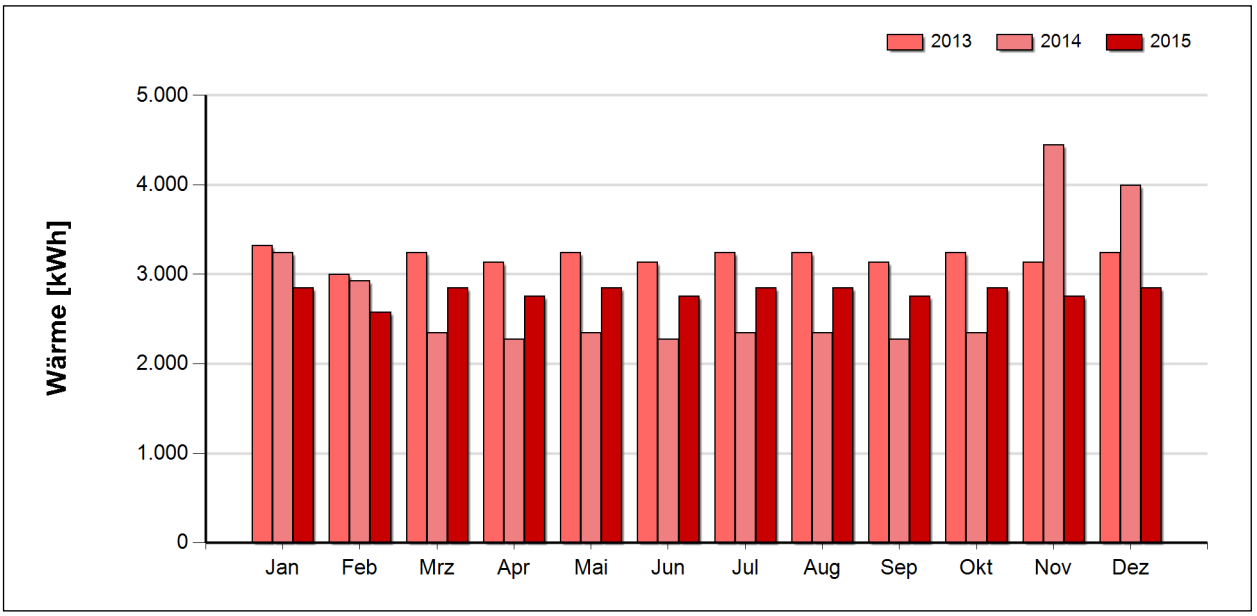
Wasser

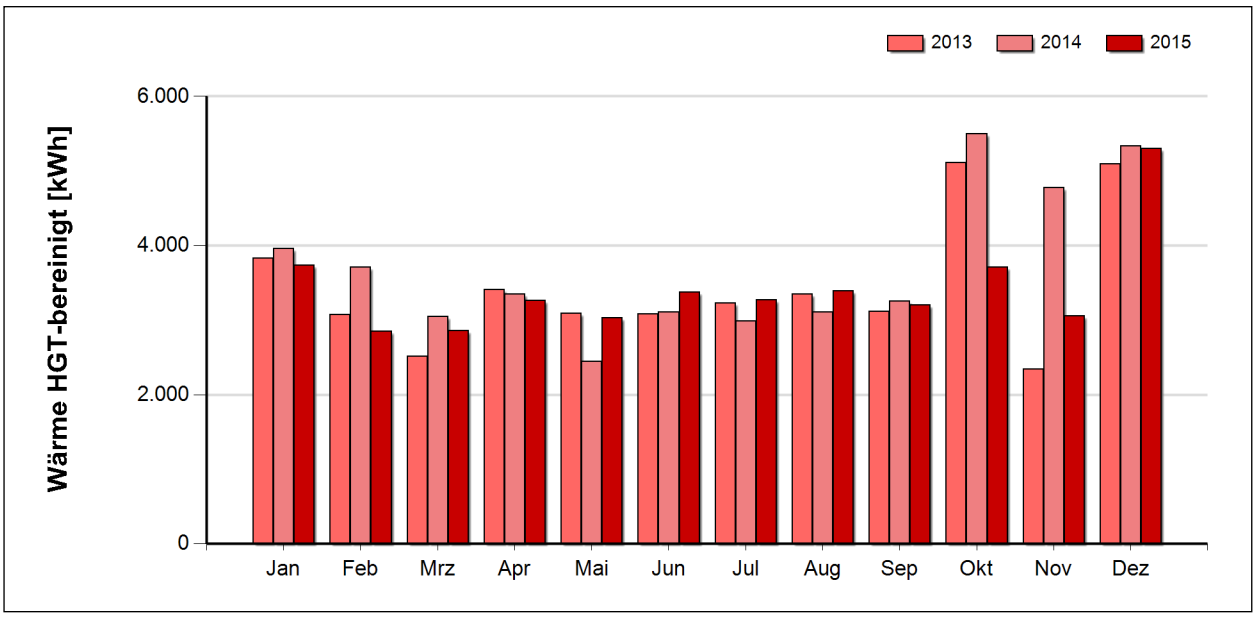


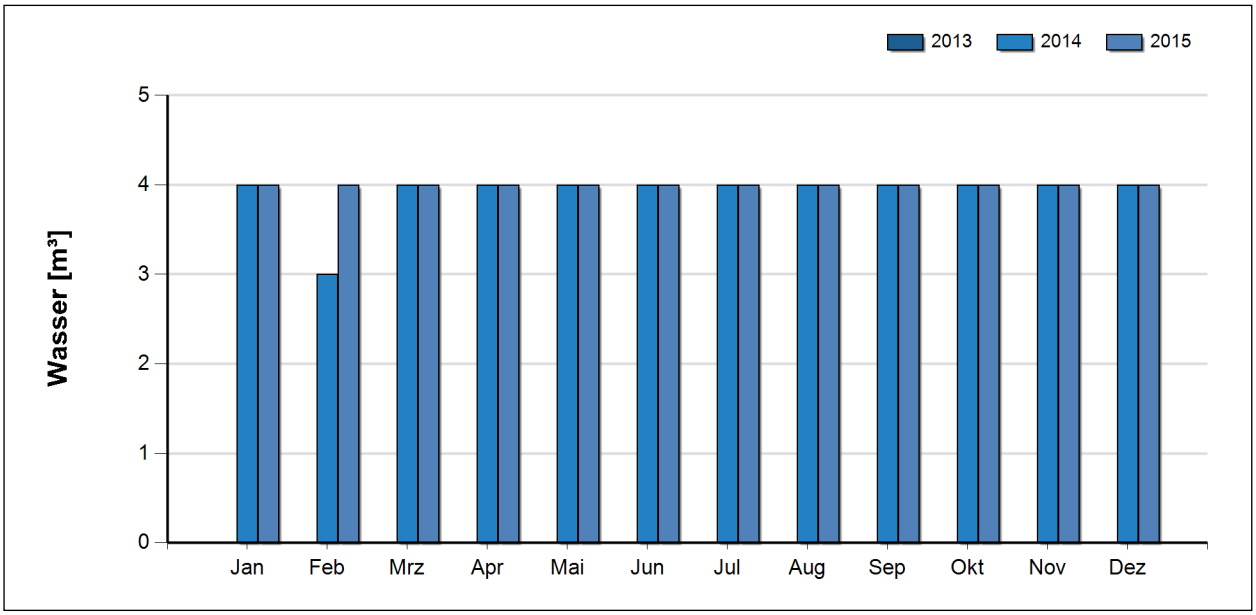
Jahr	Verbrauch
2015	48
2014	44
2013	0

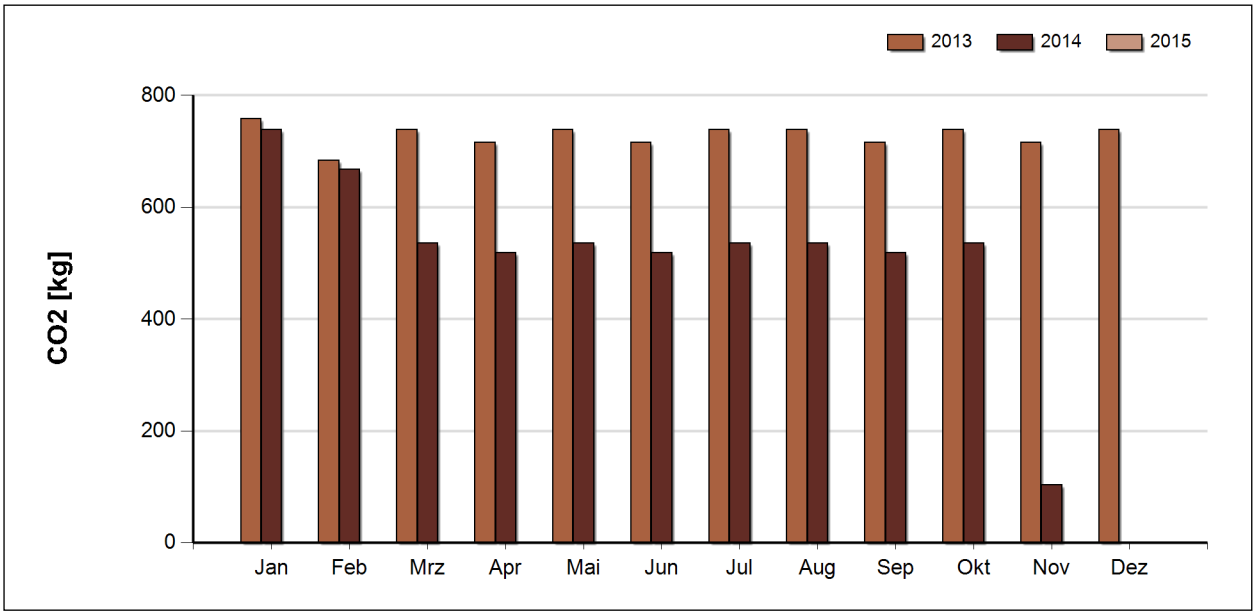
5.4.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte











Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

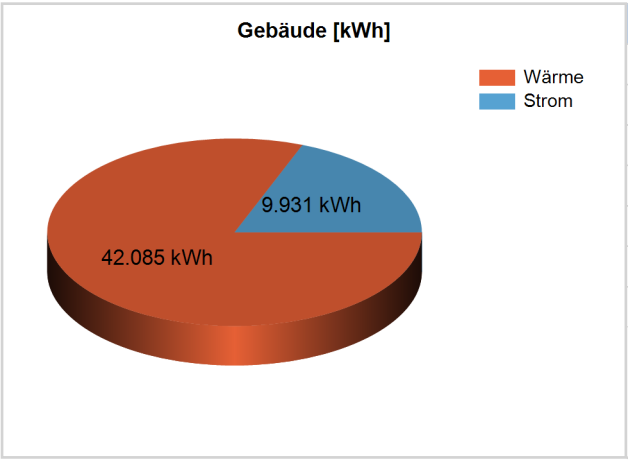
Die Wärmeversorgung wurde im Jahr 2014 auf biogene Fernwärme umgestellt. Der Stromverbrauch ist als sparsam zu bezeichnen

5.5 Lettnergasse

5.5.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Lettnergasse' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2015 benötigte Energie wurde zu 19% für die Stromversorgung und zu 81% für die Wärmeversorgung verwendet.

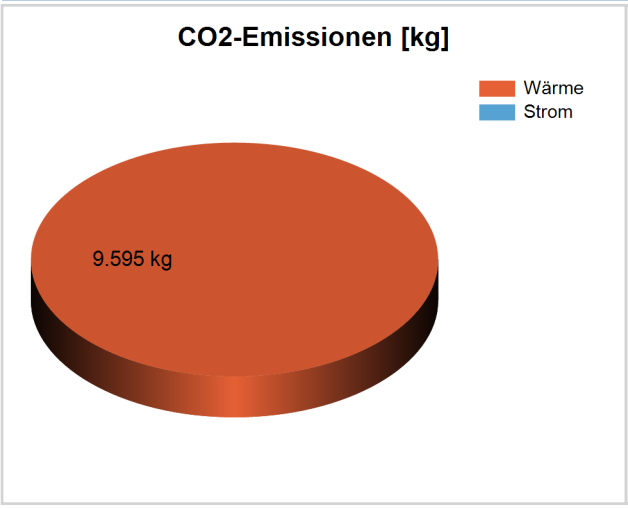
Verbrauch

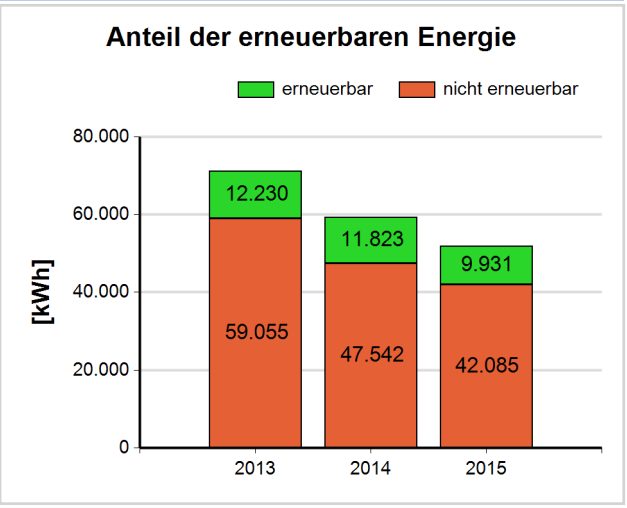


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	94	138	46,81%
Wärme [kWh]	47.542	42.085	-11,48%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	63.877	51.478	-19,41%
- Erdgas	47.542	42.085	-11,48%
Strom [kWh]	11.823	9.931	-16,01%
- Strom GT	11.823	9.931	-16,01%
Energie [kWh]	59.366	52.016	-12,38%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 9.595 kg, wobei 100% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

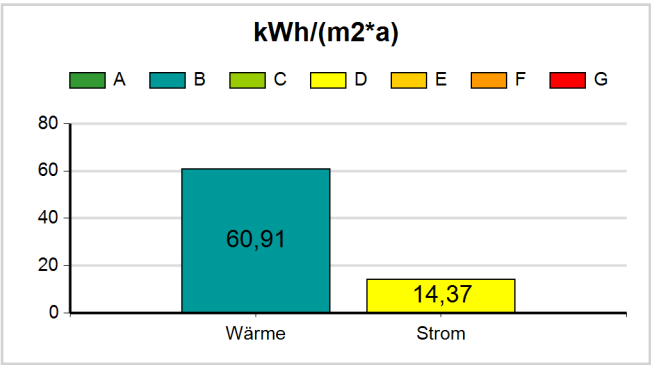
Emissionen, erneuerbare Energie





Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

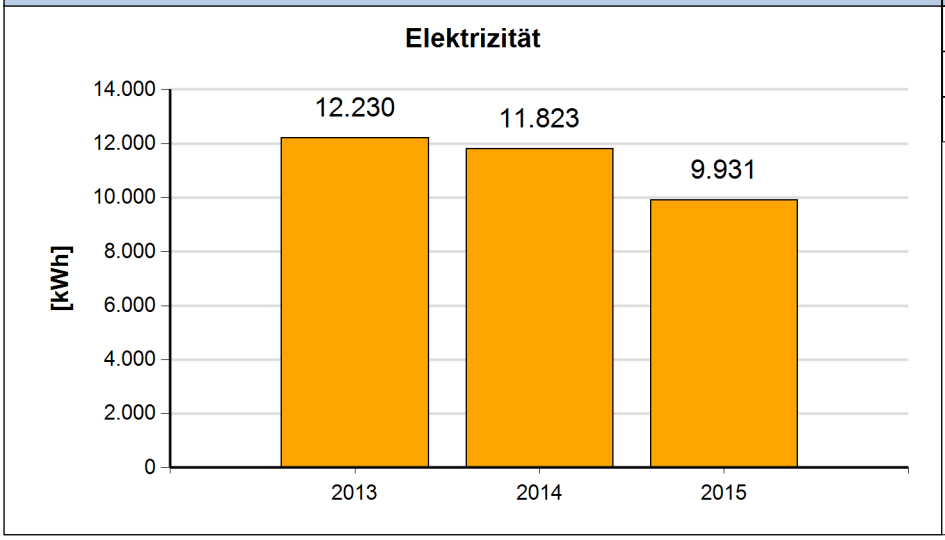


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	33,23	-	5,02
B	33,23 -	66,46	5,02 -	10,04
C	66,46 -	94,15	10,04 -	14,22
D	94,15 -	127,39	14,22 -	19,24
E	127,39 -	155,08	19,24 -	23,42
F	155,08 -	188,31	23,42 -	28,44
G	188,31 -		28,44 -	

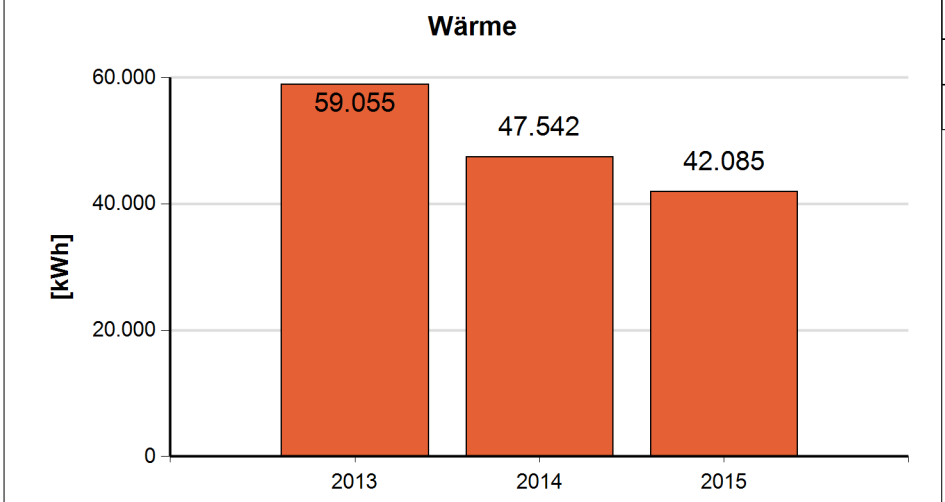
5.5.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



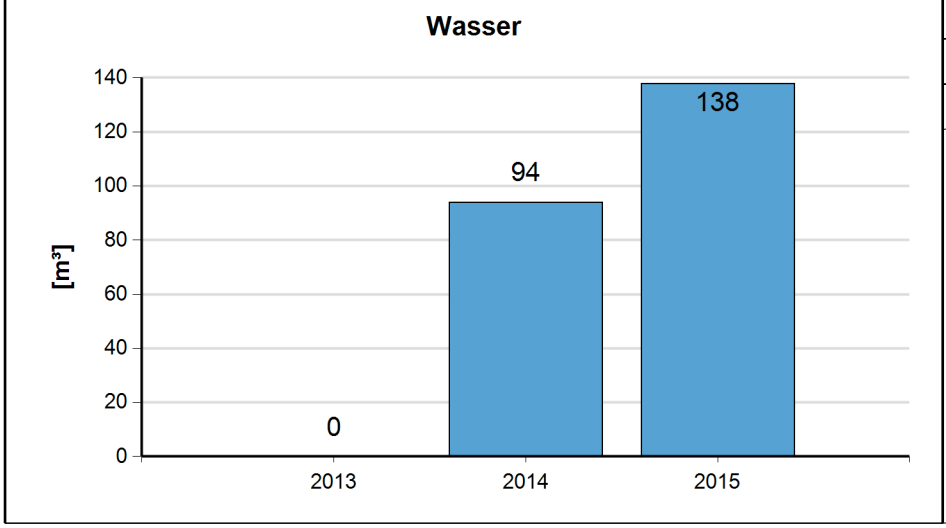
Jahr	Verbrauch
2015	9.931
2014	11.823
2013	12.230

Wärme



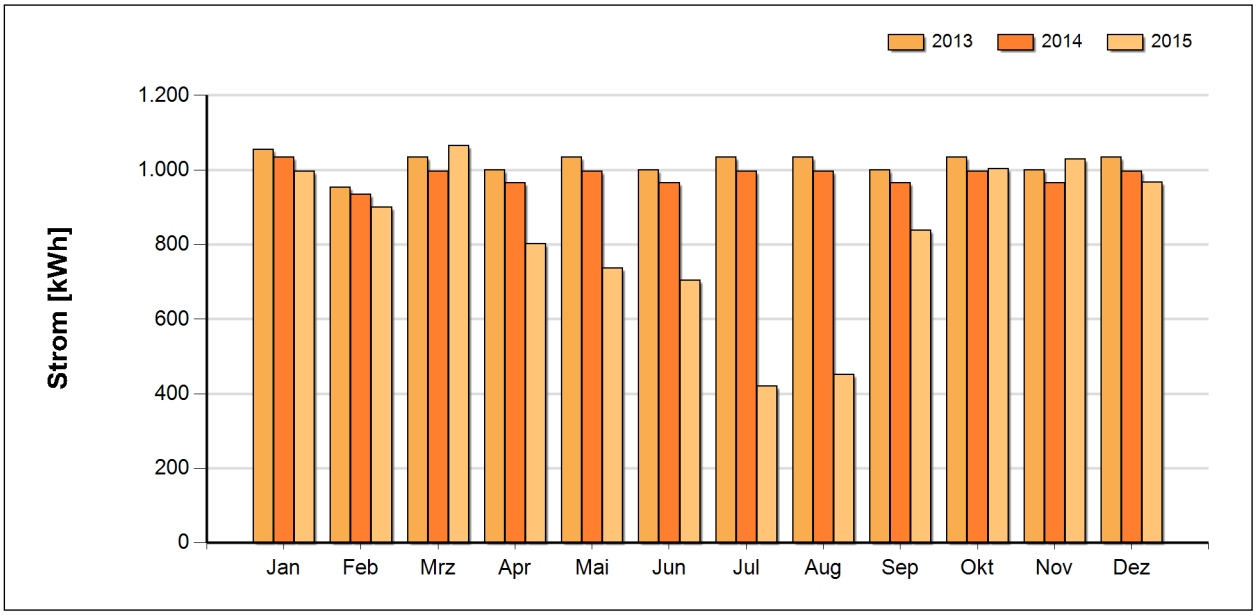
Jahr	Verbrauch
2015	42.085
2014	47.542
2013	59.055

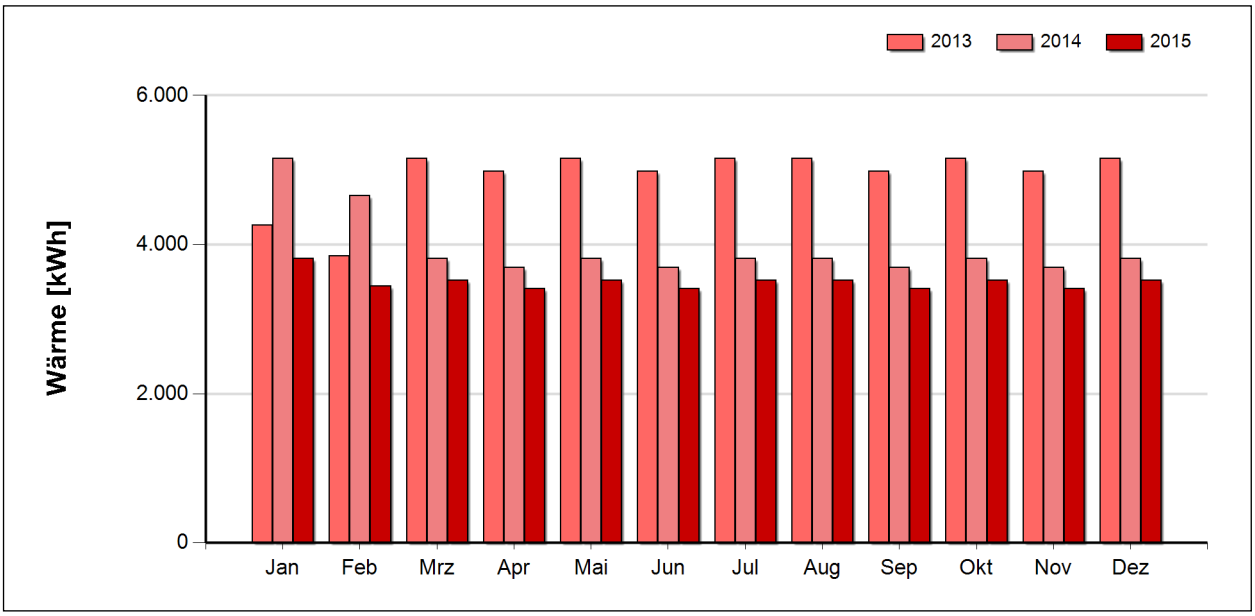
Wasser

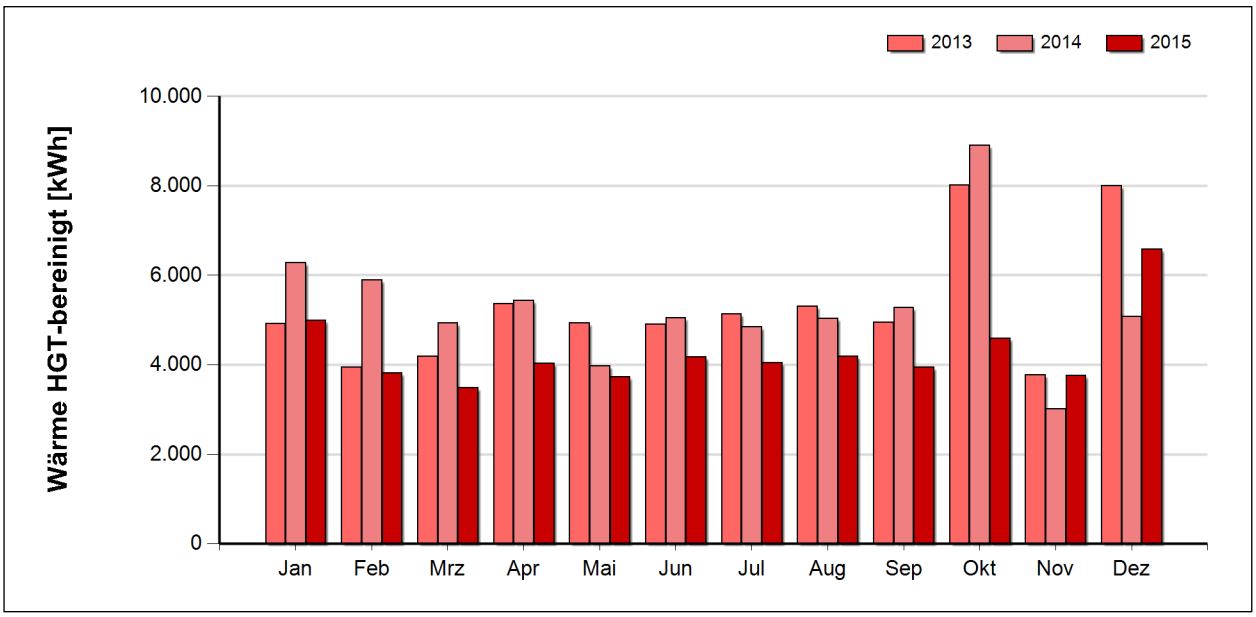


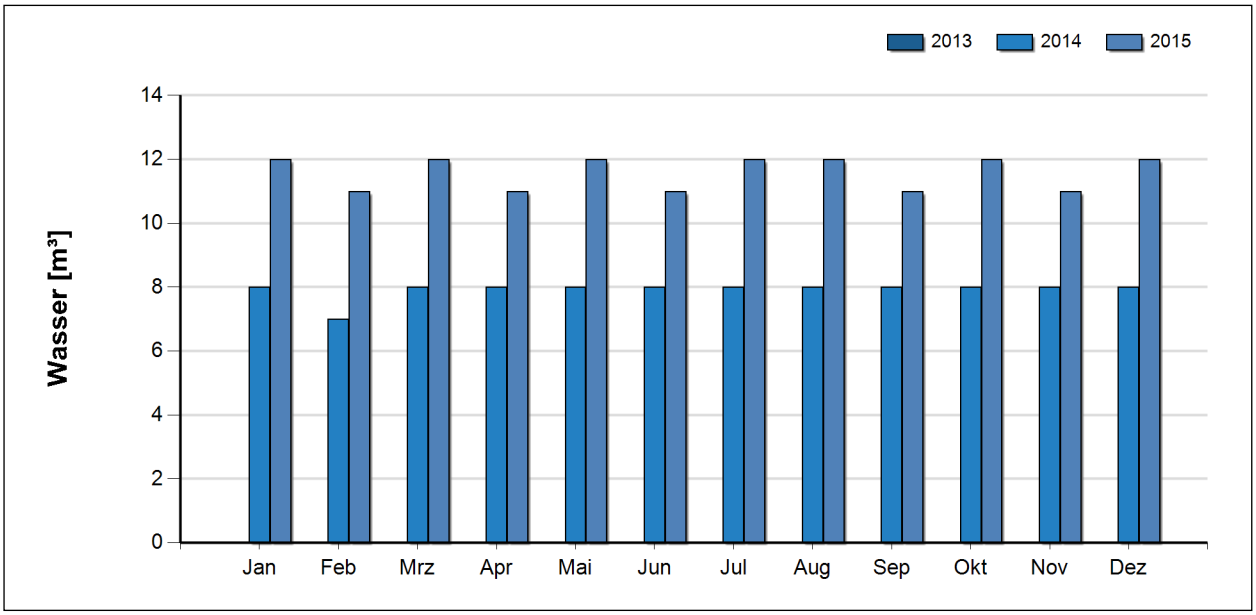
Jahr	Verbrauch
2015	138
2014	94
2013	0

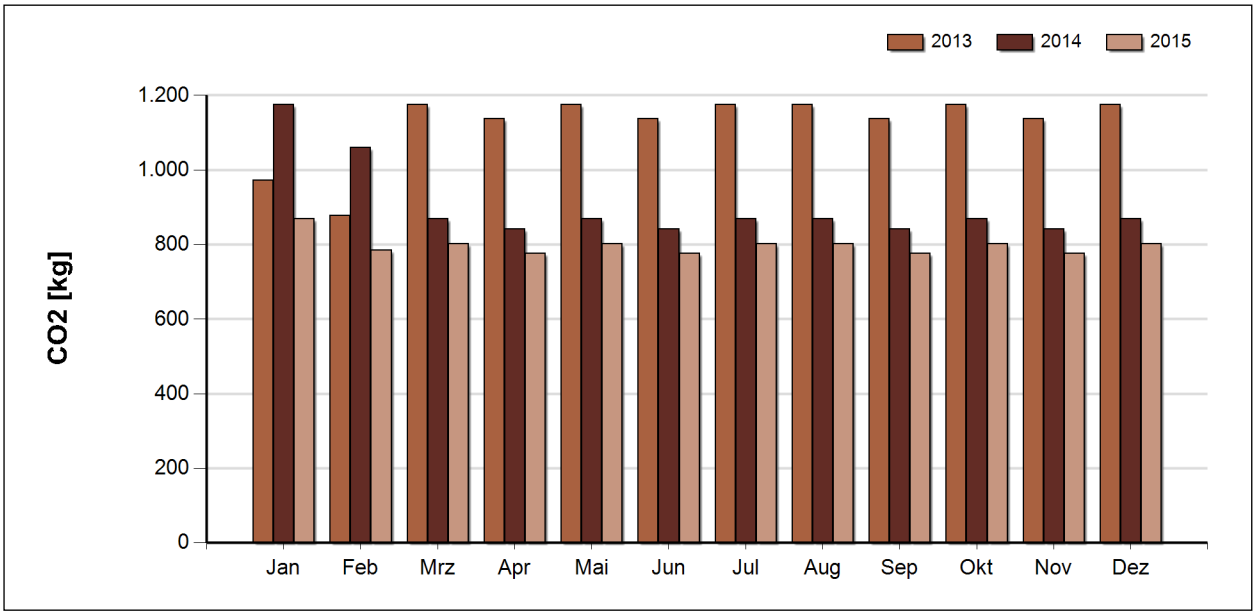
5.5.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte











Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

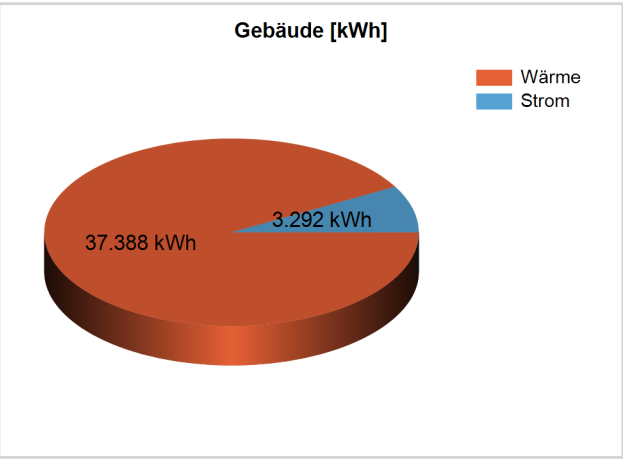
keine

5.6 Teichmanngasse

5.6.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Teichmanngasse' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2015 benötigte Energie wurde zu 8% für die Stromversorgung und zu 92% für die Wärmeversorgung verwendet.

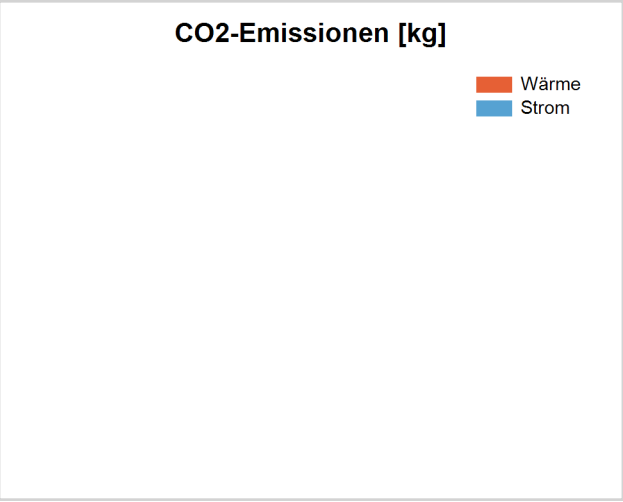
Verbrauch

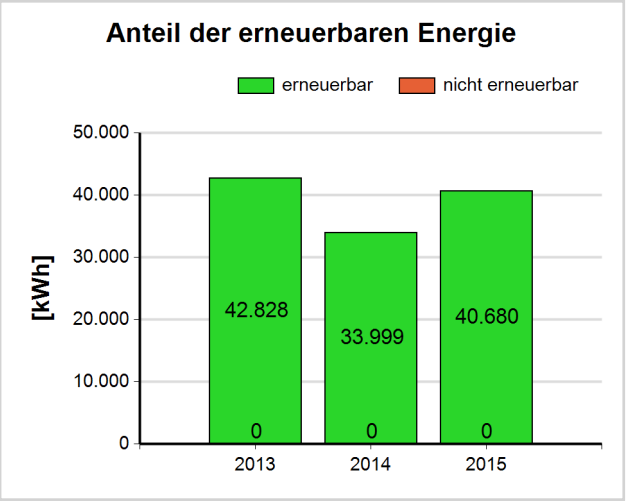


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	113	111	-1,77%
Wärme [kWh]	30.458	37.388	22,75%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	40.923	45.732	11,75%
- Biowärme	30.458	37.388	22,75%
Strom [kWh]	3.541	3.292	-7,02%
- Strom GT	3.541	3.292	-7,02%
Energie [kWh]	33.999	40.680	19,65%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

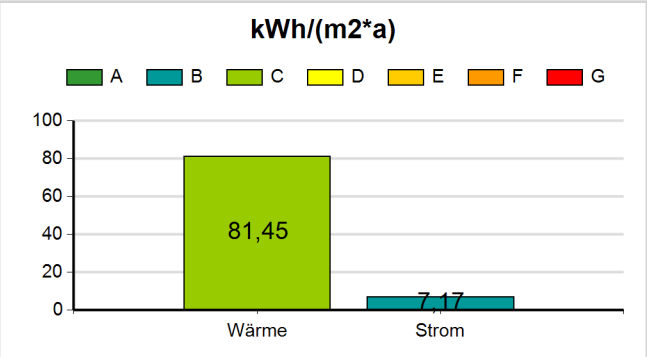
Emissionen, erneuerbare Energie





Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

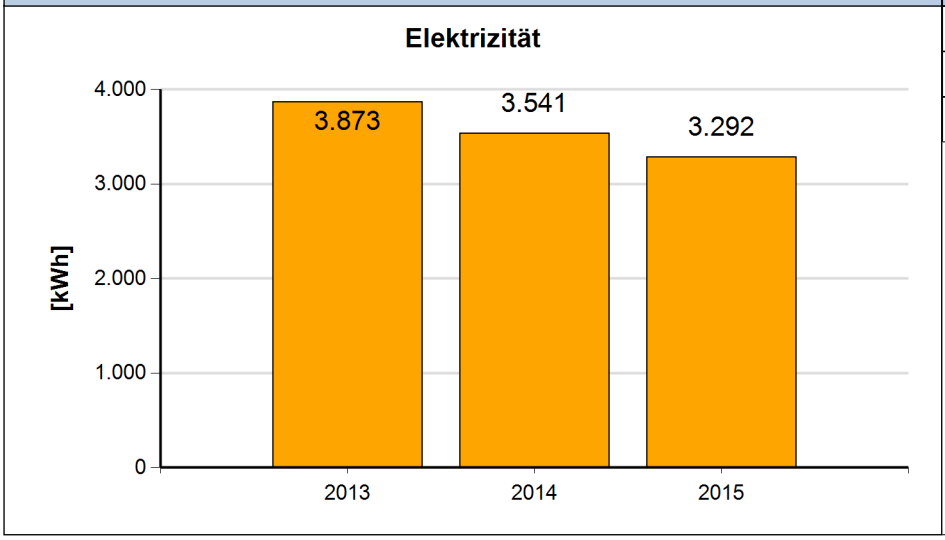


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	33,23	-	5,02
B	33,23 -	66,46	5,02 -	10,04
C	66,46 -	94,15	10,04 -	14,22
D	94,15 -	127,39	14,22 -	19,24
E	127,39 -	155,08	19,24 -	23,42
F	155,08 -	188,31	23,42 -	28,44
G	188,31 -		28,44 -	

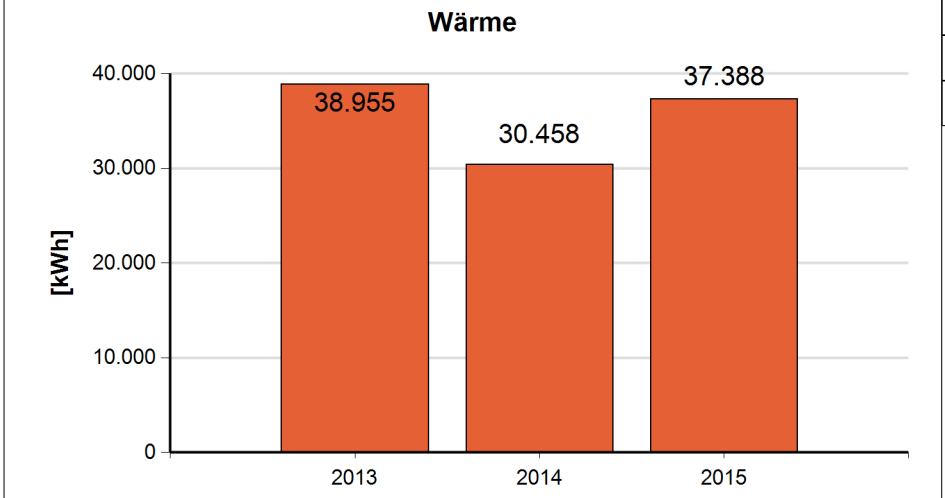
5.6.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



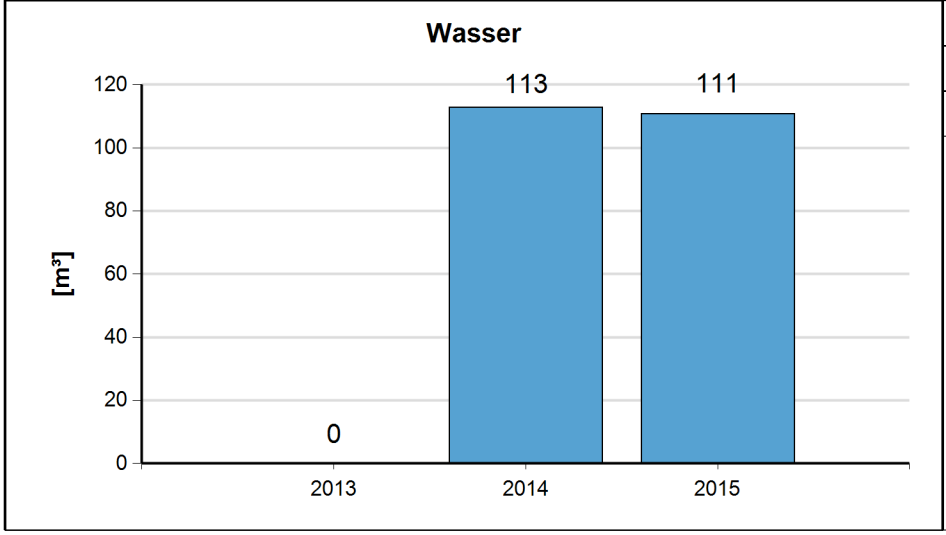
Jahr	Verbrauch
2015	3.292
2014	3.541
2013	3.873

Wärme



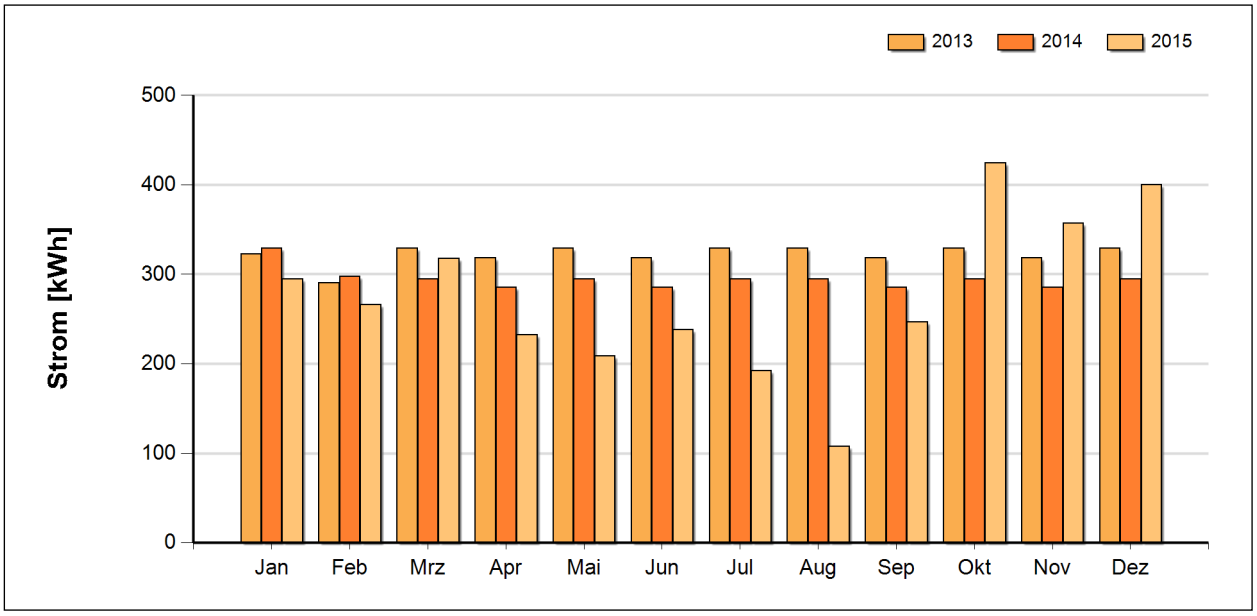
Jahr	Verbrauch
2015	37.388
2014	30.458
2013	38.955

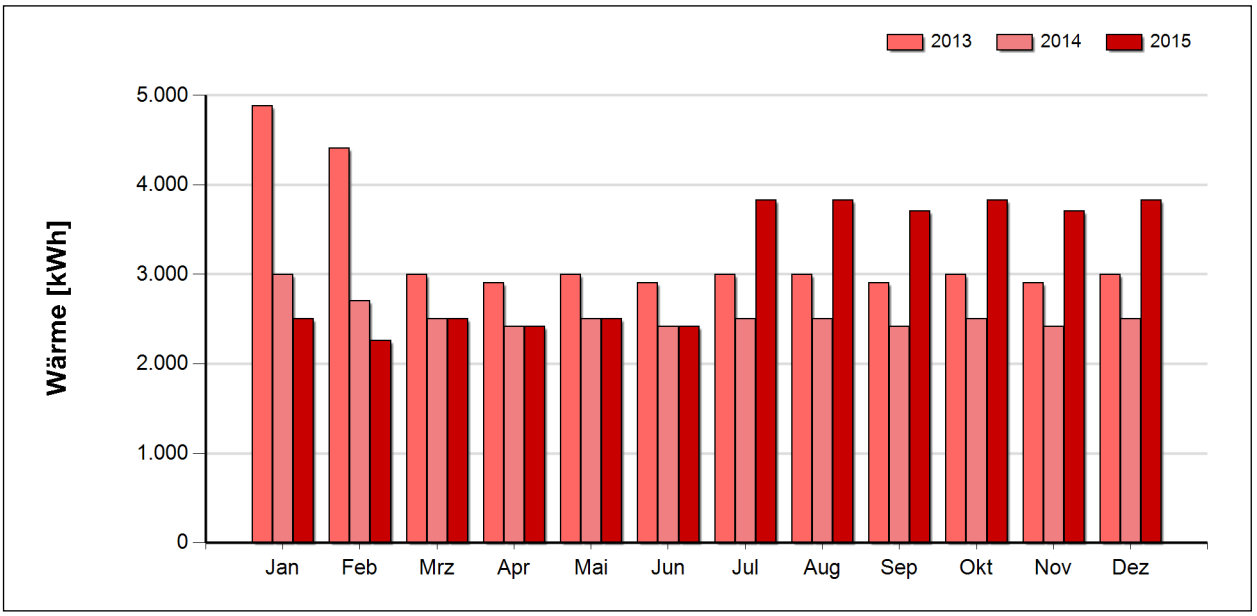
Wasser

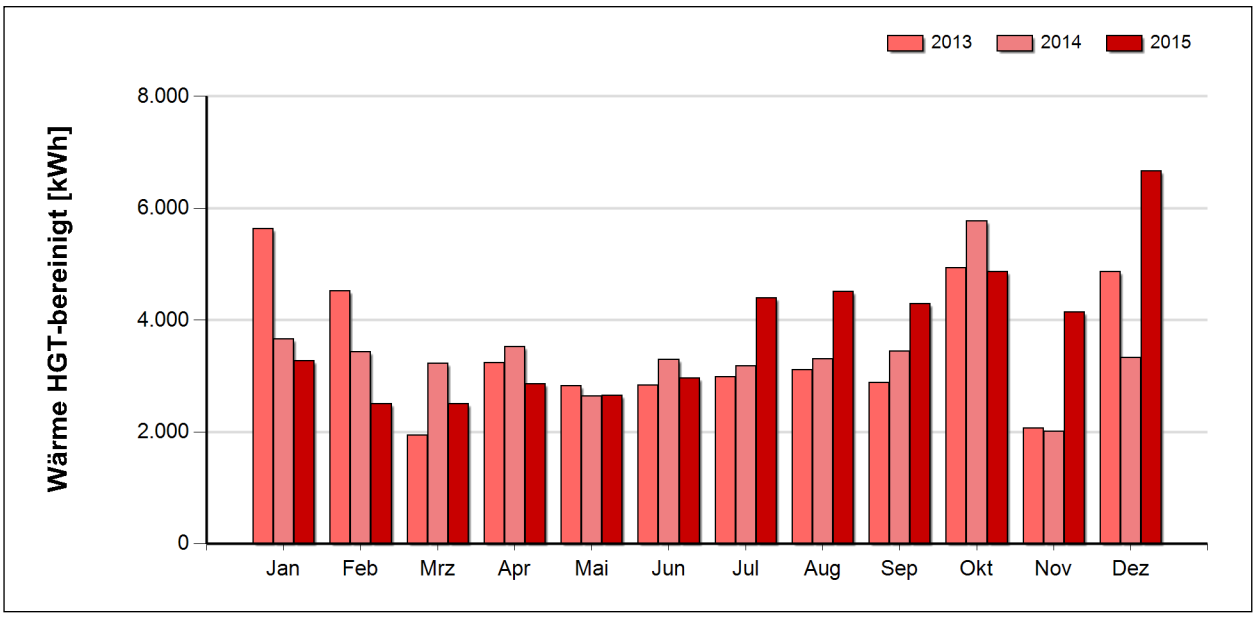


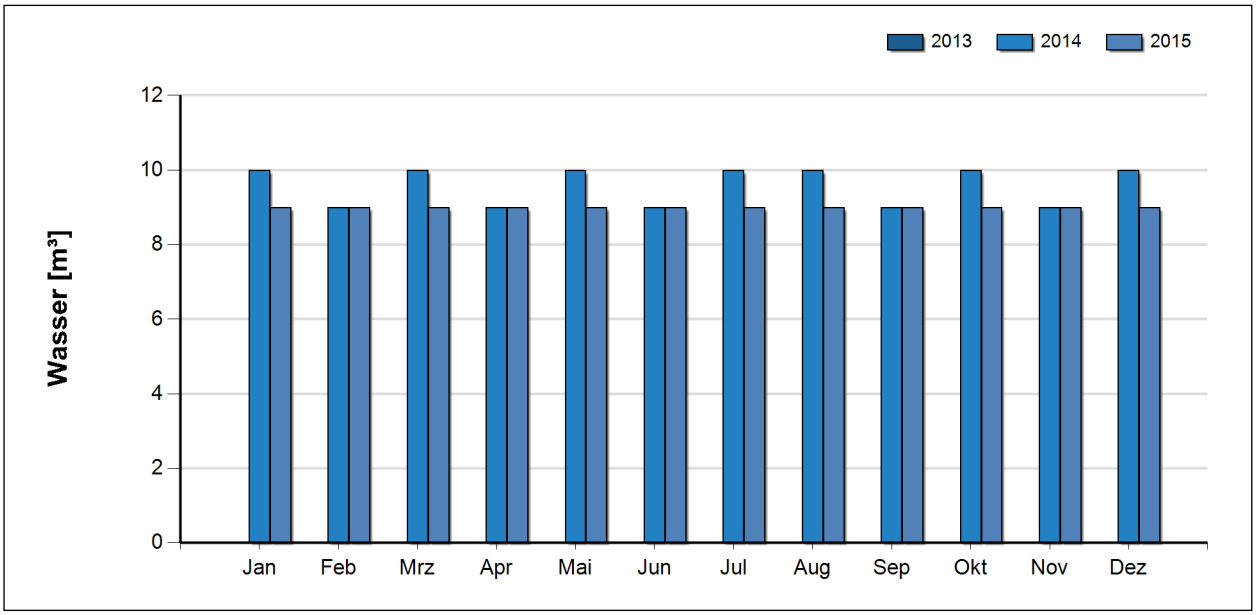
Jahr	Verbrauch
2015	111
2014	113
2013	0

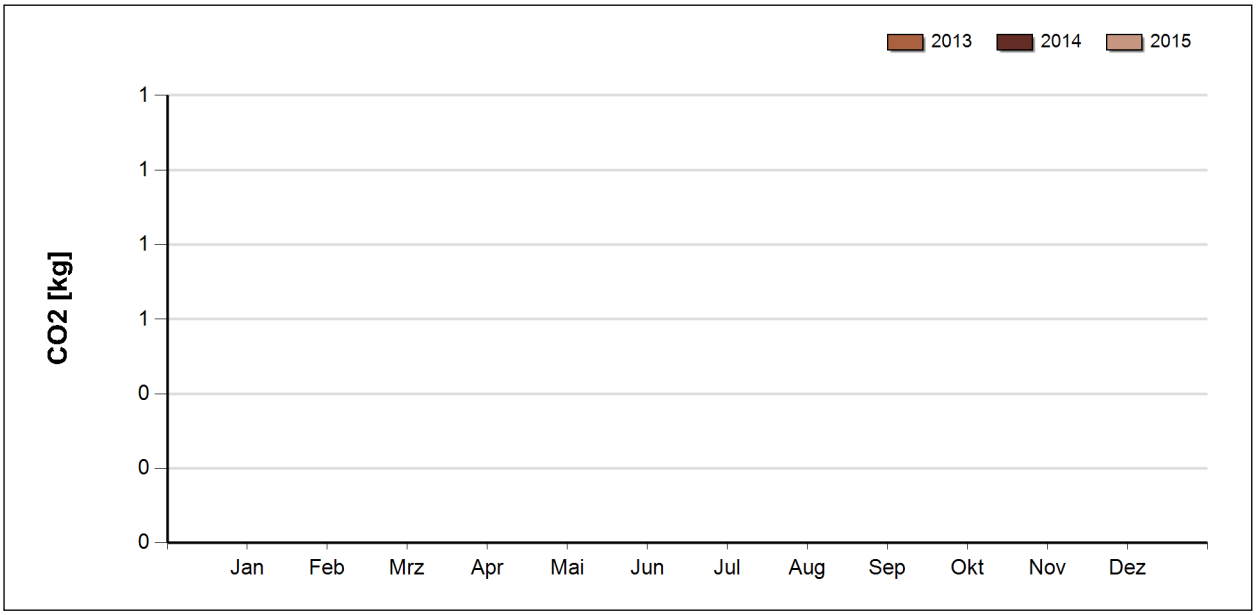
5.6.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte











Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

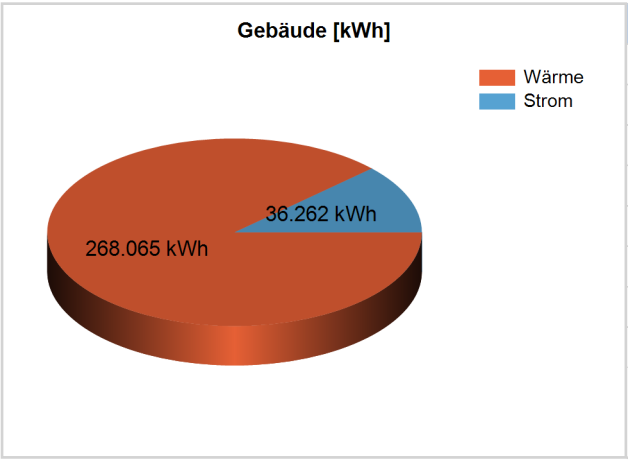
keine

5.7 Mittelschule

5.7.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Mittelschule' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2015 benötigte Energie wurde zu 12% für die Stromversorgung und zu 88% für die Wärmeversorgung verwendet.

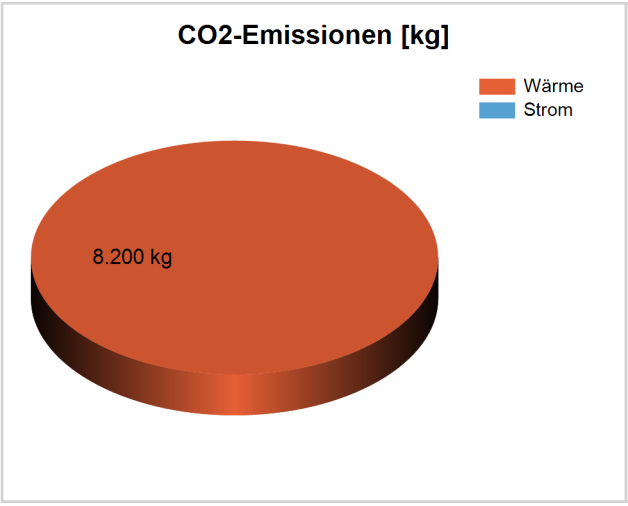
Verbrauch

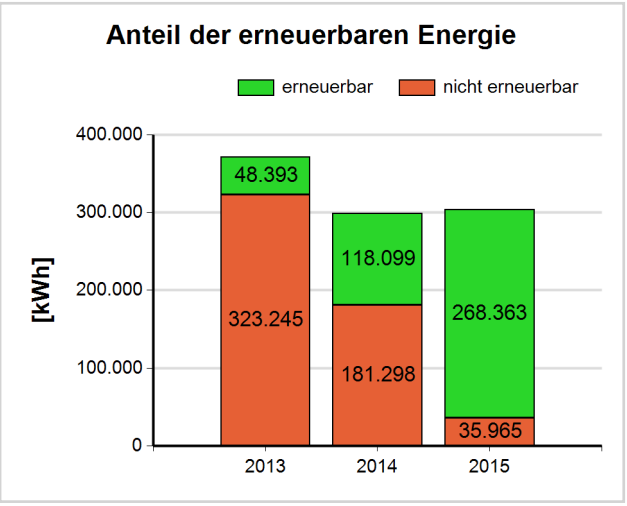


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	1.149	1.191	3,66%
Wärme [kWh]	253.718	268.065	5,65%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	340.895	327.894	-3,81%
- Erdgas	181.298	35.965	-80,16%
- Biowärme	72.420	232.101	220,49%
Strom [kWh]	45.679	36.262	-20,62%
- Strom GT	45.679	36.262	-20,62%
Energie [kWh]	299.398	304.328	1,65%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 8.200 kg, wobei 100% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

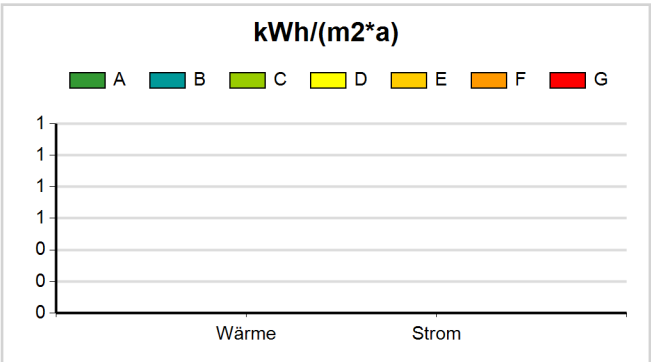
Emissionen, erneuerbare Energie





Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

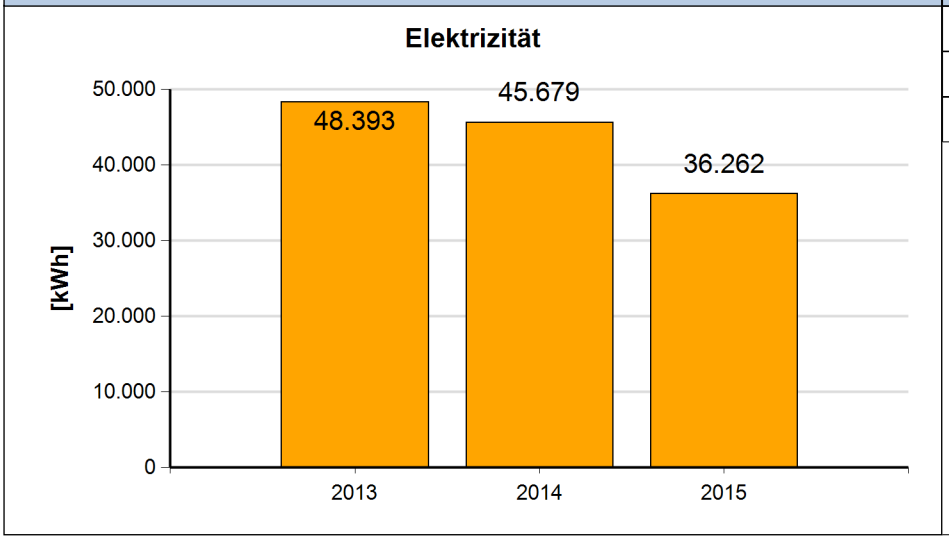


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	31,62	-	4,79
B	31,62 -	63,23	4,79 -	9,57
C	63,23 -	89,58	9,57 -	13,56
D	89,58 -	121,20	13,56 -	18,34
E	121,20 -	147,55	18,34 -	22,33
F	147,55 -	179,16	22,33 -	27,12
G	179,16 -		27,12 -	

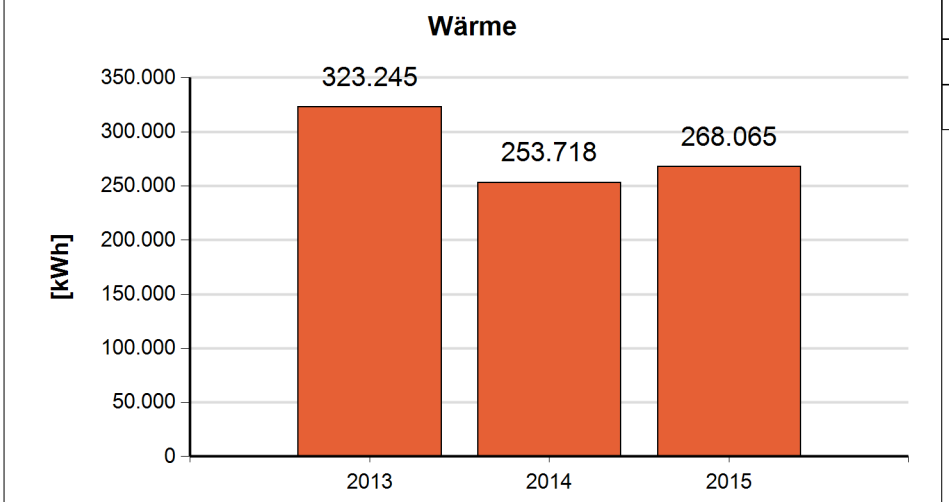
5.7.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



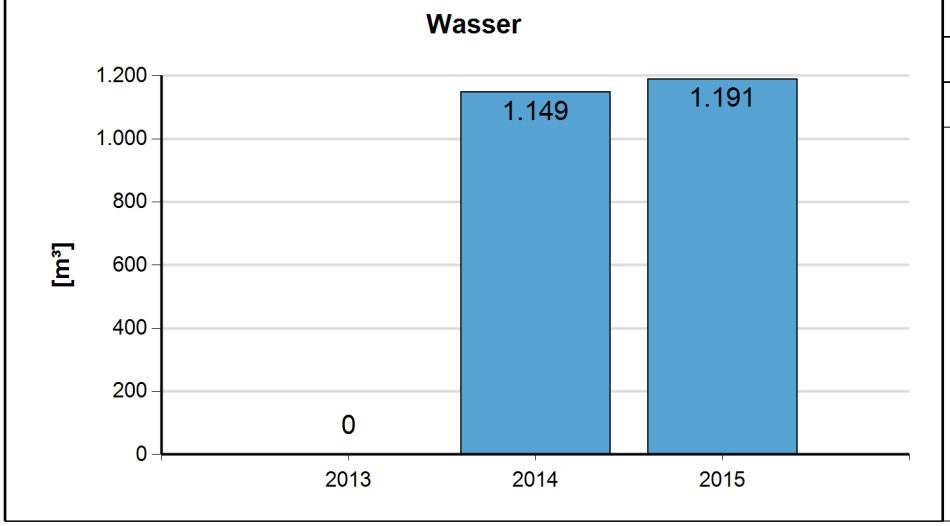
Jahr	Verbrauch
2015	36.262
2014	45.679
2013	48.393

Wärme



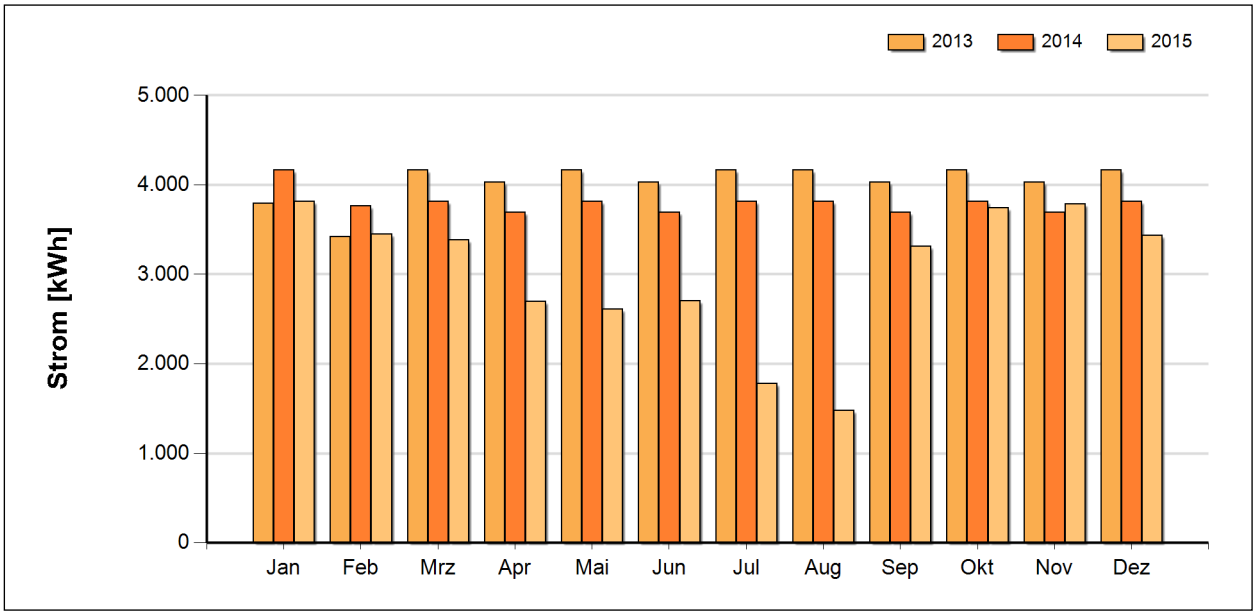
Jahr	Verbrauch
2015	268.065
2014	253.718
2013	323.245

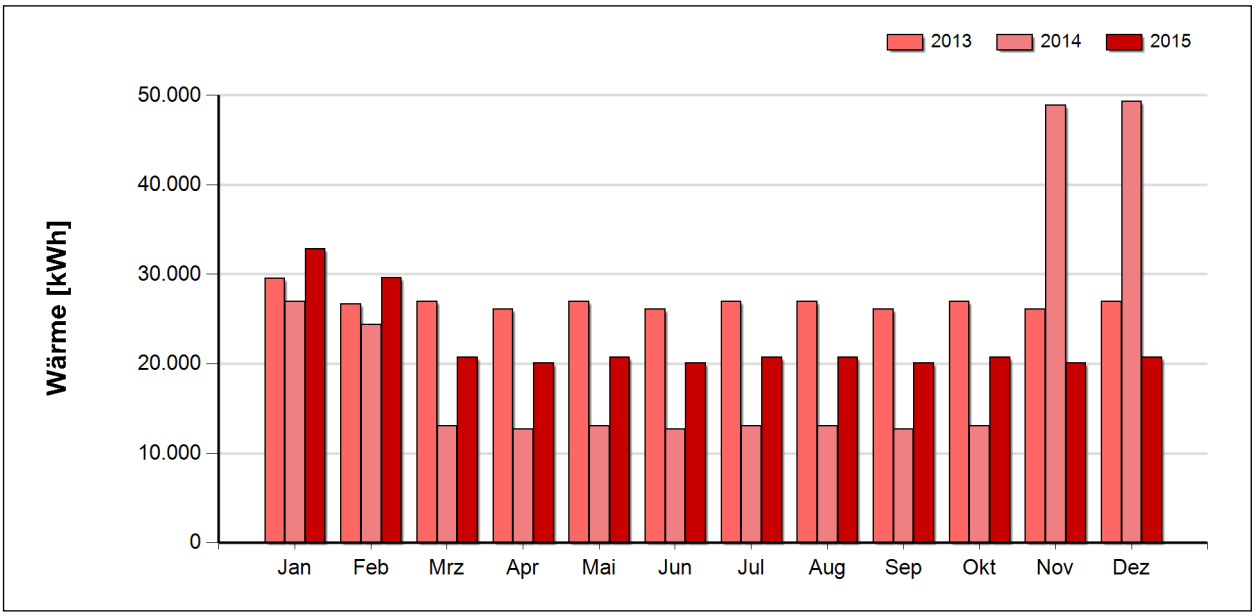
Wasser

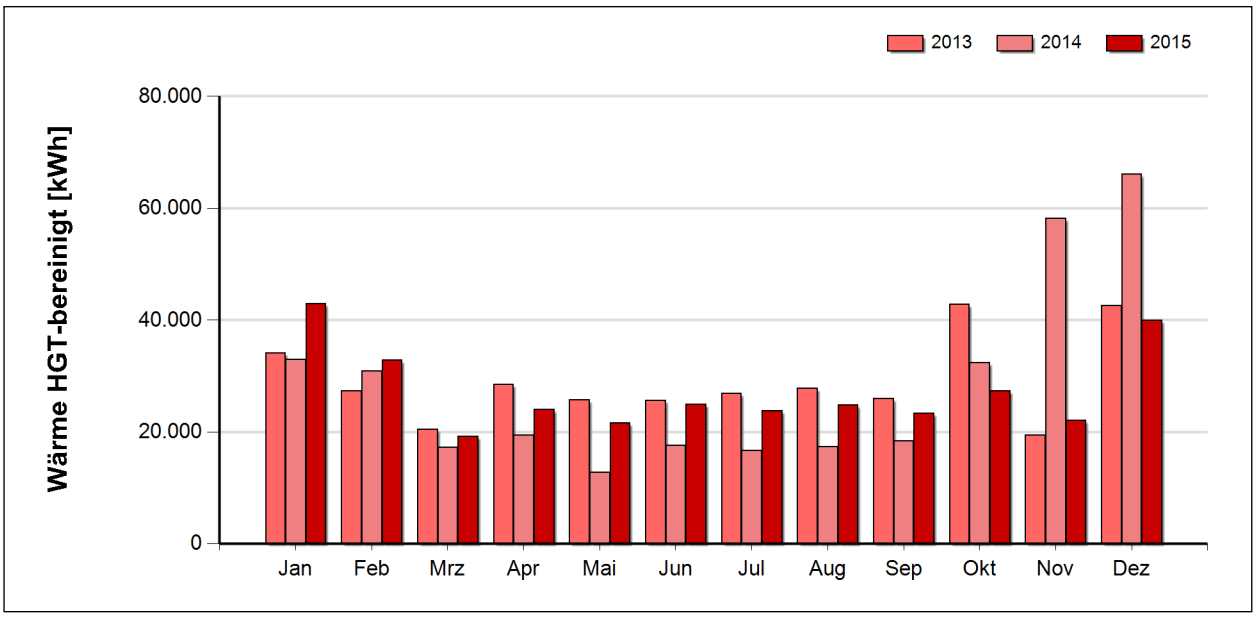


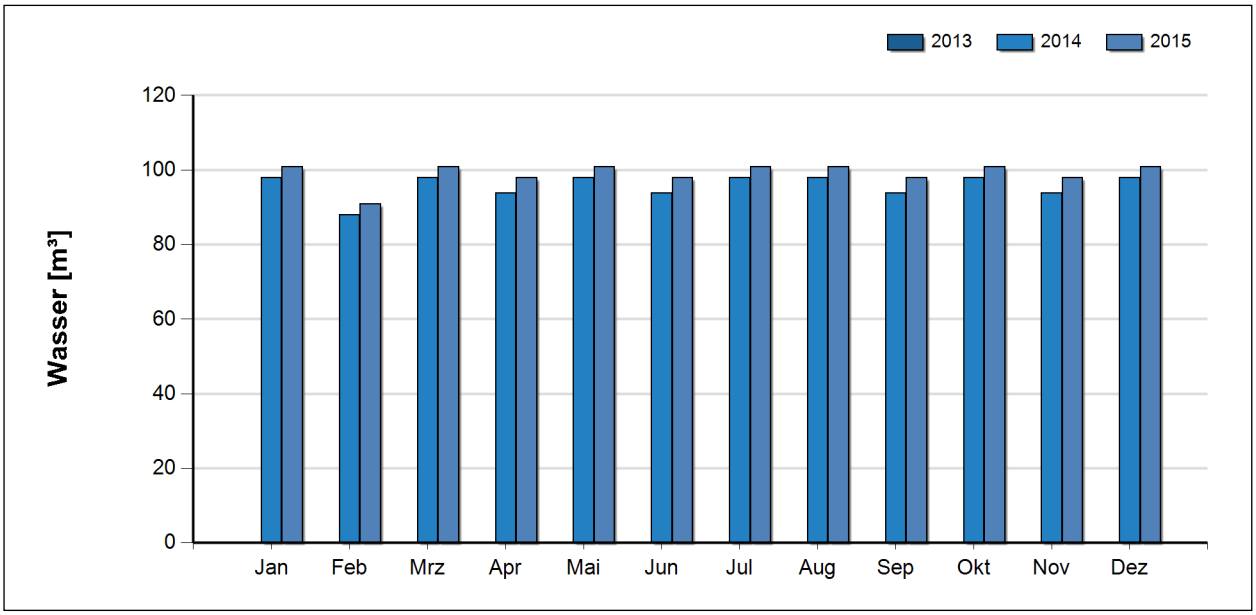
Jahr	Verbrauch
2015	1.191
2014	1.149
2013	0

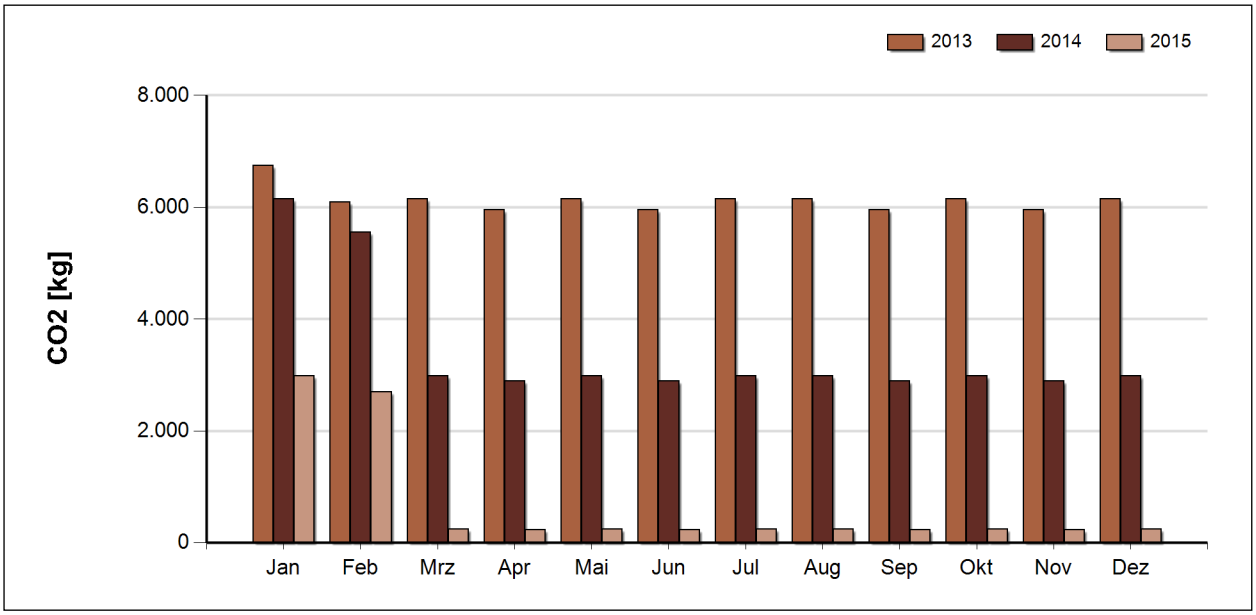
5.7.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte











Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

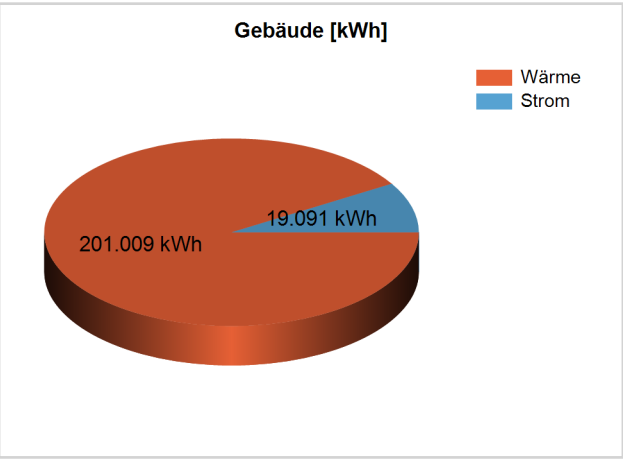
Die Wärmeversorgung wurde im Jahr 2014 auf biogene Fernwärme umgestellt. Die Übernahme der Bezugsfläche aus dem Energiebuchhaltungsprogramm funktionierte nicht.

5.8 Volksschule

5.8.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Volksschule' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2015 benötigte Energie wurde zu 9% für die Stromversorgung und zu 91% für die Wärmeversorgung verwendet.

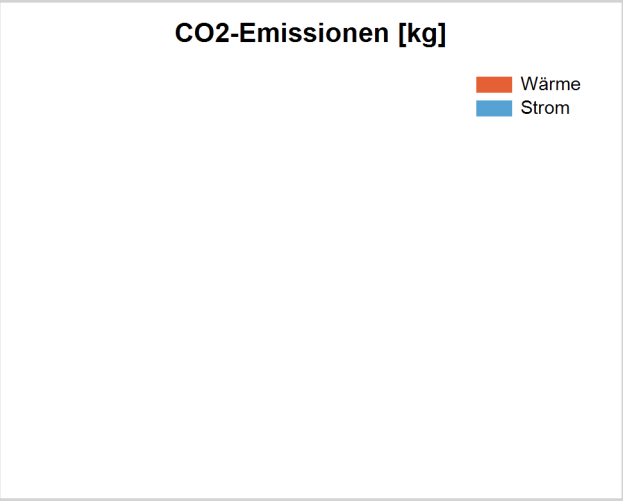
Verbrauch

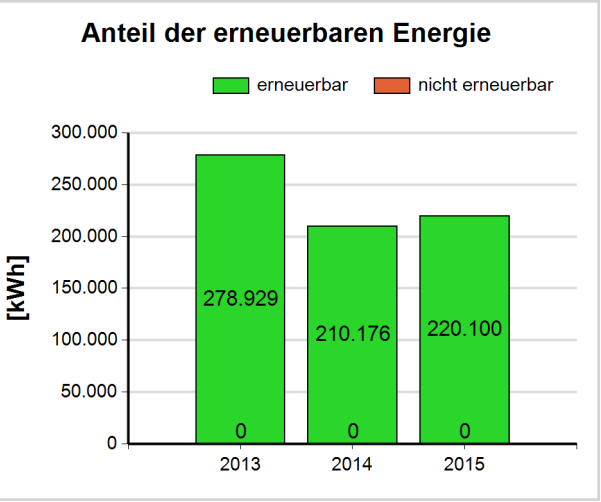


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	922	460	-50,11%
Wärme [kWh]	181.541	201.009	10,72%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	243.918	245.872	0,80%
- Biowärme	181.541	201.009	10,72%
Strom [kWh]	28.635	19.091	-33,33%
- Strom GT	28.635	19.091	-33,33%
Energie [kWh]	210.177	220.100	4,72%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

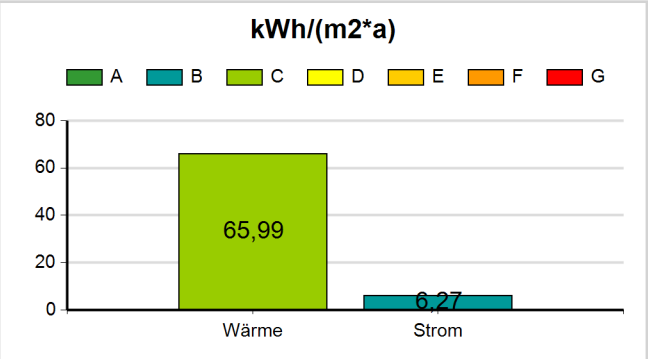
Emissionen, erneuerbare Energie





Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

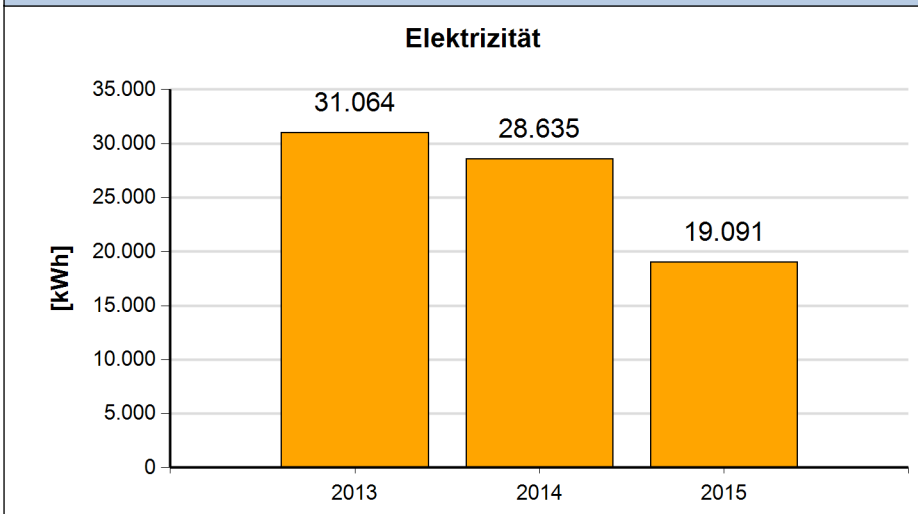


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	32,29	-	4,43
B	32,29 -	64,57	4,43 -	8,86
C	64,57 -	91,48	8,86 -	12,55
D	91,48 -	123,76	12,55 -	16,99
E	123,76 -	150,67	16,99 -	20,68
F	150,67 -	182,95	20,68 -	25,11
G	182,95 -		25,11 -	

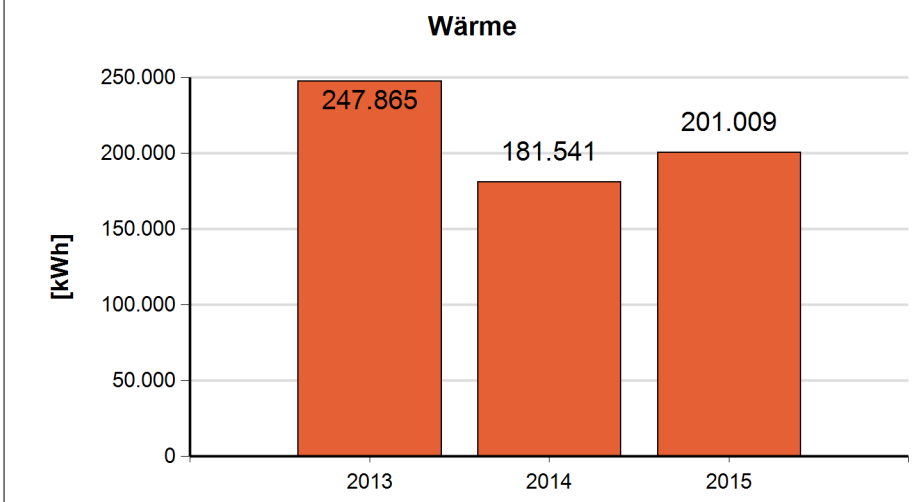
5.8.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



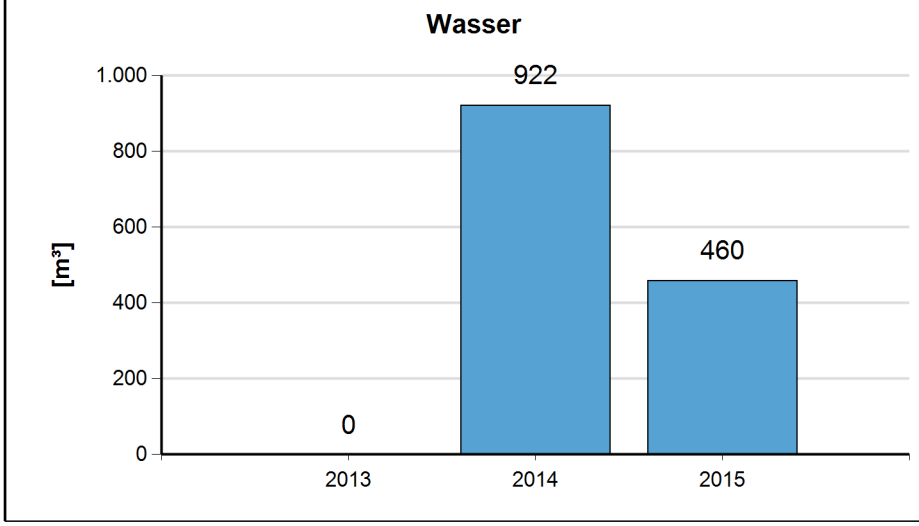
Jahr	Verbrauch
2015	19.091
2014	28.635
2013	31.064

Wärme



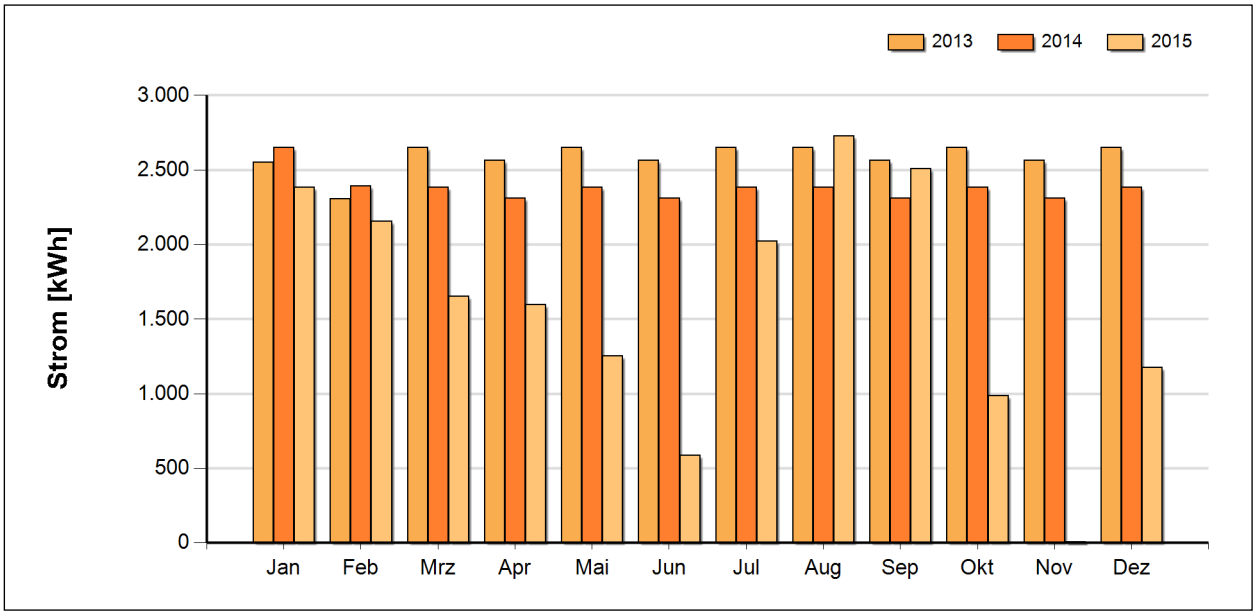
Jahr	Verbrauch
2015	201.009
2014	181.541
2013	247.865

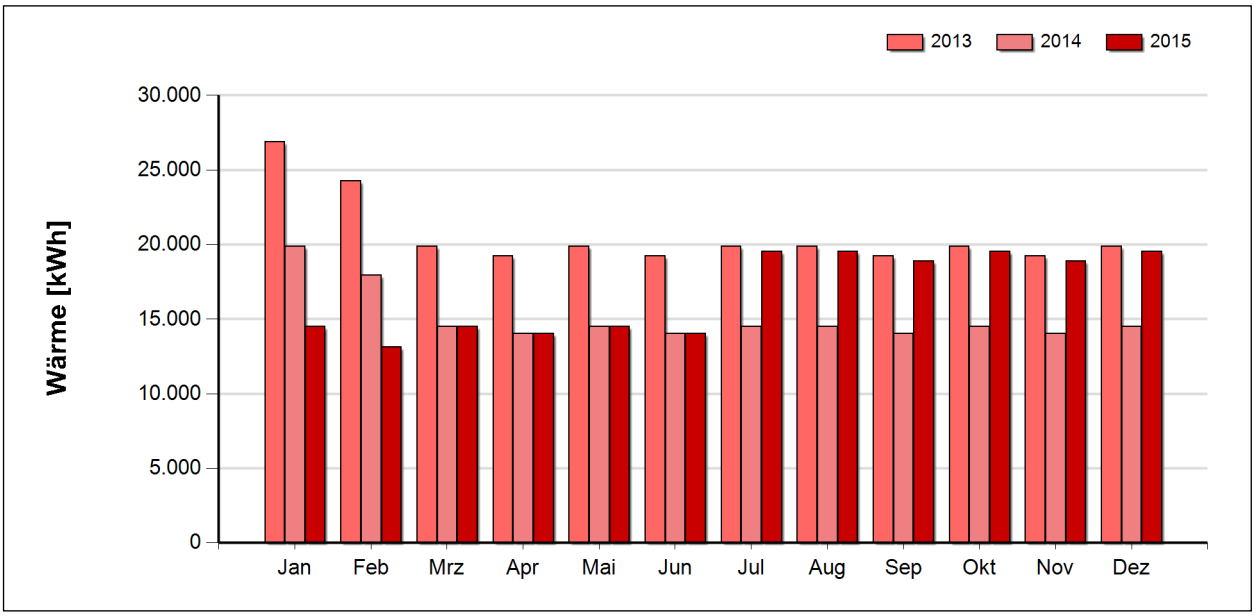
Wasser

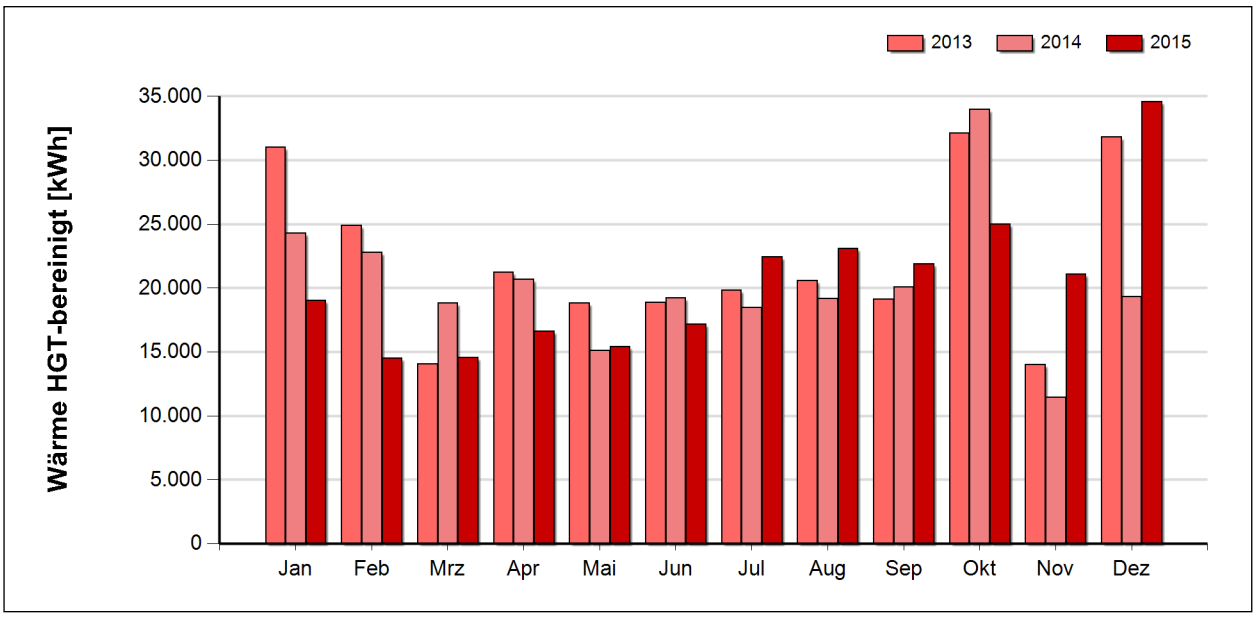


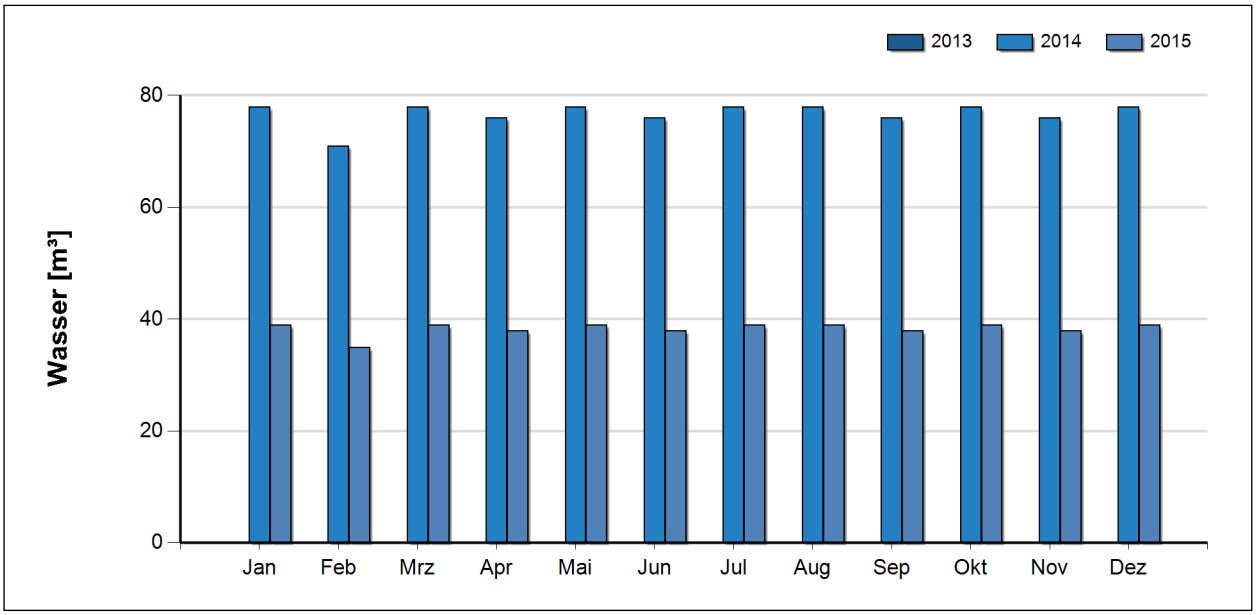
Jahr	Verbrauch
2015	460
2014	922
2013	0

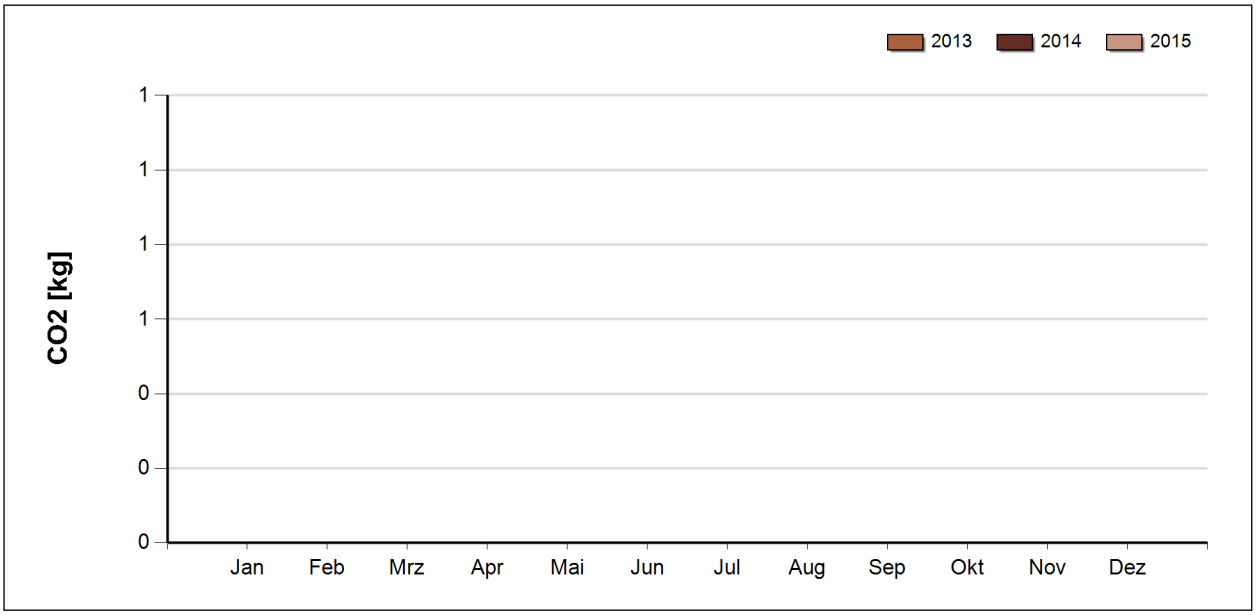
5.8.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte











Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

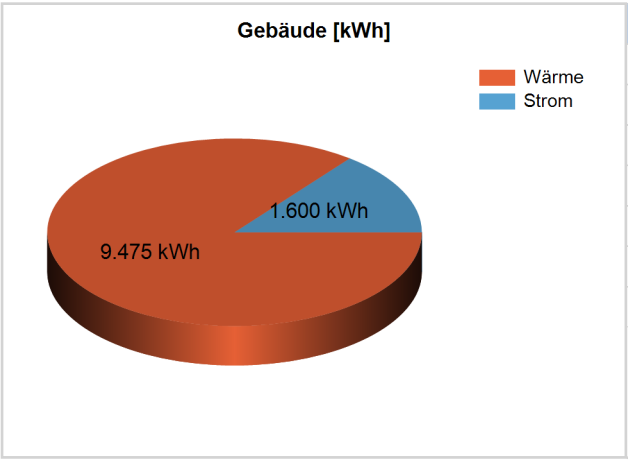
keine

5.9 ASZ

5.9.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'ASZ' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2015 benötigte Energie wurde zu 14% für die Stromversorgung und zu 86% für die Wärmeversorgung verwendet.

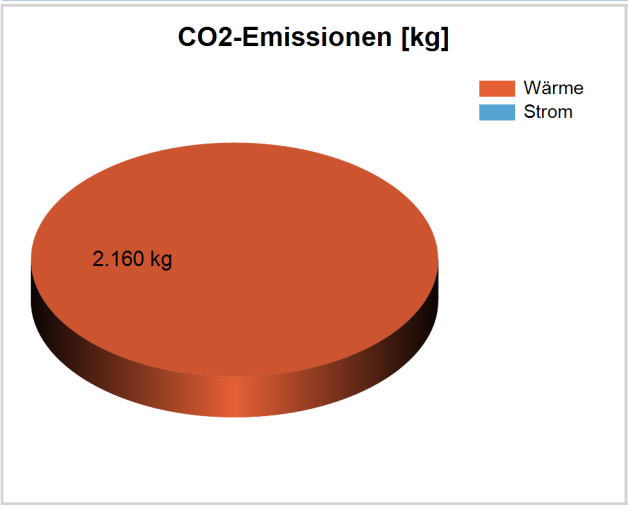
Verbrauch

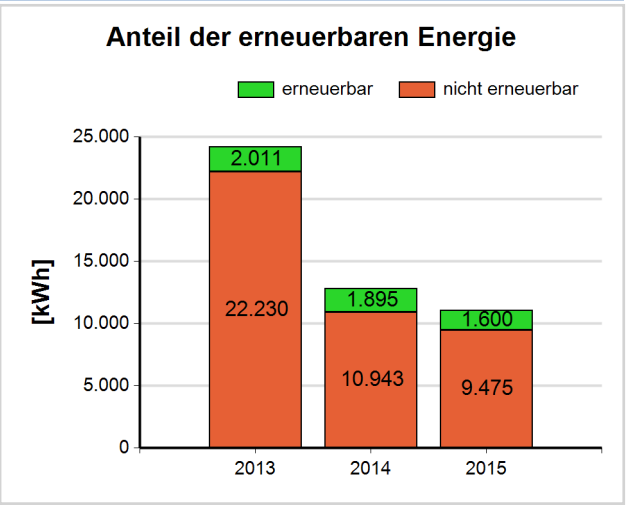


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	10.943	9.475	-13,41%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	14.703	11.590	-21,17%
- Erdgas	10.943	9.475	-13,41%
Strom [kWh]	1.895	1.600	-15,57%
- Strom GT	1.895	1.600	-15,57%
Energie [kWh]	12.839	11.076	-13,73%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 2.160 kg, wobei 100% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

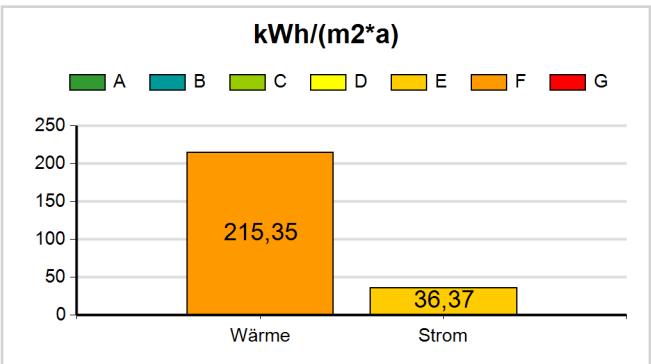
Emissionen, erneuerbare Energie





Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

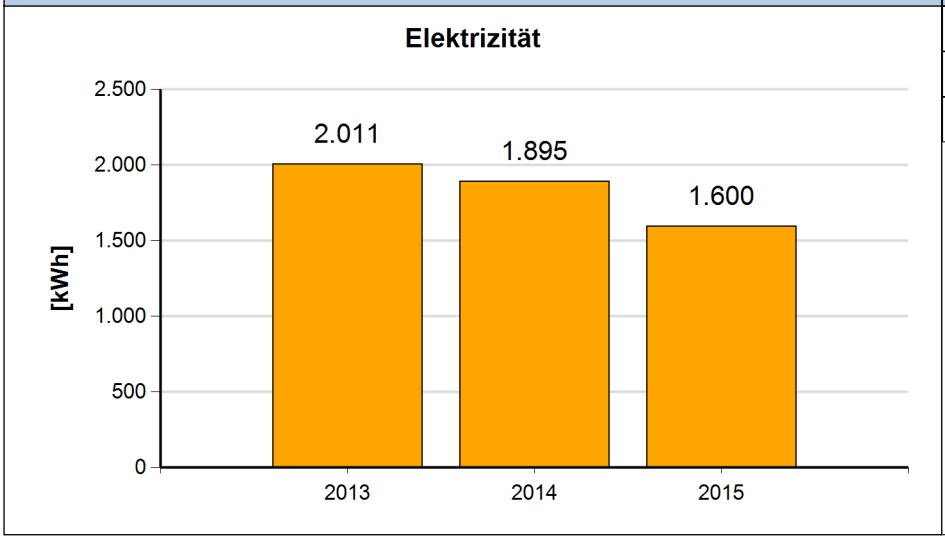


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	39,02	-	9,22
B	39,02 -	78,04	9,22 -	18,44
C	78,04 -	110,55	18,44 -	26,12
D	110,55 -	149,57	26,12 -	35,34
E	149,57 -	182,08	35,34 -	43,02
F	182,08 -	221,10	43,02 -	52,24
G	221,10 -		52,24 -	

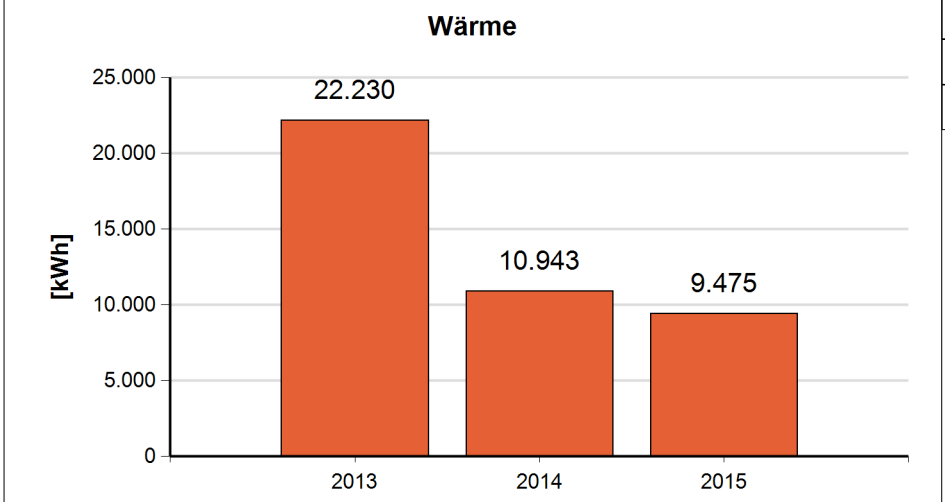
5.9.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



Jahr	Verbrauch
2015	1.600
2014	1.895
2013	2.011

Wärme

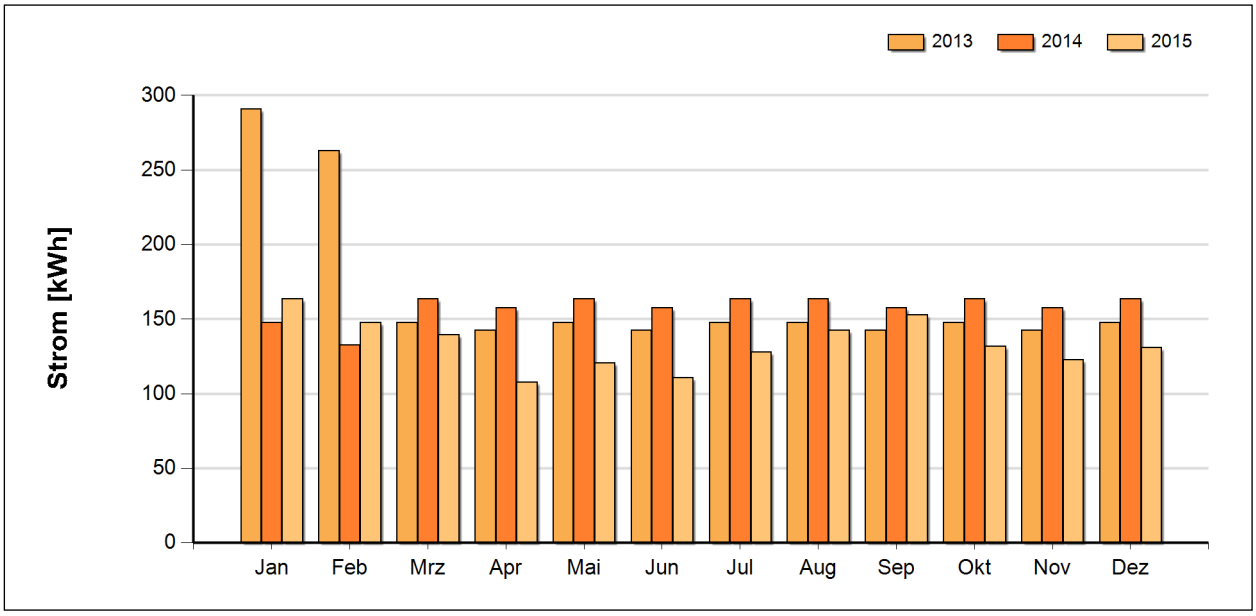


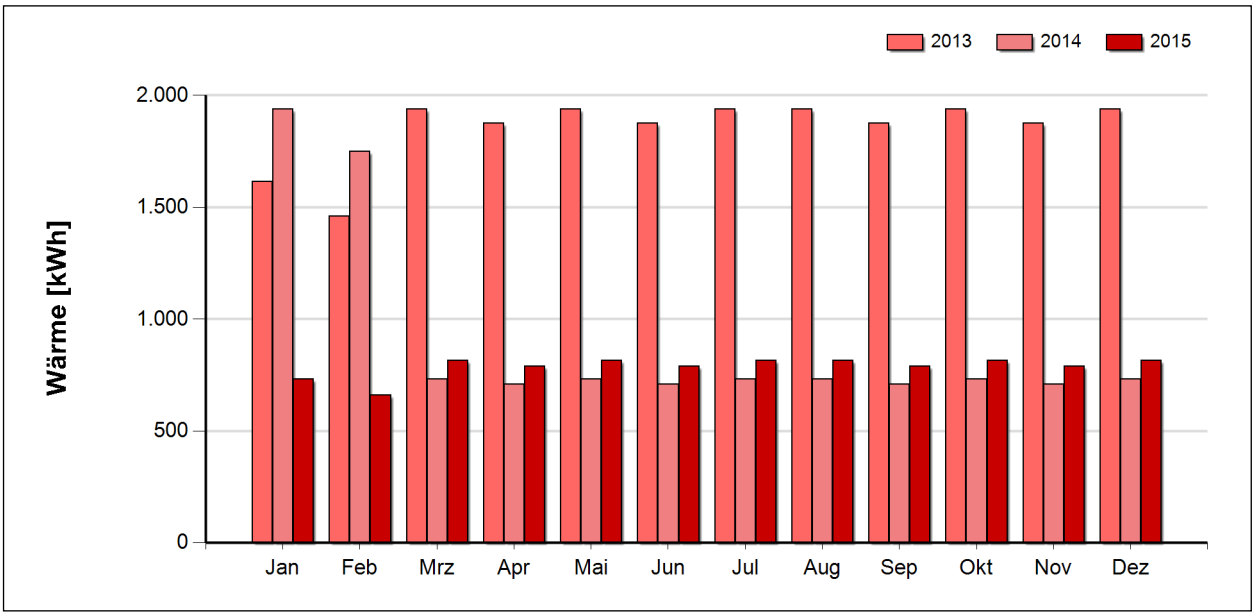
Jahr	Verbrauch
2015	9.475
2014	10.943
2013	22.230

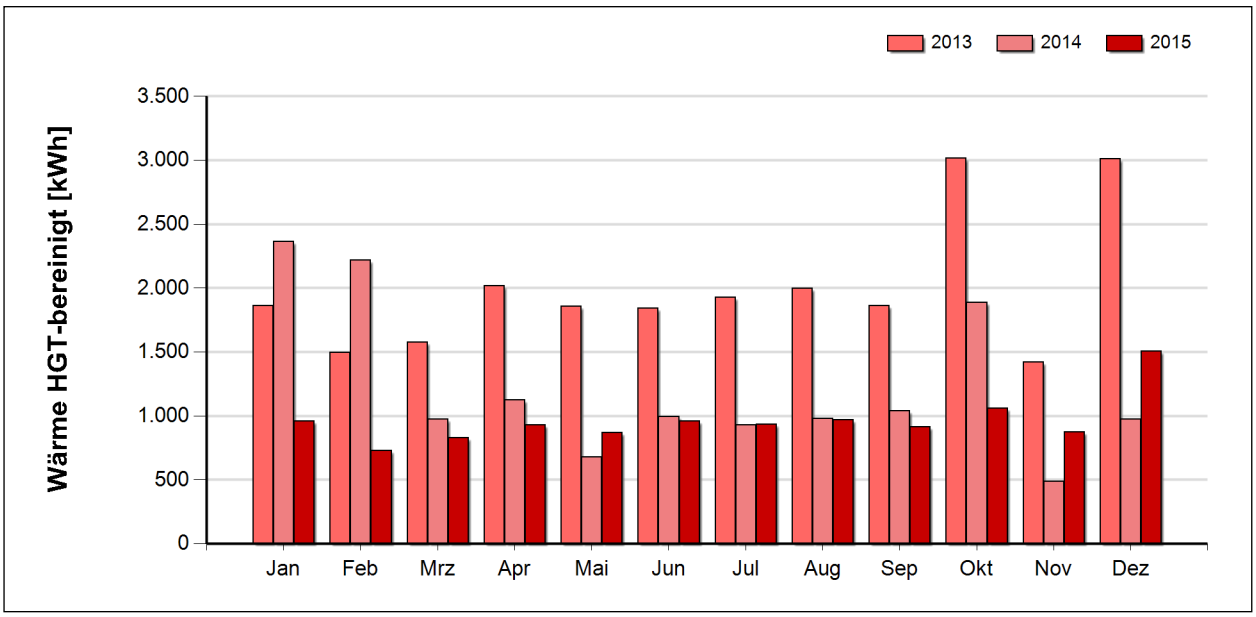
Wasser

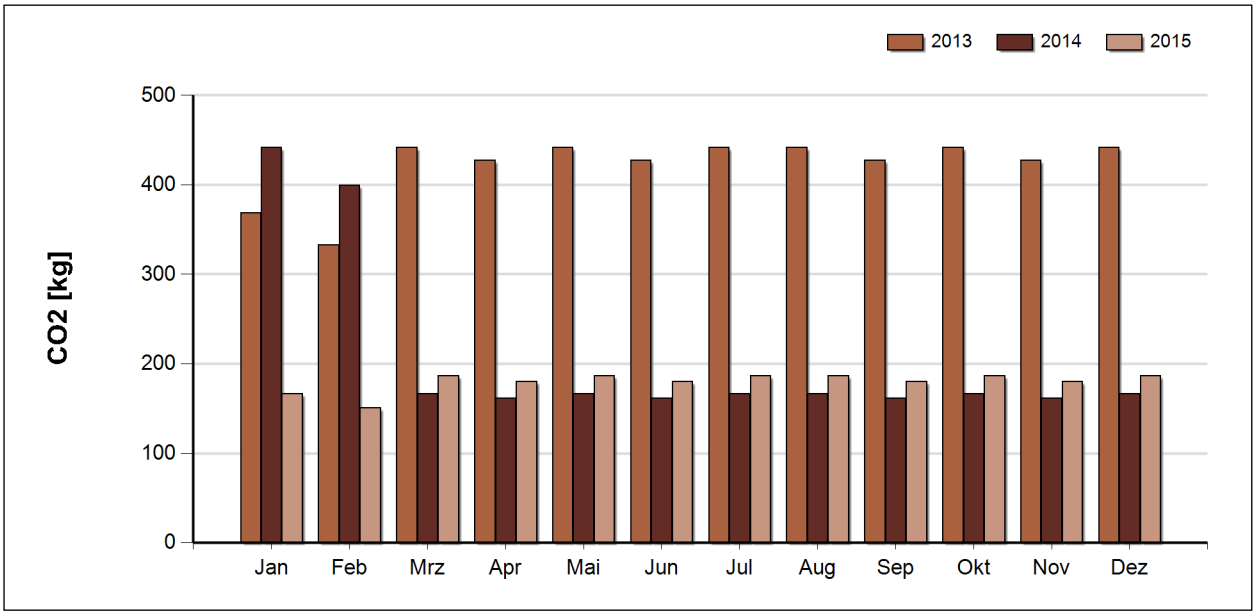
Jahr	Verbrauch
2015	0
2014	0
2013	0

5.9.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

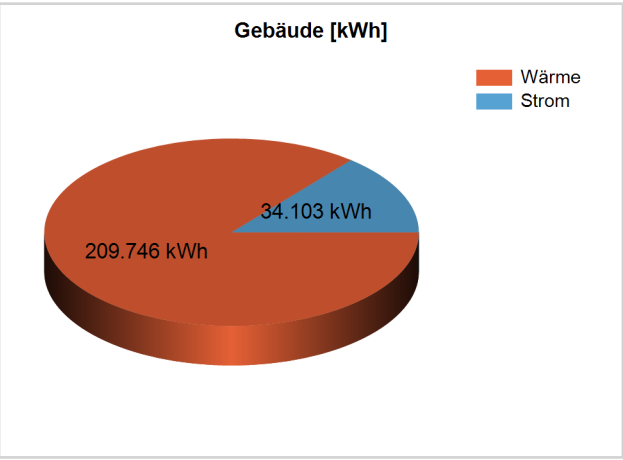
keine

5.10 Volksheim

5.10.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Volksheim' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2015 benötigte Energie wurde zu 14% für die Stromversorgung und zu 86% für die Wärmeversorgung verwendet.

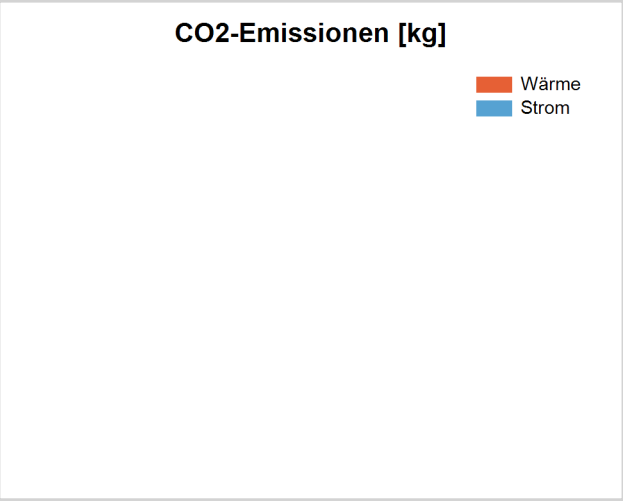
Verbrauch

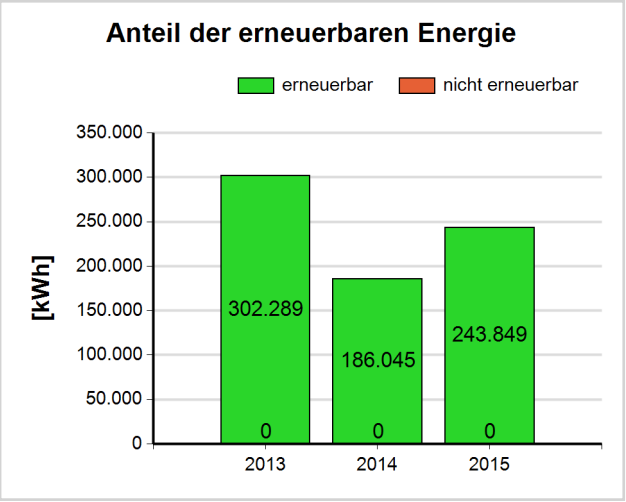


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	732	563	-23,09%
Wärme [kWh]	136.940	209.746	53,17%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	183.993	256.558	39,44%
- Biowärme	136.940	209.746	53,17%
Strom [kWh]	49.105	34.103	-30,55%
- Strom GT	49.105	34.103	-30,55%
Energie [kWh]	186.045	243.849	31,07%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

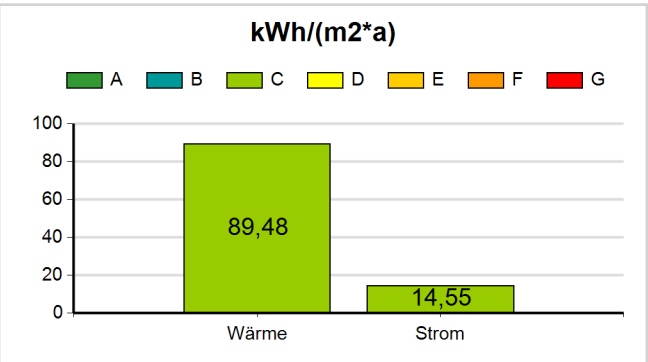
Emissionen, erneuerbare Energie





Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

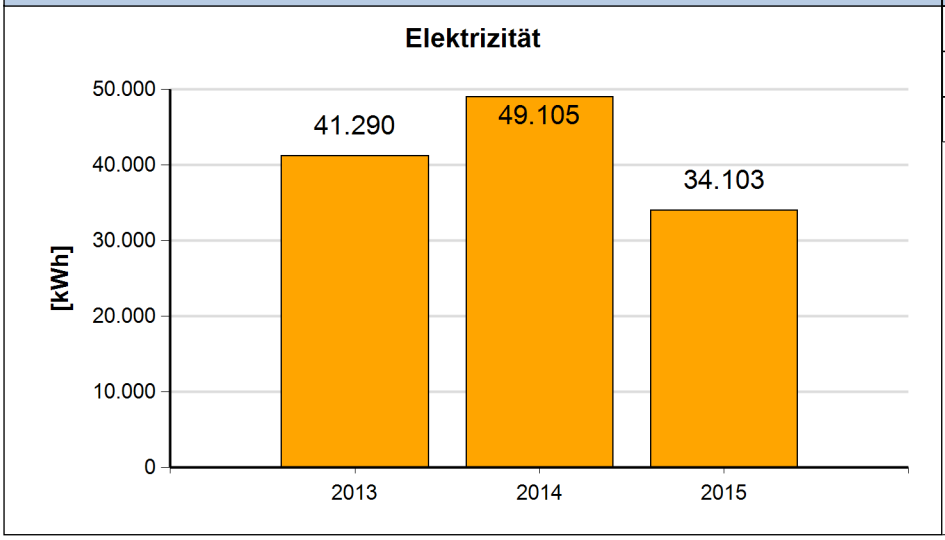


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	35,93	-	6,68
B	35,93 -	71,85	6,68 -	13,35
C	71,85 -	101,79	13,35 -	18,91
D	101,79 -	137,71	18,91 -	25,59
E	137,71 -	167,65	25,59 -	31,15
F	167,65 -	203,58	31,15 -	37,83
G	203,58 -		37,83 -	

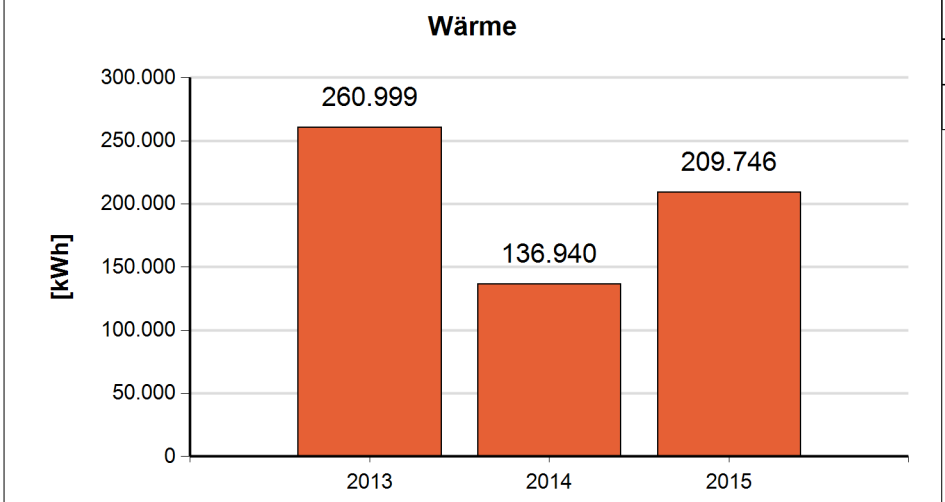
5.10.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



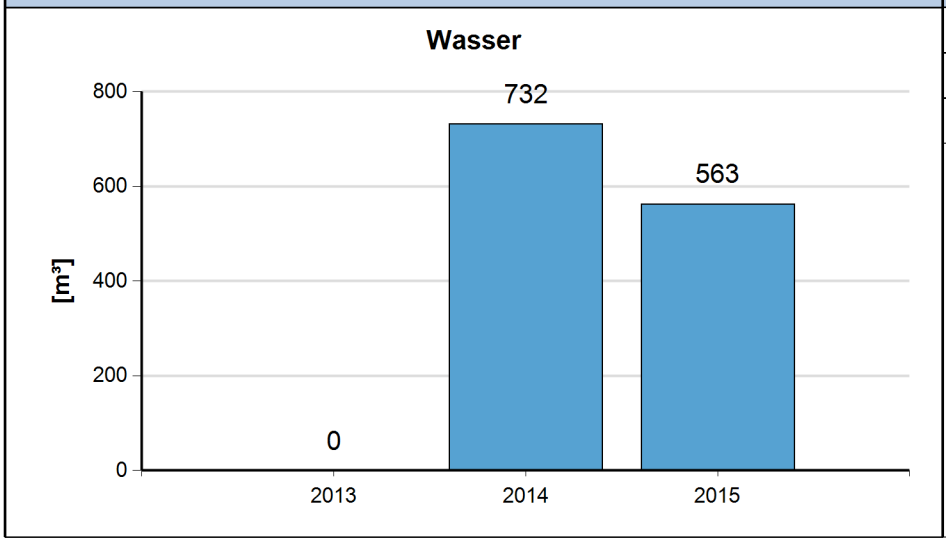
Jahr	Verbrauch
2015	34.103
2014	49.105
2013	41.290

Wärme



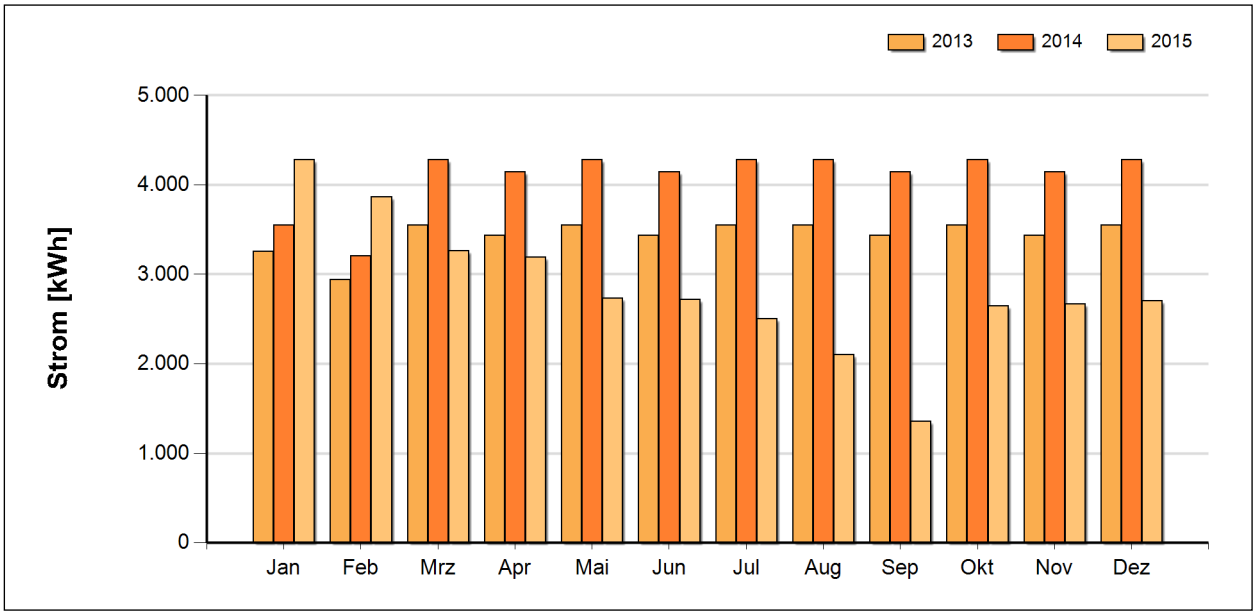
Jahr	Verbrauch
2015	209.746
2014	136.940
2013	260.999

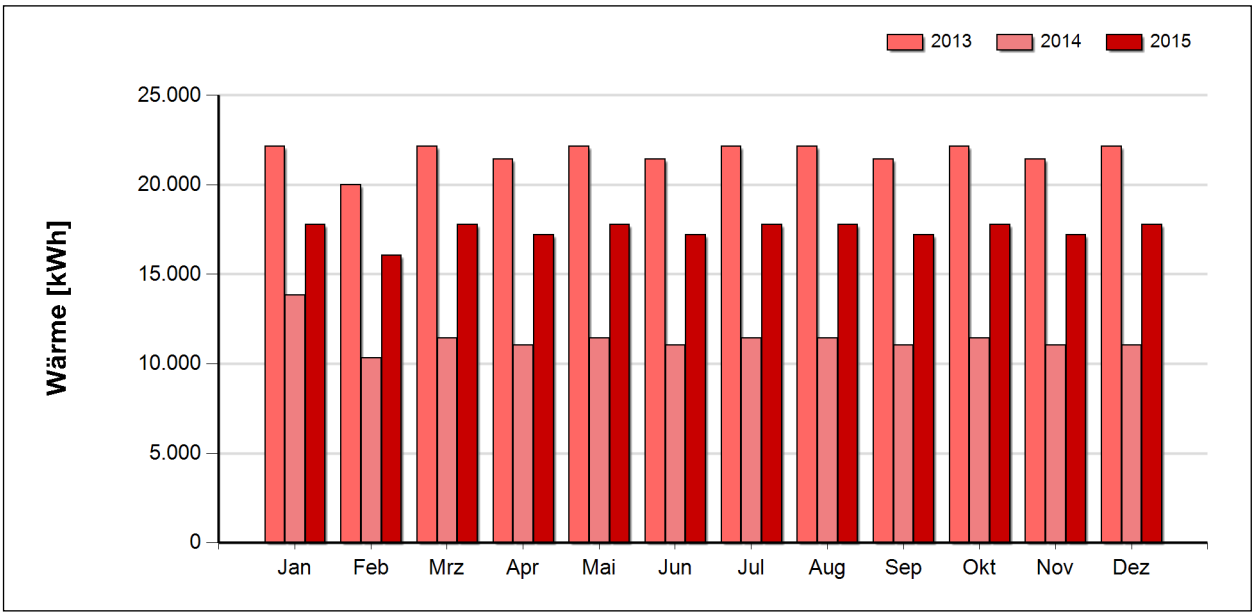
Wasser

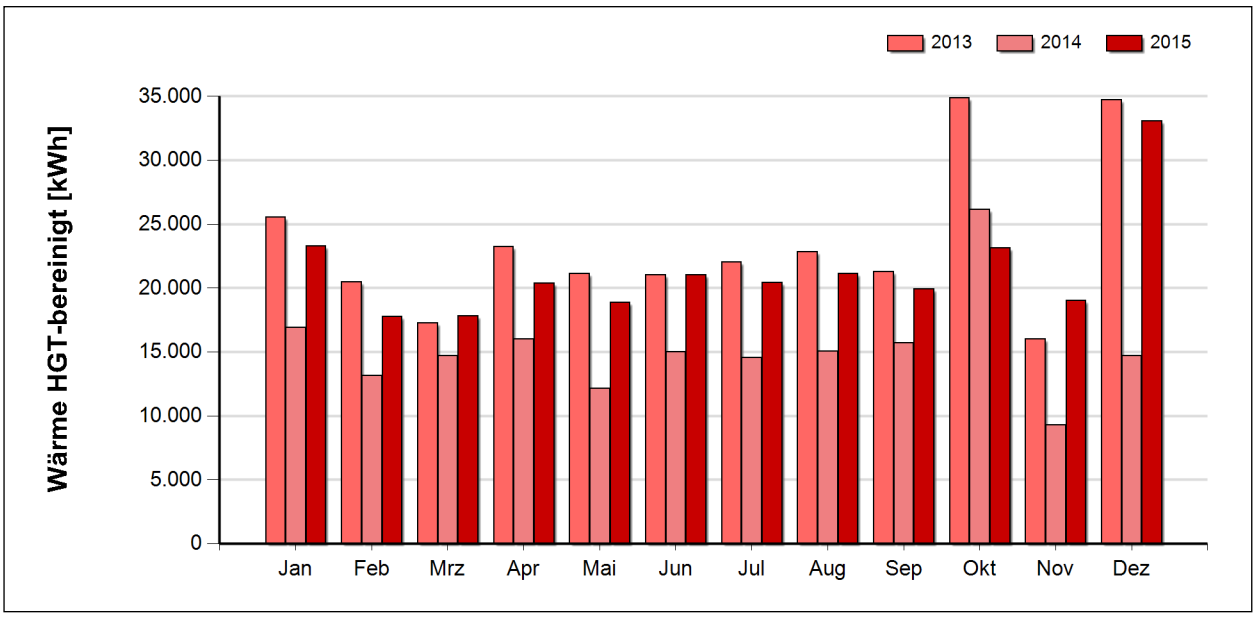


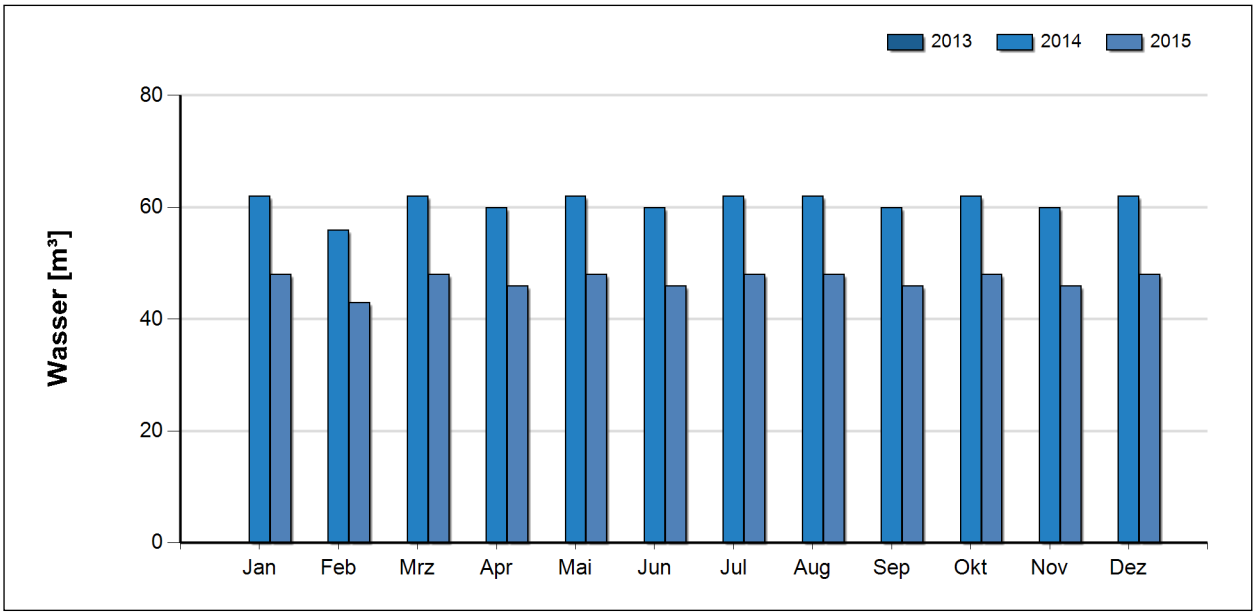
Jahr	Verbrauch
2015	563
2014	732
2013	0

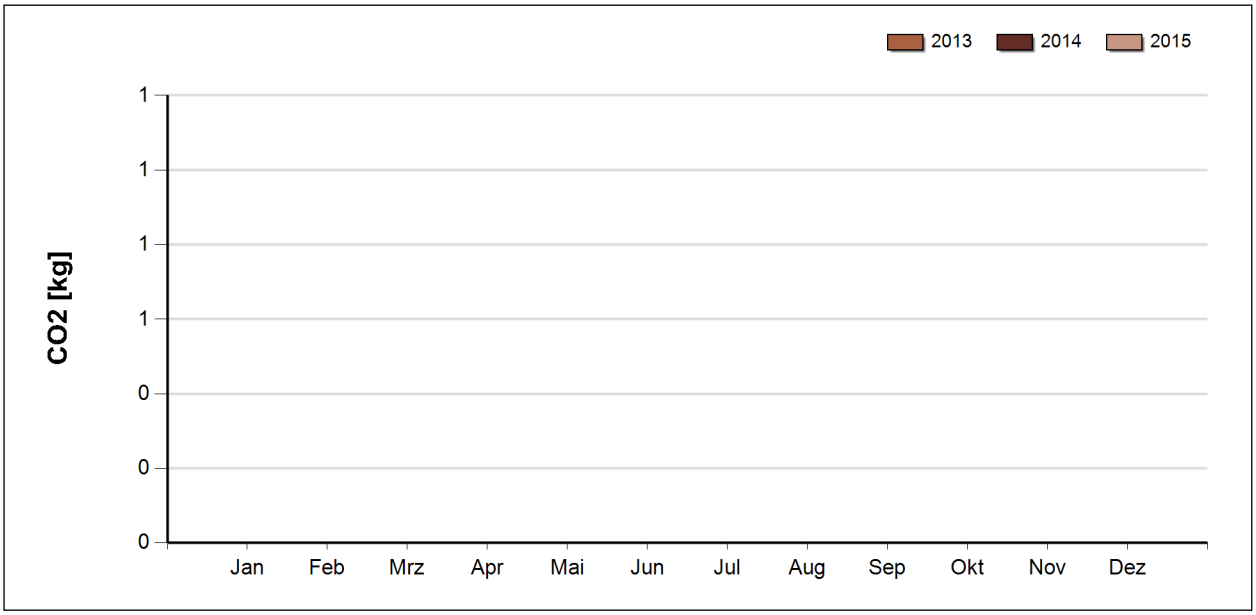
5.10.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte











Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

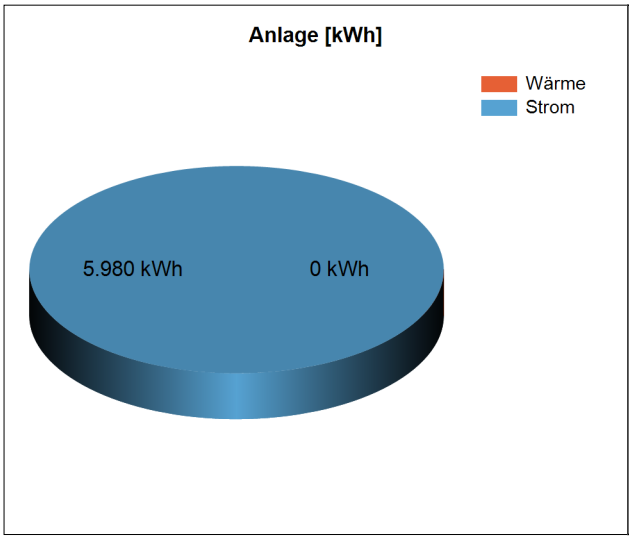
6. Anlagen

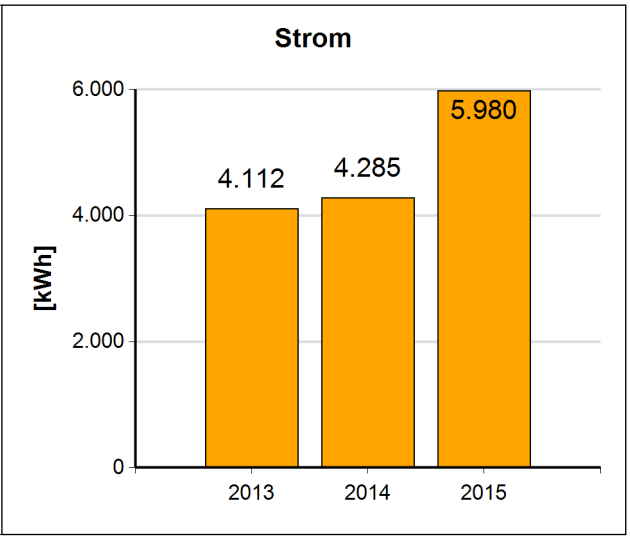
In folgendem Abschnitt werden die Anlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

6.1 APW

In der Anlage 'APW' wurde im Jahr 2015 insgesamt 5.980 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch





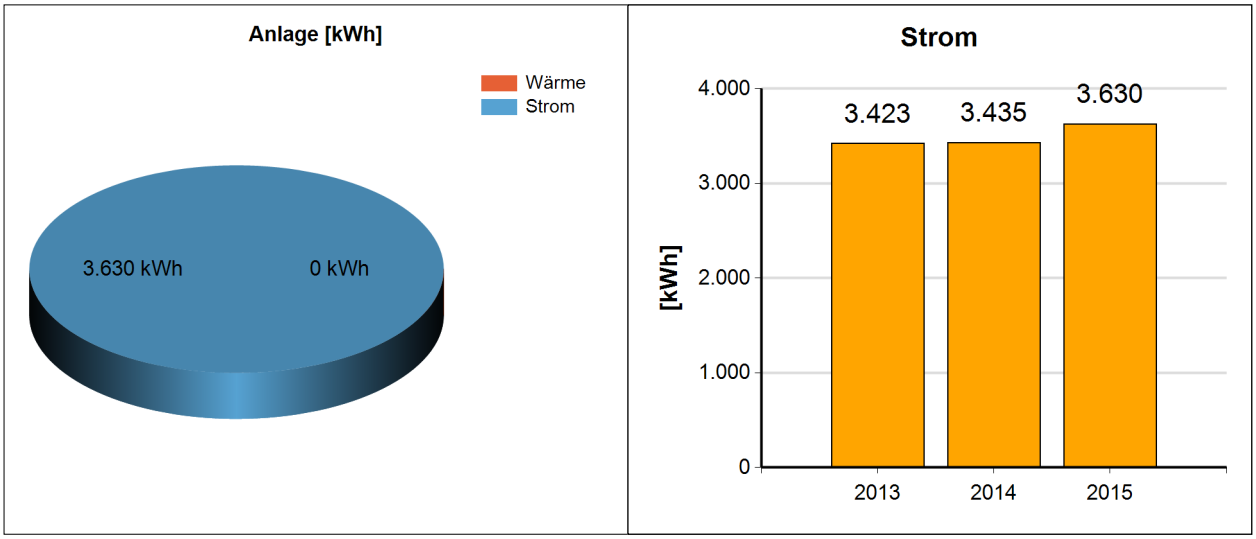
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.2 Aufbahrungshalle

In der Anlage 'Aufbahrungshalle' wurde im Jahr 2015 insgesamt 3.630 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



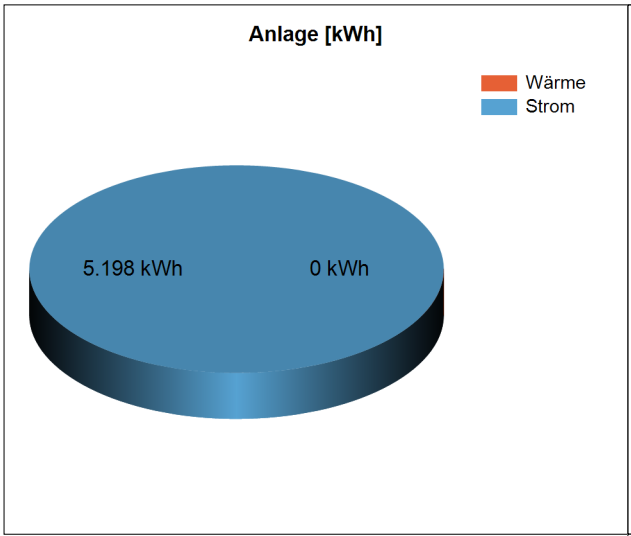
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

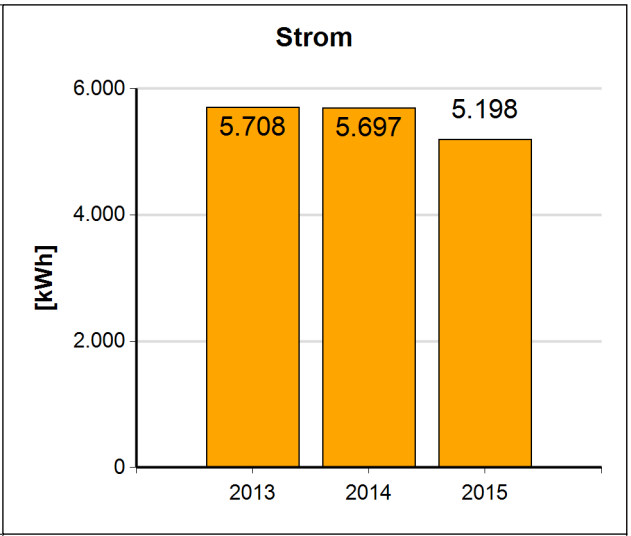
keine

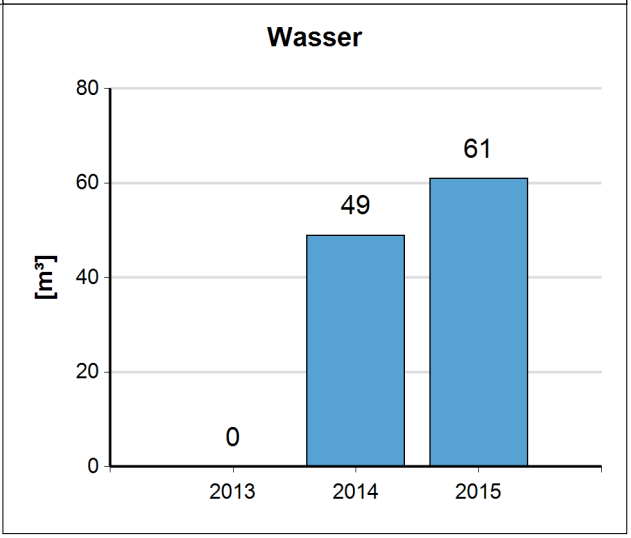
6.3 AWC

In der Anlage 'AWC' wurde im Jahr 2015 insgesamt 5.198 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch







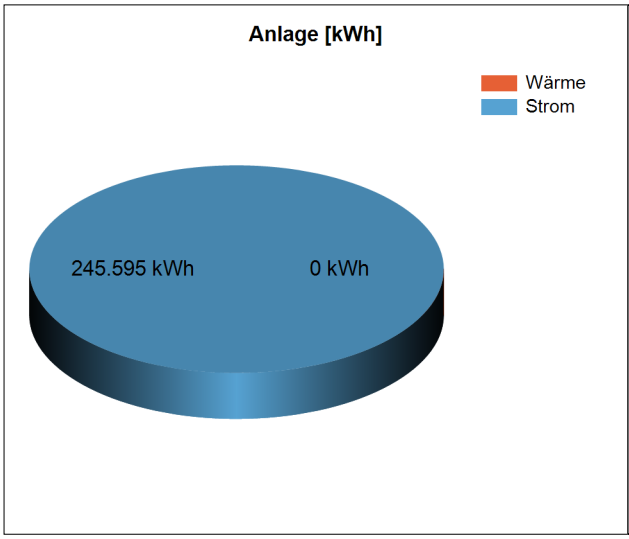
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

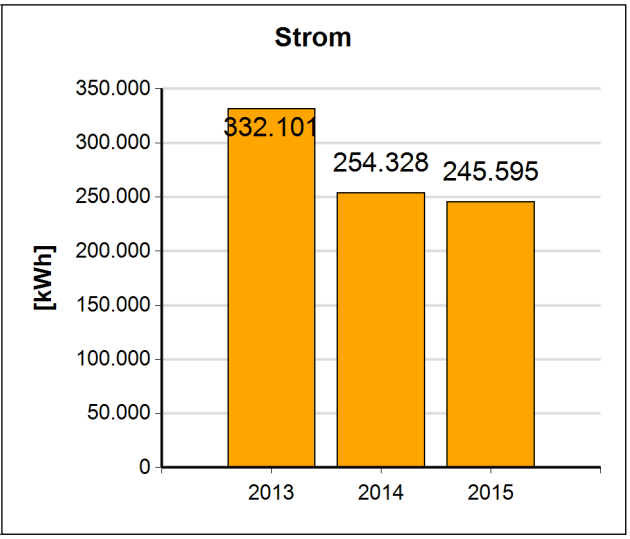
keine

6.4 AWV01

In der Anlage 'AWV01' wurde im Jahr 2015 insgesamt 245.595 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

Beratung und Unterstützungsangebote

Vom Wissen zum Handeln – auf Basis des Gemeinde-Energie-Berichtes wurden nun Einsparungspotentiale entdeckt und mögliche Energie-Maßnahmen identifiziert. Als Unterstützung bei der Planung und Projektumsetzung der Energie-Maßnahmen bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ spezielle Angebote für NÖ Gemeinden an:

Energieberatungsangebote für Gemeinden

Die Energieberatung NÖ und Ökomanagement NÖ bieten speziell für niederösterreichische Gemeinden ein abgestimmtes Beratungsangebot an.

www.umweltgemeinde.at/energieberatung-fuer-noe-gemeinden

Förderberatung für NÖ Gemeinden

Informationen über aktuelle Förderungen für kommunale Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Natur-Boden-Wasser und Allgemeines erhalten NÖ Gemeinden unter 02742 22 14 44 sowie im Förderratgeber Klima-Energie-Umwelt-Natur unter

www.umweltgemeinde.at/foerderratgeber-klima

Service für Energiebeauftragte

Damit Energiebeauftragte die gesetzlichen Anforderungen erfüllen können, bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ umfassende Unterstützung für Gemeinden und Energiebeauftragte an. Dazu zählen unter anderem umfangreiche Ausbildungs- und Vernetzungsangebote sowie ein eigener „Interner Bereich“ auf

www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte

Umwelt-Gemeinde-Service

Das Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ ist die die erste Anlaufstelle für Gemeinde-VertreterInnen bei Fragen zu Energie, Umwelt und Klima. Das Umwelt-Gemeinde-Telefon (02742 22 14 44) sowie über gemeindeservice@enu.at wird eine individuelle sichergestellt.

www.umweltgemeinde.at